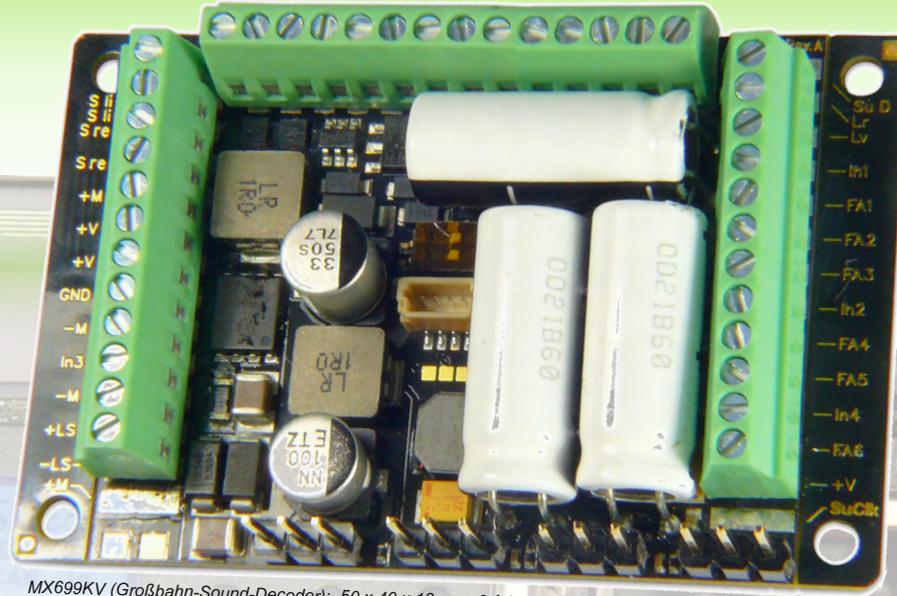
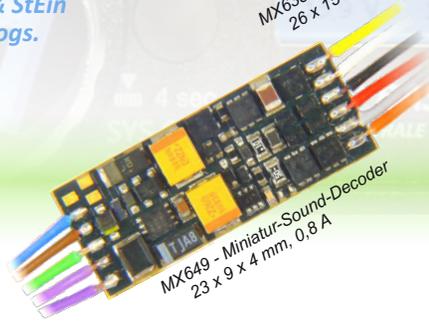
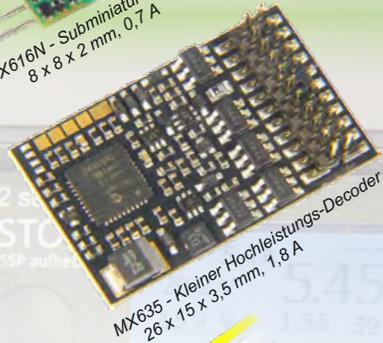
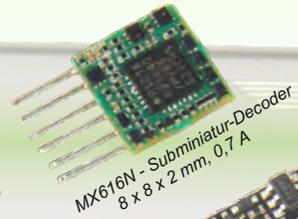


Decoder

- Lok - Decoder
- Sound - Decoder
- Funktions - Decoder
- Zubehör - Decoder
- Decoder-Update-Gerät

ZIMO Systemprodukte

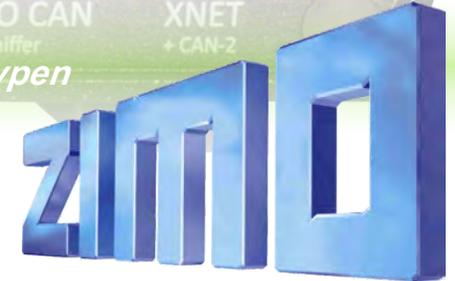
Kurzbeschreibung MX10 & MX32 & StEin auf den letzten Seiten dieses Katalogs. Ausführliche Information dazu im ZIMO System-Katalog.



Decoder auf dieser Seite sind vergrößert dargestellt (2:1)

Die Kleinsten, die Stärksten und 100 weitere Typen

ZIMO ELEKTRONIK



INHALT

ZIMO Decoder Katalog

Neuheiten und Einleitung	Seite 3
Die wichtigsten Eigenschaften der ZIMO Decoder und Sound-Decoder	Seite 6
Vergleichstabelle Lok-Decoder und Sound-Decoder für „kleine Spuren“	Seite 8
Auswahl nach Anschlussart, Abmessungen, Nicht-Sound oder Sound	Seite 9
Vergleichstabelle Großbahn-Decoder und Großbahn-Sound-Decoder	Seite 10
Auswahl nach Anschlussart, Abmessungen, Nicht-Sound oder Sound	Seite 11
Vergleichstabelle Funktions-Decoder, Auswahl nach Anschlussart, Abmessungen	Seite 12
Vergleichstabelle Zubehör-Decoder	Seite 13
„Kleine“ Decoder: MX618, -621, -622, -623, -630, -632, -633, -634, -644, -645, -648, -649, -658	Seite 14
Adapter-Platinen für Decoder mit PluX22- und 21MTC-Schnittstellen	Seite 18
Funktions-Decoder: MX681, MX685, MX686, MX687, MX688, MX689	Seite 20
Anschlusspläne der „kleinen“ Decoder	Seite 22
Großbahn-Decoder: MX695KN, MX699KS, -KV, LS, -LV, -LM, MX696N, -S, V, MX697N, -S, -V	Seite 24
Lokplatinen für Großbahn-Decoder MX699 und MX696	Seite 28
Lokplatine + Großbahn-Sound-Decoder: eine passende Lösung für jede Lok	Seite 30
Anschlusspläne der Großbahn-Decoder und -Lokplatinen	Seite 32
ZIMO „Digital & Sound“ Umbausets für Großbahnen	Seite 35
ZIMO Lichtplatinen	Seite 36
Zubehör-Decoder: MX820E, -D, -V, -X, -Y, -Z, MX821S, -V, Anschlusspläne	Seite 38
Energiespeicher, Lautsprecher, sonstiges Zubehör für ZIMO Decoder	Seite 42
Sound by ZIMO, Sound Collections, Sound Providers, Sound Database	Seite 44
Kostenlose Tools zum Konfigurieren der ZIMO Sound Decoder	Seite 52
MXULFA: Decoder-Update-und-Sound-Lade-Gerät	Seite 54
ZIMO Systemprodukte: Kurzbeschreibungen MX10, MX32, StEin-Modul	Seite 56 ff

Decoder individual

Dieser Katalog enthält einige Einschübe (Seiten 21, ...) zu Spezialprojekten, welche die ZIMO ELEKTRONIK GmbH neben den hier beschriebenen Serienprodukten erzeugt.

Meist werden solche individuellen Lösungen im Auftrag von Fahrzeugherstellern ausgearbeitet: Decoder für besonders enge räumliche Gegebenheiten, Lokplatinen, die mehr als nur Verbindungen schaffen, Spezialelektronik für Kameraloks, Panto-Antriebe, Sonderalgorithmen für Zahnradbetrieb, u.a.

Der ZIMO Produktionsstandort in Wien kommt auch den „Individual-Decodern“ zugute, da sie direkt aus der Entwicklungsabteilung kommend ohne Zeitverlust umgesetzt werden. Auch „exotische“ Typen, die nur in kleinen Stückzahlen gebraucht werden, können wirtschaftlich hergestellt werden, und es gibt auch keine Probleme mit unerwartet und kurzfristig auftretendem Bedarf an größeren Mengen.

ZIMO Sound-Decoder individual	Seite 21
ZIMO Lokplatinen individual	Seite 29
ZIMO Großbahn-Lösungen individual	Seite 37
ZIMO Decoder-Software individual	Seite 37

Der Inhalt der „Individual-Einschübe“ passt nicht immer zu den umgebenden Informationen des eigentlichen Katalogs. Dies hat satztechnische Gründe.



Decoder-Innovationen 2017

ZIMO bringt nicht nur immer wieder neue Decoder-Typen auf den Markt, sondern auch funktionelle Neuheiten, die per Software-Update in schon ausgelieferten Decodern genutzt werden können. Einige herausragende davon sollen hier vorgestellt werden.

Mit OST-WEST in die gewünschte Richtung fahren:

Seit die Modellbahn digital fährt, ist die Fahrtrichtung nicht mehr gleisgebunden, sondern auf das Fahrzeug bezogen: „vorwärts“ bedeutet bei Dampfloks „mit dem Rauchfang voraus“, bei Elektro- und Dieselloks „mit dem Führerstand 1 voraus“. Wenn die Lok selbst - oder im Falle einer symmetrischen Lok deren weiße und rote Lichter - nicht im Blickfeld des „Lokführers“ am Fahrgerät ist, setzt sich der Zug oft in die falsche Richtung in Bewegung.

Weithin unbekannt ist, dass das DCC-Steuersignal auf der Schiene zwar symmetrisch im analogen Sinne ist, aber trotzdem ein Unterschied zwischen „rechter“ und „linker“ Schiene besteht. Decoder können diesen Unterschied messen und wissen daher über die Anlagen-bezogene Fahrtrichtung Bescheid.

Es wäre daher an sich sehr einfach, die herkömmlichen Richtungsbefehle des DCC-Protokolls als Fahrzeug- oder Anlagen-Richtung auszuwerten, wie es der Anwender gerade wünscht. Aus verschiedenen Gründen wäre diese simple Lösung allerdings nicht befriedigend.



ZIMO hat nun aber mit „Ost-West“ *) ein umfassendes Verfahren entwickelt, das

- dem Anwender jederzeit erlaubt, ohne Kenntnis der Aufgleisungsrichtung korrekt loszufahren, (dies wird auch vom Computer nach einem manuellen Rangiervorgang genutzt),
- den Anwender jederzeit über „beide“ Richtungen (Vor/Rückwärts und Ost/West) informiert,
- dies OHNE Verlust der gewohnten Handhabung (Richtungsumschaltung) bewerkstelligt.

*) „Ost“ und „West“ meint nicht die Himmelsrichtungen, sondern dient als eingängiger Symbolbegriff für die Anlagen-bezogene Fahrtrichtung, in der Praxis links-rechts oder P-N-Schiene. Zur Nutzung von „Ost-West“ (bisläng auf das ZIMO System beschränkt) müssen Digitalgeräte (MX10, MX32) und Decoder eine passende Software-Version enthalten.

Mit ABKIPPSUCHE unbekannte Adressen identifizieren:

Das ist eine ZIMO Alternative zu aufwändigen und meist langwierigen Vollenmeldesystemen. Es kommt häufig vor, dass ein Zug gefahren werden soll, dessen Triebfahrzeugsadresse nicht bekannt ist, weil er etwa lange nicht benutzt wurde oder neu hinzugekommen ist. Ohne Programmiergleis (weil nicht vorhanden oder zu umständlich), könnte die Adresse nur erraten werden, ODER: man löst das Problem mit der ZIMO „Abkipp suche“:

das Fahrzeug kurz von der Schiene trennen („Abkippen“), am Fahrpult MX32 mit 2 Tasten (A + TP) Suchprozedur einleiten, die gefundene Adresse erscheint verzögerungsfrei im Display.



Das funktioniert auch bei Vollbetrieb der Anlage, vorausgesetzt dass der zu findende Decoder „mitspielt“, also ein ZIMO Decoder mit passender Software ist.

Auch mehrere Fahrzeuge mit ZIMO Decodern können gleichzeitig gesucht werden, was in der Regel auch nur wenige Sekunden dauert.

Sound, Schweizer Mapping, u.a....

ZIMO Sound-Decoder werden mit jeder Software-Version leistungsfähiger. Viele Neuerungen und Einstellmöglichkeiten gehen auf Anforderungen von Fahrzeugherstellern zurück, die für neue Modelle besondere Effekte wünschen.

So können mittlerweile fast beliebig viele Sound-Sets (verschiedene Belastungs- oder Neigungs-situationen) zum Umschalten bereitgehalten werden; es gibt spezielle Vorkehrungen für „Last-mile Diesel“ und echte Zweisystemloks, Zahnradloks, usw. Die Abspielweise von Sound-Samples kann flexibler gestaltet werden (z.B. Taurus-Tonleiter), das „Schweizer Mapping“ wurde mit Blinkfunktionen erweitert, u.v.a.



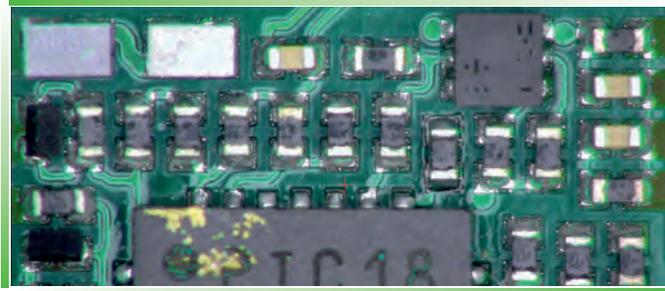
ZIMO Decoder . . .

... werden in der Wiener Schönbrunner Straße hergestellt, ebenso wie alle weiteren Produkte des ZIMO Digitalsystems. Hier machen die ZIMO Mitarbeiter die komplette Leiterplattenbestückung, Löt- und Bedrahtungsarbeiten, Programmierung der Microcontroller, Laden der Sounddaten, Inbetriebnahme und Tests, sowie natürlich auch alle Reparaturarbeiten.

Die aus der Eigenfertigung resultierende Flexibilität erlaubt es ZIMO, eine vollständige, in sich konsistente, Produktpalette von Decodern der neuesten Generation anzubieten, darunter auch „exotische“ Typen, die zwar nur in kleinen Stückzahlen gebraucht werden, aber die Erfüllung des Anspruches „für jedes Fahrzeug den passenden Decoder“ sicherstellen.

ZIMO Decoder . . .

... sind mit neuester Technologie ausgerüstet. Ein Blick auf die Details (siehe Bild rechts, Ausschnitt Decoder MX616) zeigt die Integrationsdichte der Elektronik: die Bauteile in miniaturisierten Gehäusen eng nebeneinander gesetzt, keine Fläche „verschwendet“ für Leiterbahnen, weil diese in die inneren, unsichtbaren Ebenen der 4-lagigen Leiterplatte verlagert sind.



Ausschnitt Decoder-Platine (10-fach vergrößert) mit den kleinsten Bauteilen - 0,6 x 0,3 mm, die derzeit verwendet werden

Die Abmessungen der ZIMO Decoder sind oft kleiner als die vergleichbaren Produkte anderer Hersteller, obwohl die meisten Decoder-Typen mit mehr Ausgängen als üblich ausgestattet sind und Microcontroller mit größerem Programmspeicher eingesetzt werden (32 KB oder mehr, als Reserve für Software-Updates). Die Sound-Decoder weisen auch besonders viel Speicherplatz für die abzuspielenden Geräusche (min. 32 Mbit) auf.

ZIMO Decoder . . .

... bilden eine Produktpalette mit aktuell annähernd 100 Typen, gegliedert in ca. 25 „Decoder-Familien“. Eine solche Familie entspricht im Wesentlichen jeweils einem Layout der Leiterplatte, auf der mehrere „Decoder-Typen“ mit unterschiedlicher Anschluss technik (Verdrahtung, Direktstecker wie PluX oder MTC), manchmal auch mehrere Varianten in Bezug auf Art und Zahl der Ausgänge basieren.

ZIMO Decoder . . .

... bilden ein Sortiment, wo ALLE Typen (fast) ALLES können. Die Liste der GEMEINSAMEN Eigenschaften ist UMFANGREICH (siehe Seiten 6 und 7); die speziellen Merkmale, also die Unterschiede zwischen den einzelnen Decoder-Familien, beschränken sich hingegen auf einige wenige Punkte.



ZIMO Produktion Maschinenraum: zwei Bestückungs-Automaten, Reflow-Lötöfen, Lötpastendrucker, AOI-Gerät

Der geeignete Decoder-Typ für einen konkreten Einsatz ist daher schnell zu finden - die Kriterien sind: die Abmessungen, die Anzahl der Funktionsausgänge, die Anschlusstechnik, und gegebenenfalls die Funktions-Niederspannungen und die Energiespeicher-Anschaltung.

Eher selten muss man hingegen den Summenstrom (die Belastbarkeit) in Betracht ziehen:

ZIMO Decoder sind großzügig ausgelegt - so gut wie immer mehr als ausreichend „stark“.



ZIMO Decoder ...

... sind „all-inclusive“. Während bei Anderen teure „Power-packs“ dazugekauft werden müssen, werden am ZIMO Decoder gewöhnliche Elkos oder Goldcap-Ketten angeschlossen. Als Entkuppler und Raucherzeuger genügen die günstigsten Typen, weil die „Intelligenz“ bereits im ZIMO Decoder sitzt.

ZIMO Decoder ...

... sind nicht teurer als vergleichbare Qualitätsprodukte. In vielen Fällen bieten ZIMO Decoder sogar einen echten Preisvorteil, insbesondere durch Eigenschaften wie HLU, RailCom, SUSI oder Servo-Ansteuerung, die nicht etwa Sonder-typen vorbehalten, sondern selbstverständlich überall enthalten sind.

ZIMO Decoder ...

... sind NICHT NUR Lok-Decoder und (Lok-)Sound-Decoder, sondern ebenso Funktions-Decoder und Zubehör-Decoder: Auch diese Decoder-Klassen weisen Eigenschaften auf, die nicht selbstverständlich sind, z.B.: sind Funktions-Decoder nicht einfach reduzierte Lok-Decoder (Wegfall des Motorausgangs), für antriebslose Fahrzeuge, denn ZIMO fügt eine Besonderheit dazu: die Zweitadresse, welche - programmiert auf die Adresse des Triebfahrzeugs - eine konsistente Ansteuerung aller Einrichtungen im Zug erlaubt; ein Schritt zum Zug-Bus (in diesem Fall in „virtueller“ Ausführung, also ohne direkte Verbindung oder Datenaustausch zwischen den Wagen).



ZIMO Messestand (Leipzig 2016), Messeanlage (Spur N) mit Stellwerk am Computer, ZIMO Sound-Workshop

ZIMO Decoder ...

... warten mit innovativen Lösungsansätzen auf. Es ist bereits ZIMO Tradition, neuartige Verfahren auf den Markt zu bringen: beispielsweise bei der Kombination aus Hochfrequenz-Motoransteuerung und Lastregelung (vor 15 Jahren gemeinhin als nicht machbar betrachtet) und bei der Update-Fähigkeit.

Auch heute gibt es eine Reihe von Alleinstellungsmerkmalen der ZIMO Decoder, z.B.: „HLU“ | das „Schweizer Mapping“ (nicht nur für die Schweiz ...) | das „Eingangs-Mapping“ | u.v.a.

„Basic Decoder“ oder leistungsreduzierte Billigvarianten sucht man im ZIMO Angebot allerdings vergeblich. So wird keine wertvolle Arbeitszeit für die Entwicklung minderwertiger Artikel verschwendet, und auch der Vorteil für den Anwender ist gegeben: der Nutzen eines Decoders, der die aktuellen technologischen Möglichkeiten ausschöpft, ist bei der Anschaffung nicht immer erkennbar, kann aber relevant werden, wenn es später um die Anpassung an neuartige Betriebsabläufe geht,

ZIMO Decoder ...

... werden durch hochwertiges Zubehör ergänzt: beispielsweise gibt es für die Sound-Decoder ein breites Angebot an Lautsprechern, neben den üblichen Rundlautsprechern auch Miniatur-Rechtecklautsprecher mit eigens dafür gefertigten Resonanzkörpern, auch Doppelboxen für den besonders guten Ton auf engem Raum. Besonders zu empfehlen sind die im ZIMO Programm enthaltenen Elkos und Supercaps (Goldcaps) als Energiespeicher-Komponenten und -Module.

Eine Reihe von Adapter- und Lok-Platinen erleichtern in vielen Fällen den Einbau und steigern gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Decoder.



Die wichtigsten Eigenschaften der ZIMO Lok-Decoder und Sound-Decoder

Alle ZIMO Decoder sind funktionell weitgehend gleich.

Grundeigenschaften

- ✦ DCC-Adressen 1 ... 10239, **Verbundadressen 1 ... 9999 (Con-sist)**, MM-Adressen 1 ... 80, Funktionen F0 ... F28.
- ✦ 14, 28, 128 Fahrstufen extern, 256 oder 1024 intern.
- ✦ Programmieren im "Service mode" und "Operational mode", CV-Auslesen im „Operational mode“ mit RailCom.
- ✦ DC-Analogbetrieb, mit wahlweise ungeregelter oder lastgeregelter Motoransteuerung.
- ✦ AC-Analogbetrieb, einschließlich Richtungsumkehr durch Märklin-typischen Überspannungsimpuls.
- ✦ SUSI-Schnittstelle: kleine Decoder - Löt-Pads; große - Stecker.
- ✦ Software-Update-Fähigkeit: neue Software-Versionen werden mit Hilfe des ZIMO Decoder-Update-Gerätes MXULF oder des Basisgerätes MX10 (ZIMO Digitalzentrale) in den Decoder geladen. Dies kann über die Schiene ohne Öffnen der Lok erfolgen. Mit der gleichen Ausrüstung und auf gleiche Weise werden auch Soundprojekte geladen, alternativ über die SUSI-Schnittstelle (wesentlich schneller).

Betriebssicherheit

- ✦ Überstromschutz für Motor- und Funktions-Ausgänge durch Abschalten und automatisches Wiedereinschalten.
- ✦ Übertemperaturschutz durch Abschalten bei ca. 100 °C.
- ✦ Schutzelemente (Supressor-Dioden) gegen Spannungsspitzen von der Motor-Induktivität und von externen Quellen.
- ✦ Spannungsfestigkeit min. 24 V, die meisten Typen 35 V.

RailCom ist ein Markenzeichen der Lenz Elektronik GmbH

2017 Neu

Motorsteuerung und -regelung

- ✦ Geräuscharme Ansteuerung durch hohe PWM-Frequenz, wahlweise 20/40 kHz. Alternativ auch Niederfrequenz (30 bis 150 Hz) einstellbar - für bestimmte ältere Motortypen.
- ✦ Geeignet für alle DC-Motoren und Glockenanker-Motoren (Faulhaber, Maxxon), „schwierige Fälle“ wie Fleischmann-Rundmotor, mit Zusatzdioden auch für Feldspulen-Motoren.
- ✦ Teilweise Selbstoptimierung der Regelung und zahlreiche Möglichkeiten zur manuellen Justierung.
- ✦ Geschwindigkeit-Fahrstufen-Relation wahlweise nach Dreipunkt-Kennlinie oder programmierbar in 28 Stufen.
- ✦ Alternative km/h-Steuerung (pro Fahrstufe 1/2, 1 oder 2 km/h) anstelle der konventionellen Fahrstufen-Steuerung.
- ✦ Einstellbarer Ausgleich des Getriebeleergangs bei Richtungsumkehr zur Vermeidung des Anfahrucks.
- ✦ Beschleunigungseinstellungen (laut NMRA-Norm) und zusätzlich „exponentielle Beschleunigung und Bremsung“ für weiches Anfahren/Anhalten sowie „adaptive Beschleunigung und Bremsung“ zur Vermeidung des Anfahrucks.
- ✦ Distanzgesteuertes Anhalten (konstanter Bremsweg) zum genauen Anhalten vor dem roten Signal durch HLU oder ABC.
- ✦ Alternative „**Ost-West**“ **Richtungssteuerung** und **-rückmeldung**.
- ✦ Rangiertasten-Funktionen: Halbgeschwindigkeit, Reduktion oder Abschaltung der Anfahr-/Bremszeiten.
- ✦ Automatische Weiterfahrt bei Unterbrechung des Rad/Schiene-Kontakts (schmutziges Gleis, Weichenherzstück,...), bis die Versorgung wieder sichergestellt ist; natürlich nur bei Vorhandensein eines Energiespeichers in der Lok möglich.

2017 Neu

Funktionen und Funktionsausgänge

- ✦ Volles NMRA Function Mapping, mit Erweiterungen (Richtungsabhängigkeiten, einseitige Lichtunterdrückung, u.a).
- ✦ "Schweizer Mapping" (nicht nur für die Schweiz ...), mit dem die Beleuchtungszustände für die Fälle Alleinfahrt, Zugfahrt, Schiebefahrt, etc. nach den Vorgaben aus den verschiedenen Vorbildwelten, und die Tastenkombinationen zu deren Aktivierung definiert werden.
- ✦ ZIMO Eingangs-Mapping, das dem eigentlichen Function Mapping „vorausgeschaltet“ ist, und die wunschgemäße Anpassung der Tastenzuordnungen erlaubt - besonders nützlich für Decoder, in welche (an sich fertige - „ready-to-use“) Soundprojekte geladen wurden.
- ✦ Dimmen, Blinken, amerikanische und andere Lichteffekte Mars, Ditch, Strobe,... , Soft Start, Bremslicht, Flackern,... spezielle Rauchfunktionen - Heizelement und Ventilator.
- ✦ Fernlicht-/Abblendlicht-Umschaltung per Funktionstaste.
- ✦ Zeitbegrenzung der Kupplungsansteuerung als Überlastschutz für Krois, Roco, o.a. Digitalkupplungen und „Kupplungs-Walzer“ (autom. Andrücken und Abrücken)
- ✦ Neben den eigentlichen Funktions-Ausgängen gibt es 2 (oder 4, je nach Typ) weitere „Logikpegel-Ausgänge“, die u.a. als Steuerleitungen für handelsübliche Servo-Antriebe, für Kupplungen, Pantos, und sonstige mechanische Elemente genutzt werden.
- ✦ Servo-Konfiguration mit Spezial-CVs für End- und Mittelstellungen, Drehgeschwindigkeit, Funktionszuordnung.



Zugbeeinflussung und Rückmeldungen

- ✦ Bremsstrecken durch DC, Dioden-Bremsstrecke, ABC Anhalten und ABC Langsamfahren (durch asymmetrisches DCC-Signal).
- ✦ ZIMO HLU - „Signalabhängige Zugbeeinflussung“ mit Geschwindigkeitslimits in 5 Stufen und Halt, nur in Verbindung mit ZIMO Digitalsystem (MX1, MX31ZL, MX10, MX32ZL als Zentrale) und ZIMO Gleisabschnitts-Modulen (MX9, „StEin“).
- ✦ ZIMO Zugnummernmeldung durch Hochstrom-Impulse, nur in Verbindung mit ZIMO Digitalsystem (MX1, MX31ZL, MX10, MX32ZL als Zentrale) und ZIMO Gleisabschnitts-Modulen (MX9 oder „StEin“) möglich.
- ✦ RailCom, bereits implementierte Anwendungen: "on-the-main" Programmieren (= ohne Programmiergleis) mit Bestätigung und CV-Auslesen, RailCom Adressrückmeldung, Rückmeldung der aktuellen Geschwindigkeit. Viele weitere Anwendungen in zukünftigen Software-Versionen geplant.

Sound-Wiedergabe

- ✦ Leistungsfähige Sound Amplifier: in Miniatur-Sound-Decodern 1 Watt für 8 Ohm Lautsprecher, in H0 Sound-Decodern 3 Watt für 4 Ohm oder 8 Ohm Lautsprecher (auch zwei parallel), in Großbahn-Sound-Decodern 10 Watt für 4 Ohm oder 8 Ohm Lautsprecher (auch zwei parallel) auf 10 V Basis.
- ✦ Abspielraten 22 kHz (standardmäßig verwendet) und 11 kHz (für lange Sequenzen wie Ansagen), Flash-Speicher 32 Mbit (3 bis 6 min Abspielzeit), 6 Sound-Kanäle können gemischt und gleichzeitig wiedergegeben werden (z.B. Dampfschläge auf zwei Kanälen wegen Überlappung, Luftpumpe, Pfiff,...).

- ✦ Beschleunigungs- und Belastungsabhängigkeit der Sound-Wiedergabe; automatische Messfahrt zum Einlernen der Lastabhängigkeit, sowohl für Dampf-, als auch für Diesel- und Elektro-Loks.
- ✦ Synchronisierung der Dampfschläge wahlweise durch einen „echten“ Achsdetektor (mechanischer Kontakt, Opto-, Hall-Sensor) oder durch die softwaremäßige Simulation eines solchen. Einstellmöglichkeiten für Dampfgeräusch wie Führungsschlag-Betonung und Überlappungseffekt.
- ✦ Zahlreiche Sound-CVs zur Echtzeit-Anpassung des geladenen Sound-Projekts, insbesondere für Diesel- und Elektroloks: Lautstärke- und Drehzahl (bzw. Tonhöhe) Kennlinien für Turbolader-, Thyristor- und E-Motor-Geräusche, u.v.a.
- ✦ Laden von Soundprojekten (= Überschreiben des aktuell im Decoder vorhandenen Projekts) mit Hilfe des ZIMO Decoder-Update-Gerätes MXULF (bzw. des Vorgängers MXDECUP) oder des Basisgerätes MX10 (ZIMO Digitalzentrale; seit 2017 möglich), also mit gleicher Ausrüstung und auf ähnliche Weise wie das Decoder-Software-Update. Das Laden eines Soundprojekts erfolgt ebenfalls über die Schiene ohne Öffnen der Lok (Dauer ca. 10 min), alternativ aber auch über die SUSI-Schnittstelle (Dauer ca. 2 min) möglich.
- ✦ Sound-Collection als Sonderform des Soundprojekts: Sound-Samples und Parameter für mehrere Baureihen sind enthalten. Beispielsweise die „europ. Dampf/Diesel-Collection“ mit 5 Dampfschlag-Sets, 10 Pfiffen, 2 Glocken, etc. Freie Auswahl unter den vorhandenen Samples per Echtzeitprozedur, um individuellen Klang zu kreieren.

Energiespeicher-Anschaltung am Decoder

- ✦ Mit externem Energiespeicher (Elkos, Tantals, Goldcaps): Weiterfahren trotz Kontaktunterbrechung, Beseitigen des Licht-Flackerns und von Sound-Störungen, Ausgleichen des Energieverlusts durch RailCom- und HLU-Lücken.
- ✦ Energiespeicher bis 5000 μF direkt (ohne Zusatzbauteile) anschließbar bei allen Decodern und Sound-Decodern mit einer Länge > 20 mm (außer MX600), dadurch volle Wirkung ohne Störungen beim Programmieren und der Zugnummern-Impulse und normgemäße Begrenzung des In-rush-current.
- ✦ Goldcaps mit unbegrenzter Kapazität direkt anschließbar an einige der „kleinen“ und an alle Großbahn-Decoder.

Spezialvorkehrungen für Großbahnen

- ✦ Synchrongleichrichter anstelle Diodengleichrichter zur nachhaltigen Reduktion des Spannungsabfalls und der Verlustwärme, daher Dauerstrom bis 6 A ohne Kühlkörper.
- ✦ Eine, zwei oder drei Funktions-Niederspannungen (bis 1 A) je nach Decoder-Typ: 5 V (als Servo-Versorgung, häufig auch für den Rauch-Ventilator und für Lämpchen), 10 V und einstellbare Niederspannung von 1,2 V bis knapp unter Fahrspannung.
- ✦ Bis zu 14 „normale“ Funktionsausgänge (je 1 A belastbar in 4er-Gruppen) je nach Decoder-Typ zusätzlich ein Spezialausgang für den Rauch-Ventilator.
- ✦ 4 Servo-Ausgänge; je nach Decoder-Typ Steuerleitungen, oder fertige 3-polige Anschlüsse (mit Versorgung).
- ✦ Beschleunigungssensor zur Sound-Beeinflussung auf Steigungen, Kurven, u.ä.



Vergleichstabelle Lok-Decoder (einschließlich Sound-Decoder) für „kleine

Jede Decoder-Familie beinhaltet mehrere Typen (= unterschiedliche Anschlussvarianten)

Decoder-Familien >	Flachdecoder	Neu 2017		Neu 2016 (MX617 ersetzt MX622)				„High end“ HO		Hochleistung HO, 0		SOUND	SOUND	SOUND
	MX600	MX616	MX617	MX618	MX623	MX630	MX633	MX634	MX635	MX636	MX644	MX645	MX648	
Abmessungen (mm) der Platine (ohne ev. Schrumpfschlauch)	25 x 11 x 2	8 x 8 x 2	13 x 9 x 2,5	15 x 9,5 x 2,8	20 x 8,5 x 2,5	20 x 11 x 3,5	22 x 15 x 3,5	20,5x15,5x3,5	26 x 15 x 3,5	26 x 15 x 3,5	30 x 15 x 4	30 x 15 x 4	20 x 11 x 4	
Dauer-Summenstrom Motor und Funktionen zusammen	0,8 A	0,7 A	0,8 A	0,8 A	0,8 A	1,0 A	1,2 A	1,2 A	1,8 A	1,8 A	1,2 A	1,2 A	0,8 A	
Funktions-Ausgänge jeweils 2 davon sind Stirnlampen-Ausgänge	4	6	6	4	4	6	10 (9) *)	6 **)	10 (9) *)	8 **)	8 **)	10 (9) *)	6 (4) *)	
Servo-/Logikpegel- Ausgänge wahlweise auf SUSI-Pins	-	-	-	2 + 2 weitere Logikpegel	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Fu-Niederspannung stabile Versorgung - flackerfreies Licht	-	-	-	-	-	-	-	-	wahlweise 14 V; 5 V; 1,5 V 0,8 A Summe	wahlweise 14 V; 5 V; 1,5 V 0,8 A Summe	nur für Kleinverbraucher: 5V / 200 mA	nur für Kleinverbraucher: 5V / 200 mA	-	
Audio-Leistung/Imp. (4 Ohm --> 8 Ohm oder 2 x 8 Ohm parallel)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 Watt / 4 Ω	3 Watt / 4 Ω	1 Watt / 8 Ω	
Typen mit Next-Stecker	-	-	-	MX618N18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Typen mit NEM 651 dir. 6-polige Stiftleiste direkt am Decoder (N)	-	MX616N	MX617N	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Typen mit PluX-Stecker (Stiftleiste am Decoder, 12-, 16-, 22-polig)	MX600P12	-	-	-	MX623P12	MX630P16	MX633P16, MX633P22	-	MX635P22	-	-	MX645P16, MX645P22	MX648P16	
Typen mit MTC-Stecker (Buchsenleiste am Decoder, 21-polig)	-	-	-	-	-	-	-	MX634D, C	-	MX636D, C	MX644D, C	-	-	
Typen mit Drähten freie Drähte / NEM 652 (R) / NEM 651 (F)	MX600 MX600R	MX616 MX616R, -F	MX617 MX617R, -F	-	MX623 MX623R, -F	MX630 MX630R, -F	MX633 MX633R, -F	-	MX635 MX635R, -F	-	-	MX645 MX645R, -F	MX648 MX648R, -F	
Energiespeich.-Anschl. (für Elkos bis 5000 µF)	-	-	-	-	-	-	ja (16V) auch Goldcap	ja (25V)	ja (16V) auch Goldcap	ja (16V) auch Goldcap	ja (25V)	ja (16V)	-	

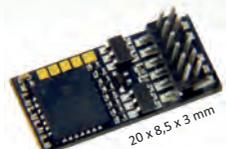
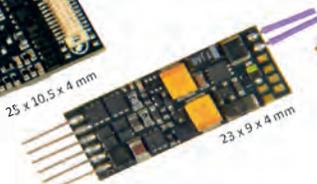
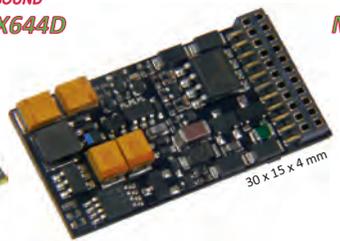
*) Hier haben die bedrahteten Decoder mehr Funktions-Ausgänge als die PluX-Typen, weil am PluX-Stecker jeweils ein Pin fehlt („Index-Pin“ als Sicherung gegen Falsch-Einstecken: „22-poliger“ Stecker hat tatsächlich nur 21 Pins)

**) Decoder mit MTC Schnittstelle haben je nach Variante einen Teil der Funktion-Ausgänge als Logikpegel ausgeführt: „D“ und „C“ Ausführungen in allen Fällen, beim MX636 gibt es zusätzlich „RailCommunity“-konforme Versionen

SOUND	SOUND
MX649	MX658
23 x 9 x 4	25 x 10,5 x 4
0,7 A	0,8 A
4	4
2	2
-	-
1 Watt / 8 Ω	1 Watt / 8 Ω
-	MX658N18
MX649N/L <small>gecode/gecodiert</small>	-
-	-
-	-
MX649 MX649R, -F	-
-	-

MX660 fehlt in dieser Tabelle, siehe [Seite 17!](#)

Decoder mit Steckverbindern

<p>Next18</p> <p>MX618N18</p>  <p>15 x 9,5 x 2,8 mm</p>	<p>NEM 651 direkt</p> <p>MX616N</p>  <p>8 x 8 x 2 mm</p> <p>MX617N</p>  <p>13 x 9 x 2,5 mm</p>	<p>PluX12, PluX16</p> <p>MX623P12</p>  <p>20 x 8,5 x 3 mm</p> <p>MX630P16</p>  <p>20 x 11 x 3,5 mm</p>	<p>PluX22</p> <p>MX633P22</p>  <p>22 x 15 x 3,5 mm</p> <p>MX635P22</p>  <p>26 x 15 x 3,5 mm</p>	<p>21-MTC</p> <p>MX634D, -C</p>  <p>20,5 x 15,5 x 3,5 mm</p> <p>MX636D, -C</p> <p>noch kein Foto dieses Decoders</p>
<p>SOUND</p> <p>MX658N18</p>  <p>25 x 10,5 x 4 mm</p>	<p>SOUND</p> <p>MX649N</p>  <p>23 x 9 x 4 mm</p>	<p>SOUND</p> <p>MX648P16</p>  <p>20 x 11 x 4 mm</p>	<p>SOUND</p> <p>MX645P22</p>  <p>30 x 15 x 4 mm</p>	<p>SOUND</p> <p>MX644D</p>  <p>30 x 15 x 4 mm</p>

Decoder mit Drähten

Innerhalb der Decoder-Familien sind jeweils wahlweise folgende Ausführungen mit Bedrahtung erhältlich:
mit freien Drähten (-) oder mit Steckern an Drähten nach NEM 652 (R) NEM 651 (F)



also:

MX600 **MX616** **MX617** **MX623** **MX630** **MX633** **MX635**
MX600R **MX616R** **MX617R** **MX623R** **MX630R** **MX633R** **MX635R**
MX616F **MX617F** **MX623F** **MX630F** **MX633F** **MX635F**

beispielsweise:



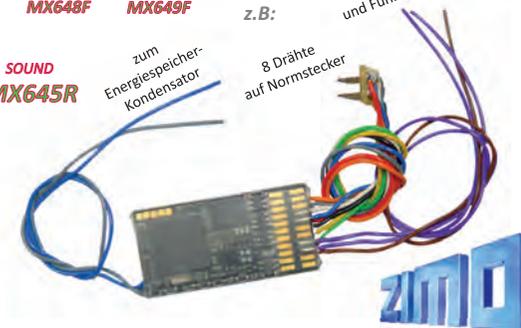
und:

SOUND **SOUND** **SOUND**
MX645 **MX648** **MX649**
MX645R **MX648R** **MX649R**
MX645F **MX648F** **MX649F**

z. B.: zum Lautsprecher, und Funktions-Ausgang FA2

SOUND **MX645R** zum Energiespeicher-Kondensator

8 Drähte auf Normstecker



Vergleichstabelle Großbahn-(Sound-)Decoder

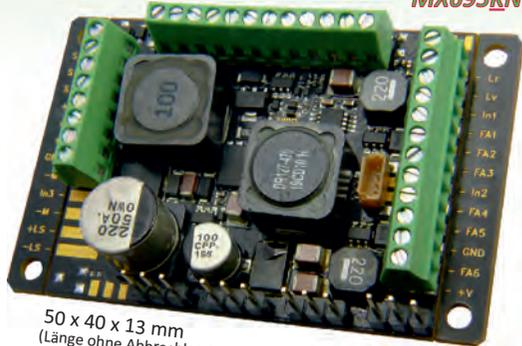
Decoder-Familien > Insgesamt 12 Decoder-Typen verteilen sich auf 3 Familien Decoder (-Typen) >	MX699				MX696				MX697						
	MX695KN	MX699LS SOUND	SOUND MX699LV	MX699KS SOUND	SOUND MX699KV	MX696N	MX696S SOUND	SOUND MX696V	MX696KS SOUND	SOUND MX696KV	MX697S SOUND	SOUND MX697V			
Abmessungen (mm) <small>(Längen ohne Abbrechlaschen 2x6 mm)</small>	50 x 40 x 13	50 x 40 x 13		50 x 40 x 13		55 x 29 x 15	55 x 29 x 15		68 x 29 x 20		60 x 32 x 21				
Dauer-Summenstrom <small>Motor, Sound und Funktionen zusammen</small>	6 A	6 A		6 A		4 A	4 A		4 A		4 A				
Funktions-Ausgänge <small>jeweils 2 davon sind Stirnlampen-Ausgänge</small>	14	8		15	8		15	4	8		14	8		14	10
Servos: Steuerleitungen Komplett (mit 5V-Versorgung)	- 4	4 -		- 4	4 -		- 4	- 4	4 -		- 4	4 -		- 4	- 4
Fu-Niederspannung 5 V fix (MX696N: 6V)	5V	5V		5V	5V		5V	6V	-		5V	-		5V	-
Fu-Niederspannung 10 V fix	10V	10V		10V		-	10V		-	10V		-	10V		
Fu-Niederspannung einstellbar ab 1,5 V	Drehregler	-		Codierschalter für: 1,5 - 6,5 - 14 -19V	-		Codierschalter für: 1,5 - 6,5 - 14 -19V	-	-		Drehregler	-		Drehregler	-
Audio-Leistung/Imp. <small>(4 Ohm = 8 Ohm oder 2 x 8 Ohm parallel)</small>	-	10 Watt / 4 Ω		10 Watt / 4 Ω		-	10 Watt / 4 Ω		10 Watt / 4 Ω		10 Watt / 4 Ω				
Anschluss-technik: Hauptanschlüsse	32 Schraubklemmenpole	28		42 Pins auf Stiftleiste	30		38 Schraubklemmenpole	20 Pins auf Doppelstiftleiste	20+10		20+20 Pins auf Doppelstiftleisten	20 Schraubklemmenpole	12+12 Pins auf Einzelstiftleisten		
Anschluss-technik: Servo-Anschlüsse	4 x 3-pol.Stift	Löt-Pads		4 x 3 pol Stift	Löt-Pads		4 x 3 pol Stift	Löt-Pads	Löt-Pads		Einzel-Pins	4 x 3-pol Stift	Löt-Pads		4 x 3 pol Stift
Interner Supercap- Energiespeicher	-	1 Farad (8 V) *)		1 Farad (8 V) *)		-	-		-	-		-	-		
Energiespeich.-Anschl. <small>(für Kapazitäten aller Art ohne Limit)</small>	ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module	ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module		ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module		ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module	ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module		ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module		ja (17 V), insbesondere für Goldcap-Module				

*) der interne Energiespeicher des MX699 ermöglicht den Weiterlauf bei Verlust des Schienenkontakts für einen Zeitraum von etwa 1 - 5 sec, natürlich stark abhängig vom aktuellen Verbrauch; dabei Sound in voller Lautstärke durch internes Hochtransformieren der 3 - 8 V - Energiespeicherspannung auf 10 V; durch Verwendung dieser 10 V - Niederspannung als „gemeinsamer Pluspol“ für die Beleuchtung, kann der Einbruch der Helligkeit bei Umschaltung auf Energiespeicher vermieden werden; Geschwindigkeit begrenzt.

Decoder mit unterschiedlicher Anschluss technik

Schraubklemmen

Nicht-Sound-Decoder
MX695KN



50 x 40 x 13 mm
(Länge ohne Abbrechlaschen 2 x 6 mm)

Typen MX695KS, MX695KV aus Decoder-Familie MX695,
im Bild **MX699KV**

einreihige Stiftleisten

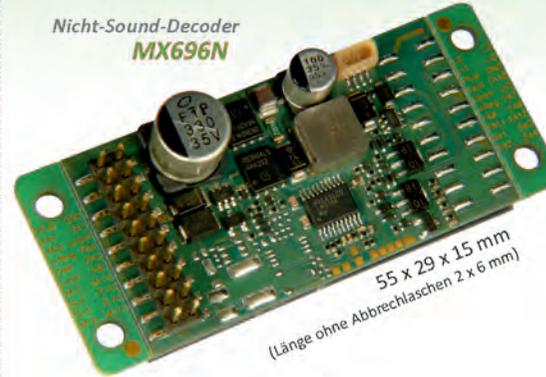
Decoder mit einreihigen Stiftleisten
ohne Sound
werden standardmäßig NICHT angeboten.

zum direkten Kontaktieren (mit Crimp-Kabeln) oder
zum Einstecken in Lokplatinen LOKPL95 ...
oder in ähnliche Lokplatinen anderer Hersteller:
Wegen sehr unterschiedlicher Einsatzbedingungen
gibt es die „L“ Decoder wahlweise mit 10 mm und
16 mm langen Stiftleisten (jeweils über Platine).

Typen MX695LS, MX695LV aus Decoder-Familie MX695,
im Bild **MX699LV**

zweireihige Stiftleisten

Nicht-Sound-Decoder
MX696N



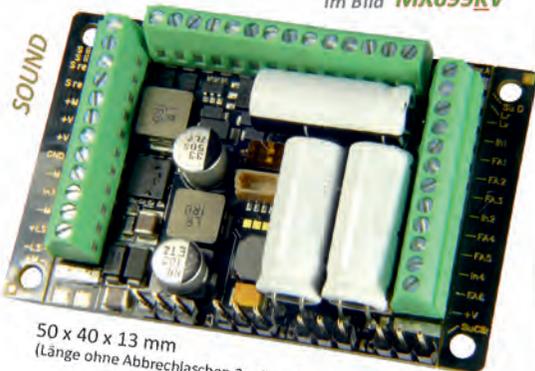
55 x 29 x 15 mm
(Länge ohne Abbrechlaschen 2 x 6 mm)

Typen MX696S, MX696V aus Decoder-Familie MX696,
im Bild **MX696V**

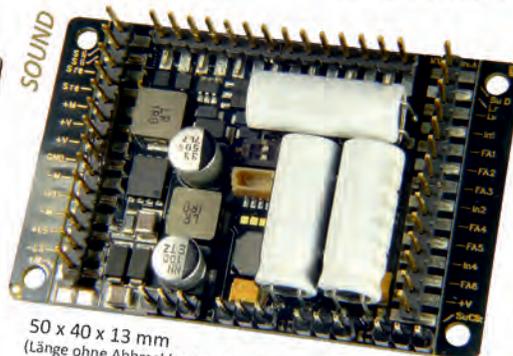
„amerikanische“ Schnittstelle (Bachmann, Aristo, ...)

Decoder mit „amerikanischer“ Schnittstelle
ohne Sound
werden standardmäßig NICHT angeboten.

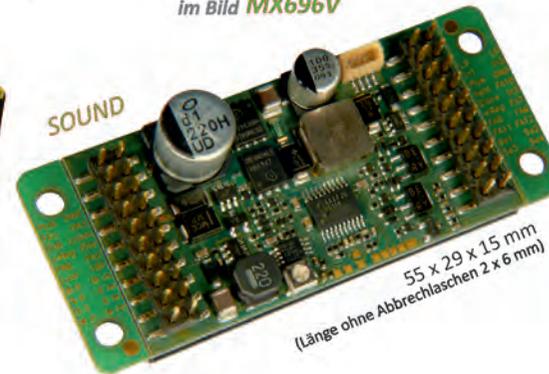
Typen MX697S, MX697V aus Decoder-Familie MX697,
im Bild **MX697V**



50 x 40 x 13 mm
(Länge ohne Abbrechlaschen 2 x 6 mm)



50 x 40 x 13 mm
(Länge ohne Abbrechlaschen 2 x 6 mm)



55 x 29 x 15 mm
(Länge ohne Abbrechlaschen 2 x 6 mm)



60 x 32 x 21 mm



Vergleichstabelle Funktions-Decoder Auswahl nach Anschlussart und Abmessungen

Jede Decoder-Familie beinhaltet mehrere Typen (= unterschiedliche Anschlussvarianten)

Funktions-Decoder abgeleitet aus Lok-Decodern

Decoder-Familien >

Abmessungen
der Platine (ohne ev. Schrumpfschlauch)

Dauer-Summenstrom
Motor und Funktionen zusammen

Funktions-Ausgänge
jeweils 2 davon sind Stirnlampen-Ausgänge

Servo-/Logikpegel-Ausgänge
wahlweise auf SUSI-Pins

Fu-Niederspannung

Audio-Leistung/Imp.
(4 Ohm = 8 Ohm oder 2 x 80hm parallel)

Typen mit Next-Stecker

Typen mit NEM 651 dir.
6-polige Stiftleiste direkt am Decoder (N)

Typen mit PluX-Stecker
(Stiftleiste am Decoder, 12-, 16-, 22-polig)

Typen mit MTC-Stecker
(Buchsenleiste am Decoder, 21-polig)

Typen mit Drähten
freie Drähte / NEM 652 (R)

Energiespeich.-Anschl.

	MX621	MX630	MX634	MX632	MX645
	MX681	MX685	MX686	MX687	MX689 ^{SOUND}
Abmessungen	12 x 8,5 x 2,2	20 x 11 x 3,5	20,5x15,5x3,5	28 x 15,5 x 3,5	30 x 15 x 4
Dauer-Summenstrom	0,7 A	1,0 A	1,2 A	1,2 A	1,2 A
Funktions-Ausgänge	6	8	8	8	10
Servo-/Logikpegel-Ausgänge	-	2	2	2	2
Fu-Niederspannung	-	-	-	ja (ca.0,8A) optional 1,5 oder 5V	-
Audio-Leistung/Imp.	-	-	-	-	3 Watt / 4 Ω
Typen mit Next-Stecker	-	-	-	-	-
Typen mit NEM 651 dir.	MX681N	-	-	-	-
Typen mit PluX-Stecker	-	MX685P16	-	-	MX689P22
Typen mit MTC-Stecker	-	-	MX686D	MX687WD	-
Typen mit Drähten	MX681 MX681R	MX685 MX685R	MX686	MX687V,-W	MX689
Energiespeich.-Anschl.	-	-	ja (25V)	ja (25V)	ja (16V)

Funktions-Decoder mit Steckverbindern

NEM 651 direkt

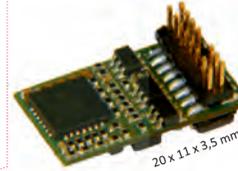
PluX-16, -22

21MTC

MX681N



MX685P16



MX686D



SOUND
MX689P22



MX687D



... mit Drähten

Innerhalb der Decoder-Familien sind folgende Ausführungen mit Bedrahtung erhältlich:

mit freien Drähten (-) oder mit Steckern nach NEM 652 (R)



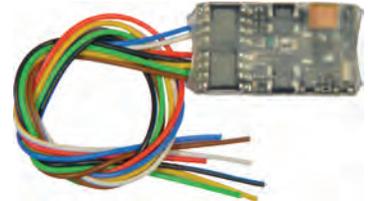
MX681
MX681R

MX685

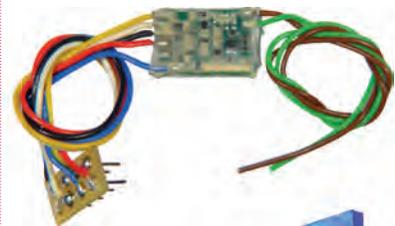
MX686 **MX687**

beispielsweise:

MX685



MX681R



Vergleichstabelle Zubehör-Decoder (Details Seite 36 - 39)

Decoder-Familien >

Insgesamt 7 Decoder-Typen verteilen sich auf 2 Familien

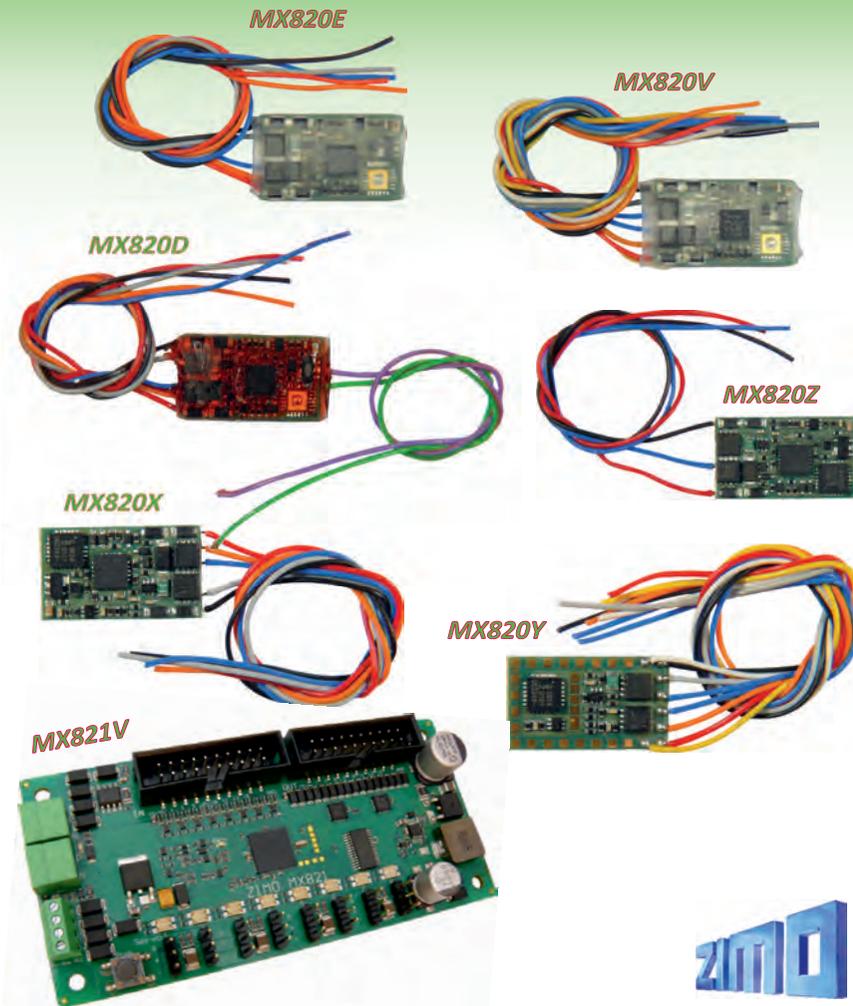
Decoder-Typen >

MX820

MX821

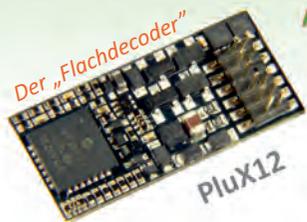
	MX820E	MX820D	MX820V	MX820X	MX820Y	MX820Z	MX821S/V
Abmessungen (mm) <small>der Platine (ohne ev. Schrumpfschlauch)</small>	19 x 11 x 2	19 x 11 x 3	19 x 11 x 2	90 x 50 x 12			
Dauer-Summenstrom <small>Alle Ausgänge zusammen</small>	1,0 A						
Weichen-Ausgänge <small>wahlweise verwendbar für jeweils 2 Lampen</small>	1	1	2	1	2	-	-
Eingänge <small>Zwangsschaltungen oder Stellungsmeldungen</small>	2	2	4	2	4	-	0 / 16
Licht-Ausgänge <small>für jeweils eine LED / Glühbirnchen 100 mA</small>	-	-	-	8	16	16	0 / 16
Servo-/Logikpegel-Ausgänge , auch für Multiplex-Signale	-	-	-	-	-	-	8
Servo-Niederspannung 5 V	-	-	-	-	-	-	ja
Audio-Leistung/Imp. <small>(4 Ohm --> 8 Ohm oder 2 x 8 Ohm parallel)</small>	-	-	-	-	-	-	-
Bedrahtung <small>freie Drähte</small>	5 Drähte	7 Drähte	7 Drähte	5 Drähte	7 Drähte	3 Drähte	Schraubklemmen, Stiftleisten
Energiespeich.-Anschl.	-	-	-	-	-	-	-

Einzel- weiche (E) abgedichtete Version (D) Zwei Weichen (V) 8 oder 16 Licht-Ausgänge (LEDs) + 1 Weiche + 2 Weichen keine



MX600

H0, ... (Nicht-Sound)



MX600P12

PluX direkt
auf Platine

Achtung:
Abmessungen
entsprechen
NICHT der
PluX12-Norm
(25 statt 20 mm)

DCC + RailCom, DC-analog (NICHT MM !)

25 x 11 x 2 mm

0,8 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)

4 Funktions-Ausgänge

Ein „echter ZIMO“
in der 20,00 EUR Preisklasse



MX616

N, H0e, TT, ... (Nicht-Sound)



MX616N

NEM 651
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog

8 x 8 x 2 mm

0,7 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)

6 Funktions-Ausgänge



MX617

N, H0e, TT, ... (Nicht-Sound)



MX617

NEM 651
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog

13 x 9 x 2,5 mm

0,8 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)

6 Funktions-Ausgänge



MX618

N, H0e, TT, ... (Nicht-Sound)



MX618N18

RCN-118 (NEM 662)
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM

15 x 9,5 x 2,8 mm

0,7 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)

4 Funktions-Ausgänge

4 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, 2 davon alternativ
Servo-Steuerleitungen oder SUSI

Keine bedrahtete Ausführung
dieses Decoders.

MX623

TT, H0, ... (Nicht-Sound)



MX623P12
NEM 658
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
20 x 8,5 x 2,5 mm
0,8 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)
4 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI



MX623
freie Drähte
MX623R
NEM 652
MX623F
NEM 651
an Litzen

MX630

H0, 0m, ... (Nicht-Sound)



MX630P16
NEM 658
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
20 x 11 x 3,5 mm
1,0 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)
6 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI



MX630
freie Drähte
MX630R
NEM 652
MX630F
NEM 651
an Litzen

MX633

H0, 0m, ... (Nicht-Sound)



MX633P22
NEM 658
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
22 x 15 x 3,5 mm
1,2 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)
10 Funktions-Ausgänge
(„nur“ 9 Funktions-Ausgänge auf PluX22 zugänglich)
2 Ausgänge für weitere Funktionen,
Servo-Steuerleitungen oder SUSI
Ext. Energiespeicher (16 V) direkt anschließbar
(auch Goldcap-Module mit mehr als 5000 µF)



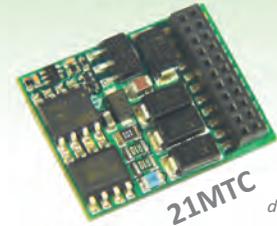
Muster-Elko dabei

Mehr Speicher (64 KB)
für zukünftige Features.

MX633
freie Drähte
MX633R
NEM 652
MX633F
NEM 651
an Litzen

MX634

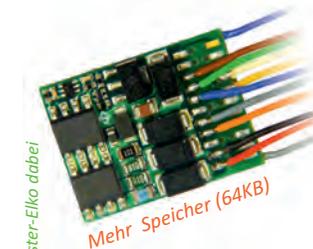
H0, 0m, ... (Nicht-Sound)



MX634D
mit FA3, FA4
„normale“
Fu-Ausgänge

MX634C
mit FA3, FA4
Logikpegel,
kompatibel mit
div. Fremdprodukten

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
20,5 x 15,5 x 3,5 mm
1,2 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)
6 Funktions-Ausgänge
(2 davon - **FA3, FA4** - umschaltbar auf **Logikpegel**)
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
Ext. Energiespeicher (25 V) direkt anschließbar



Muster-Elko dabei

Mehr Speicher (64KB)

MX634
freie Drähte
MX634R
NEM 652
MX634F
NEM 651
an Litzen

MX635

H0, 0m, 0, ... (Nicht-Sound)



MX635P22

PluX direkt
auf Platine

MX635VP, MX632WP

mit Niederspannung 1,5 V bzw. 5 V

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog

26 x 15 x 3,5 mm

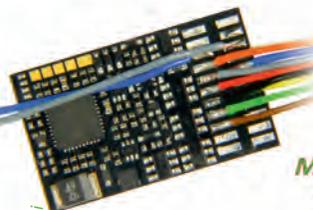
1,8 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)

10 Funktions-Ausgänge

2 Logikpegel-Ausgänge für weitere

Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI

Ext. Energiespeicher (16 V) direkt anschließbar
(auch Goldcap-Module mit mehr als 5000 µF)



MX635
freie Drähte

MX635R
NEM 652

MX635V, MX632W

mit Niederspannung
1,5 V bzw. 5 V

Muster-
Elko dabei



MX636

H0, 0m, 0, ... (Nicht-Sound)

noch kein Foto
dieses Decoders

21MTC

MX636VD, MX636WD

mit Niederspannung 1,5 V bzw. 5 V

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog

26 x 15 x 3,5 mm

1,8 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)

8 Funktions-Ausgänge

2 Logikpegel-Ausgänge für weitere

Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI

Ext. Energiespeicher (16 V) direkt anschließbar
(auch Goldcap-Module mit mehr als 5000 µF)

MX636D

MX636C

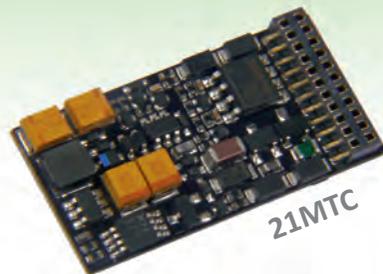
MTC direkt
auf Platine

Keine bedrahteten Ausführungen
dieses Decoders.



MX644

H0, (0) ... (SOUND)



MX644D

MTC direkt
auf Platine

MX644C

MTC direkt
auf Platine

21MTC

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog

30 x 15 x 4 mm

1,2 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)

8 Funktions-Ausgänge

(2 davon - FA3, FA4 - beim C-Typ als Logikpegel)

2 Logikpegel-Ausgänge für weitere

Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI

Funktions-Niederspannung 5 V (200 mA)

Ext. Energiespeicher (25 V) direkt anschließbar

3 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

Keine bedrahteten Ausführungen
dieses Decoders.



MX645

H0, (0) ... (SOUND)



MX645P16

NEM 658 (16 pin)
direkt
auf Platine

MX645P22

NEM 658 (22 pin)
direkt
auf Platine

PluX16, 22

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog

30 x 15 x 4 mm

1,2 A Motor, Gesamt (Spitze 2,5 A)

10 Funktions-Ausgänge

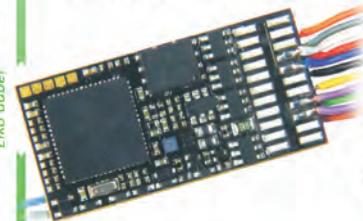
2 Ausgänge für weitere Funktionen,
Servo-Steuerleitungen oder SUSI

Funktions-Niederspannung 5 V (200 mA)

Ext. Energiespeicher (16 V) direkt anschließbar

3 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

Muster-
Elko dabei



MX645
freie Drähte

MX645R
NEM 652

MX645F
NEM 651
an Litzen



MX648

N, TT, H0e, H0, ... (SOUND)

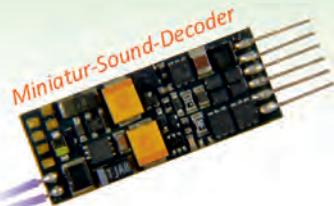


MX648P16
NEM 658
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog
20 x 11 x 4 mm
0,8 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)
6 Funktions-Ausgänge
(„nur“ 4 Funktions-Ausgänge auf PluX16 zugänglich)
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
1 Watt Audio, 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX649

N, TT, H0e, H0, ... (SOUND)



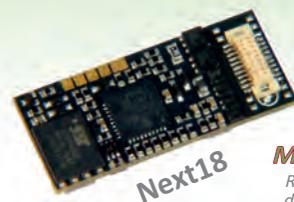
MX649N
NEM 651
direkt
auf Platine

MX649L
NEM 651
gewinkelt
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog
23 x 9 x 4 mm
0,7 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)
4 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
1 Watt Audio, 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX658

N, H0e, TT, ... (SOUND)



MX658N18
RCN-118 (NEM 662)
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM
25 x 10,5 x 4 mm
0,8 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)
4 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
1 Watt Audio, 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX660

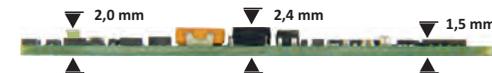
N, H0e, TT, ... (SOUND)



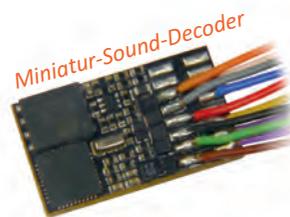
Zum
Selbst-Bedrahten
in der 20,00 EUR
Preisklasse

DCC + RailCom, DC-analog, MM
42 x 9 x 2,4 (max) mm
0,8 A Motor, Gesamt (Spitze 1,5 A)
6 LED-Funktions-Ausgänge *)
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
1 Watt Audio, 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

*) ACHTUNG: Die „LED-Funktions-Ausgänge“ des MX660 sind nur für LEDs geeignet (jeweils eine oder mehrere hintereinander). Sie liefern einen Konstantstrom von je 8 mA; die LEDs brauchen KEINEN Vorwiderstand.



Keine bedrahteten Ausführungen
dieses Decoders.



MX648
freie Drähte
MX648R
NEM 652
MX648F
NEM 651
an Litzen



MX649
freie Drähte
MX649R
NEM 652
MX649F
NEM 651
an Litzen

Keine bedrahteten Ausführungen
dieses Decoders.

Adapter-Platinen für Decoder mit PluX22 Schnittstelle

PluX22 Buchse zum Einstecken des Decoders
und **30** Löt-Pads für die Lok-Verdrahtung:

mit aufgestecktem **ZIMO Nicht-Sound-Decoder**
(ADAPLU + MX633P22):

1,5 A Motorausgang (Spitze 2,5 A)

9 Funktions-Ausgänge

2 Logikpegel-Ausgänge (Servo, SUSI)

Direkter Anschluss für externen
Energiespeicher (bis 5000 µF)

mit aufgestecktem **ZIMO Sound-Decoder**
(ADAPLU + MX645P22):

wie oben (Nicht-Sound), und zusätzlich

3 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

PluX22 Buchse zum Einstecken des Decoders
und **24** Kontakten für die Lok-Verdrahtung:

mit aufgestecktem **ZIMO Sound-Decoder**
(ADAPUS + MX645P22):

8 Funktions-Ausgänge,

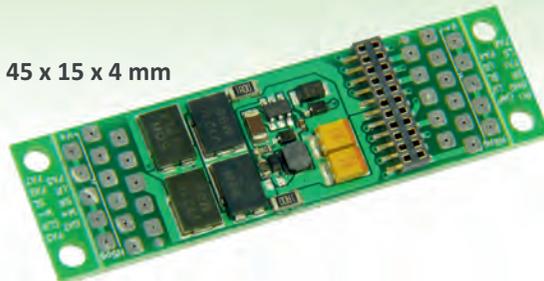
2 Logikpegel-Ausgänge (Servo, SUSI)

Direkter Anschluss für externen
Energiespeicher (bis 5000 µF)

3 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

ADAPLU 45 x 15 x 4 mm

Eigener Gleichrichter
zur Leistungssteigerung
des Decoders (1,8 A)



Typen ▶

ADAPLU

Grundversion

ADAPLU15

mit 1,5 V Niederspannung

ADAPLU50

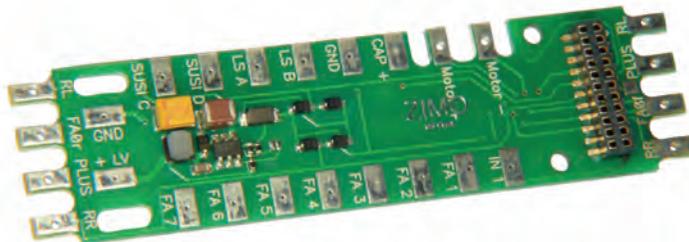
mit 5 V Niederspannung

mit aufgestecktem MX645P22
45 x 15 x 8 mm



Typische Verwendung der Kombination **ADAPLU + MX645P22**
Sound-Decoder für „kleine Großbahn-Loks“, bis 1,5 A

ADAPUS 71 x 18 x 4 mm



Typen ▶

ADAPUS

Grundversion

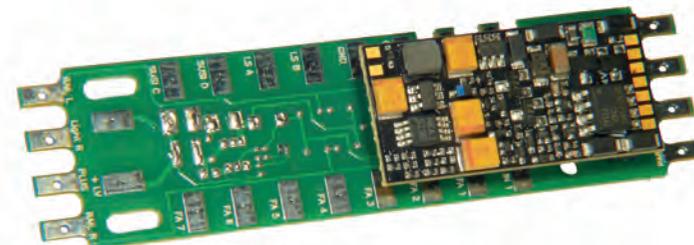
ADAPUS15

mit 1,5 V Niederspannung

ADAPUS50

mit 5 V Niederspannung

mit aufgestecktem MX645P22
71 x 18 x 8 mm



Typische Verwendung der Kombination **ADAPUS + MX645P22**
Austausch-Decoder für US-Modelle (H0)

... für Decoder mit 21MTC Schnittstelle

21MTC Buchse zum Einstecken des Decoders
und **28 Löt-Pads** für die Lok-Verdrahtung:

mit aufgestecktem **ZIMO Nicht-Sound-Decoder**
(ADAMTC + MX634C):

1,8 A Motorausgang (Spitze 2,5 A)

8 Funktions-Ausgänge

2 Logikpegel-Ausgänge (Servo, SUSI)

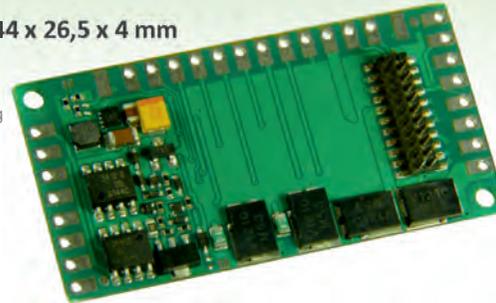
Direkter Anschluss für externen
Energiespeicher (**auch Goldcap-Module**)

mit aufgestecktem **ZIMO Sound-Decoder**
(ADAMTC + MX644C):

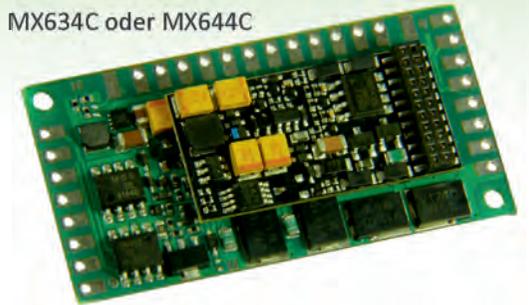
wie oben (Nicht-Sound), und zusätzlich
3 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

ADAMTC 44 x 26,5 x 4 mm

Eigener Gleichrichter
zur Leistungssteigerung
des Decoders (1.8 A)



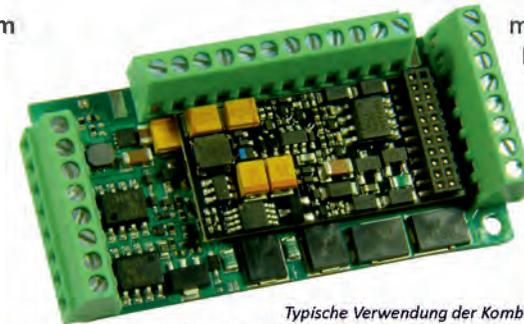
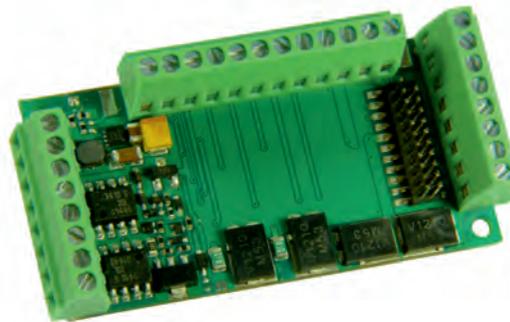
mit aufgestecktem MX634C oder MX644C
44 x 26,5 x 6 mm



Typen ► **ADAMTC** Grundversion
ADAMTC15 mit 1,5 V Niederspannung
ADAMTC50 mit 5 V Niederspannung

ADAMKL mit Schraubklemmen 44 x 26,5 x 12 mm

Eigener Gleichrichter
zur Leistungssteigerung
des Decoders (1.8 A)



mit aufgestecktem
MX634C oder MX644C
44 x 26,5 x 12 mm

21MTC Buchse zum Einstecken des Decoders
und **28 Schraubklemmen** zur Lok-Verdrahtung

mit aufgestecktem **ZIMO Nicht-Sound-Decoder**
(ADAMKL + MX634C):

Techn. Daten wie oben (Löt-Pads - Version)

mit aufgestecktem **ZIMO Sound-Decoder**
(ADAMKL + MX644C):

Techn. Daten wie oben (Löt-Pads - Version)

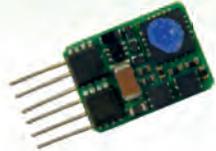
Typische Verwendung der Kombination **ADAMKL + MX634C**
Decoder für Spur 0 und „kleine Großbahn-Loks“ bis 1,8 A
mit komfortablem Schraubklemmen-Anschluss.

Typische Verwendung der Kombination **ADAMKL + MX644C**
SOUND-Decoder für Spur 0 und „kleine Großbahn-Loks“ bis 1,8 A
mit komfortablem Schraubklemmen-Anschluss.

Typen ► **ADAMKL** Grundversion
ADAMKL15 mit 1,5 V Niederspannung
ADAMKL50 mit 5 V Niederspannung

MX681

Funktions-Decoder (Nicht-Sound)
eine Variation des Lok-Decoders MX621



MX681N
NEM 651
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM
12 x 8,5 x 2,2 mm
0,7 A Gesamtstrom
6 Funktions-Ausgänge



MX681
freie Drähte

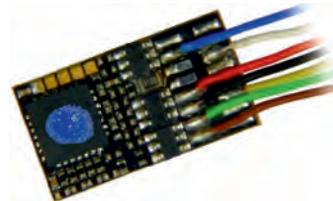
MX685

Funktions-Decoder (Nicht-Sound)
eine Variation des Lok-Decoders MX630



MX685P16
NEM 658
direkt
auf Platine

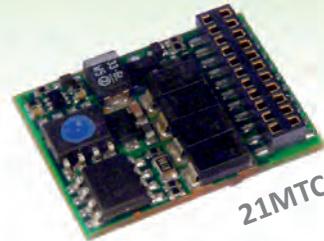
DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
20 x 11 x 3,5 mm
1,0 A Gesamtstrom
8 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI



MX685
freie Drähte
MX685R
NEM 652

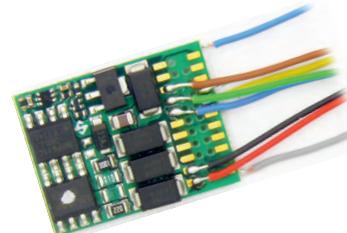
MX686

Funktions-Decoder (Nicht-Sound)
eine Variation des Lok-Decoders MX631 oder MX634



MX686D
MTC direkt
auf Platine

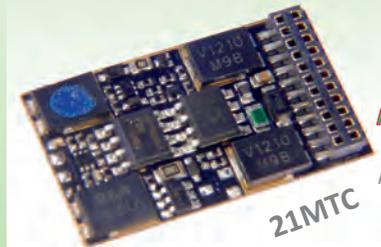
DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
20,5 x 15,5 x 3,5 mm
1,2 A Gesamtstrom
8 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
Direkter Anschluss für externen Energiespeicher



MX686
freie Drähte

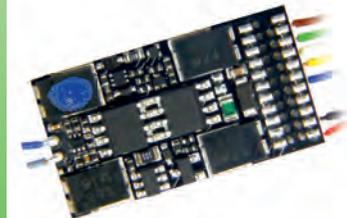
MX687

Funktions-Decoder (Nicht-Sound)
eine Variation des Lok-Decoders MX632



MX687WD
MTC direkt
auf Platine
Niederspannung 5 V

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-analog
28 x 15,5 x 3,5 mm
1,2 A Gesamtstrom
8 Funktions-Ausgänge
2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI
Direkter Anschluss für externen Energiespeicher



MX687V
freie Drähte
MX687W
freie Drähte

MX687V, MX687W
Varianten mit Niederspannung 1,5 V bzw. 5 V

MX688

Funktions-Decoder (Nicht-Sound)
eine Variation des Lok-Decoders MX618



MX688N18
RCN-118 (NEM 662)
direkt
auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM

15 x 9,5 x 2,8 mm

0,7 A Gesamtstrom

6 Funktions-Ausgänge

4 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI

*Keine bedrahtete Ausführung
dieses Decoders.*

MX689

Funktions-Decoder (SOUND)
eine Variation des Lok-Decoders Mx645



MX689P22
NEM 658 (22 Pin)
direkt auf Platine

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

30 x 15 x 4 mm

1,2 A Gesamtstrom

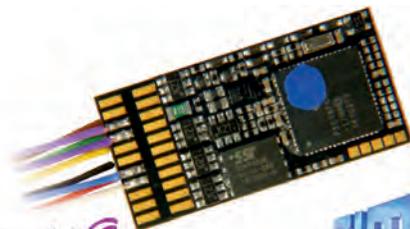
8 Funktions-Ausgänge

2 Logikpegel-Ausgänge für weitere
Funktionen, Servo-Steuerleitungen oder SUSI

Funktions-Niederspannung 5 V (200 mA)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher

3 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle



ZIMO Sound-Decoder individual

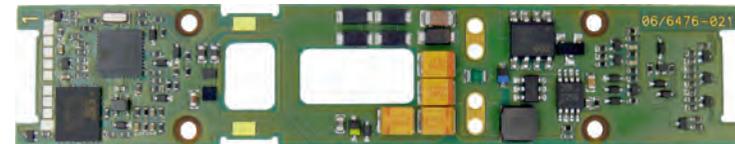
In vielen Serienmodellen
finden sich Bauformen
von ZIMO Decodern, die
speziell für diese Fahr-
zeuge konstruiert wurden.
Solche „Individual-Decoder“
werden meistens herangezo-
gen, wenn kein Platz für eine
Lokplatine mit Normschnitt-
stelle vorhanden ist.

Naturgemäß kommt dies be-
sonders bei Fahrzeugen klei-
ner Baugrößen (N-, H0e, u.ä.)
vor. Individual-Decoder sind in
der Regel Auftragsentwicklungen
für Fahrzeughersteller.

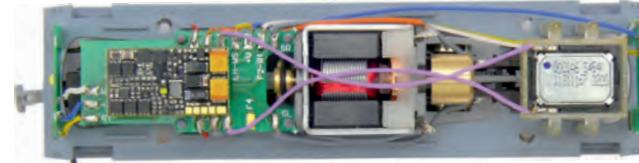
Übrigens: Für die wachsende
funktionale Komplexität der
Fahrzeugausstattung wird immer
häufiger die Kombination von
Lokplatinen mit normgemäßen
Schnittstellen-Decodern nicht
mehr ausreichen. Daher werden
maßgeschneiderte Elektronik
und Software in Zukunft häufiger
zur Anwendung kommen.



Beispiel: Lok-spezifischer Sound-Decoder für die Roco N-Spur Taurus



Beispiel: Lok-spezifischer Sound-Decoder für eine N-Spur Re 460



Beispiel: Lok-spezifischer Sound-Decoder für
H0e-Spur VL-11 (bis 16) der Steiermärkischen Landesbahnen



Beispiel: Lok-spezifischer Sound-Decoder für eine
Fleischmann Lok BR E 60

Anschlusspläne der „kleinen“ ZIMO Decoder

Decoder-Familien mit bedrahteten Typen und PluX-Stecker-Typen (12-, 16-, oder 22-polig) (Beispiele)

MX623



Die SUSI-Ausgänge sind alternativ als Servo-Ausgänge oder als weitere Funktions-Ausgänge (Logikpegel) verwendbar;

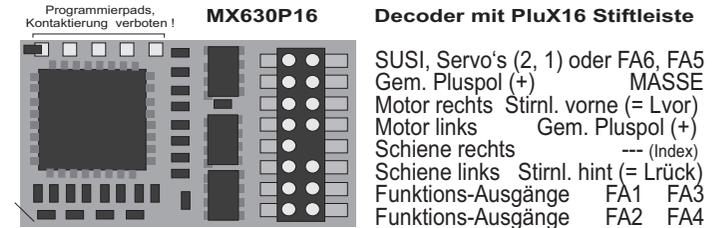
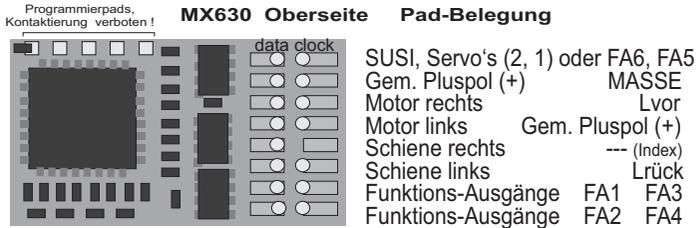
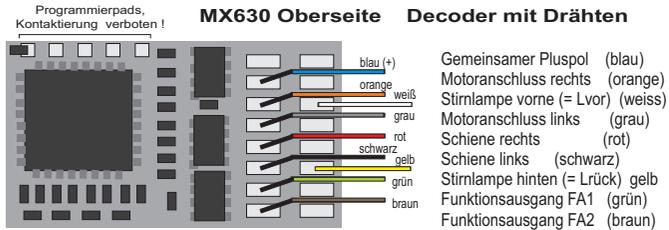
MASSE

SUSI Data oder Servo 2, FA6
SUSI Clock oder Servo 1, FA5

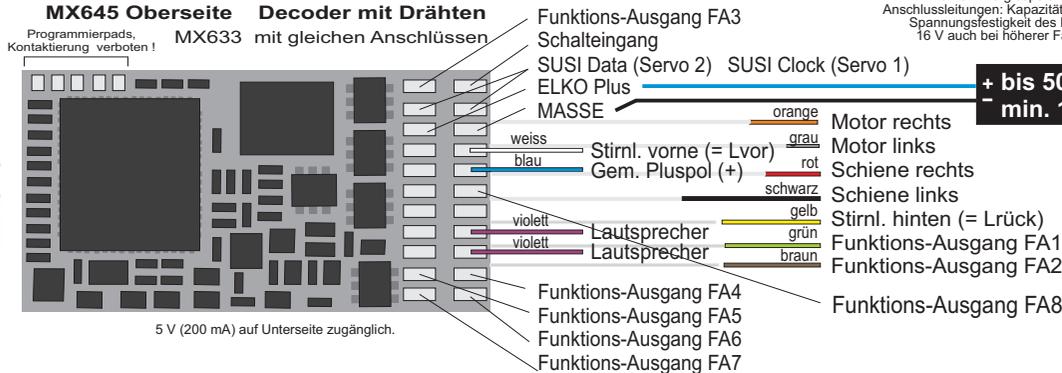
MX623 Unterseite



MX630



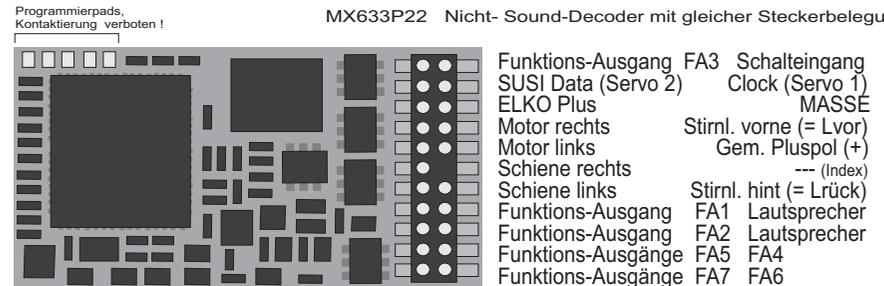
MX645



Externer Energiespeicher an eigenen Anschlussleitungen: Kapazität nach Bedarf, Spannungsfestigkeit des Kondensators 16 V auch bei höherer Fahrspannung.

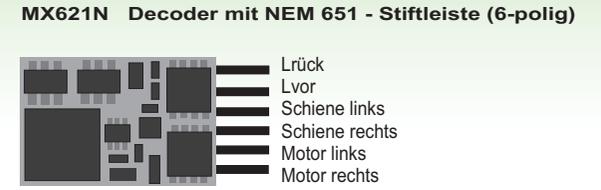
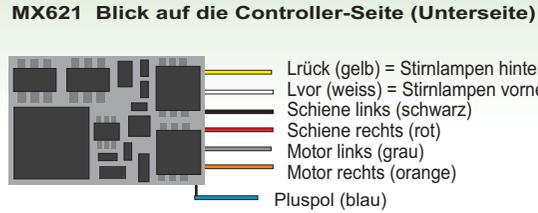
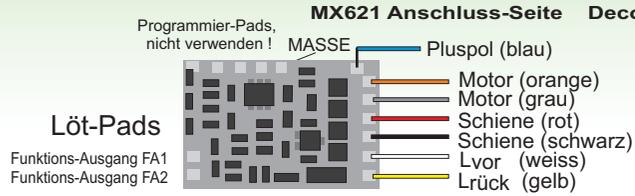
**+ bis 5000 µF
- min. 16 V**

MX645P22 Sound-Decoder mit PluX22 Stiftleiste
MX633P22 Nicht-Sound-Decoder mit gleicher Steckerbelegung

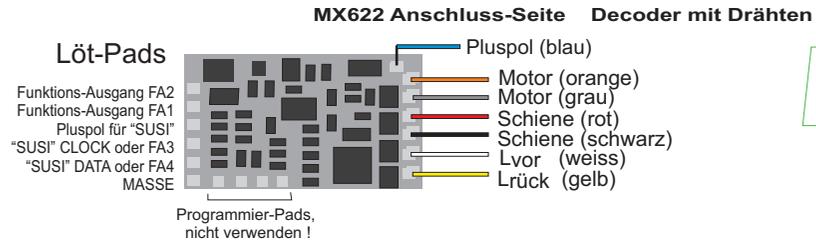


Decoder-Familien mit bedrahteten Typen und NEM 651 bzw. 21MTC - Typen (Beispiele)

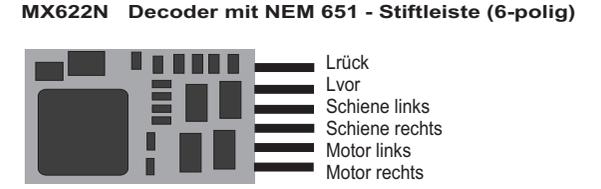
MX621



MX622

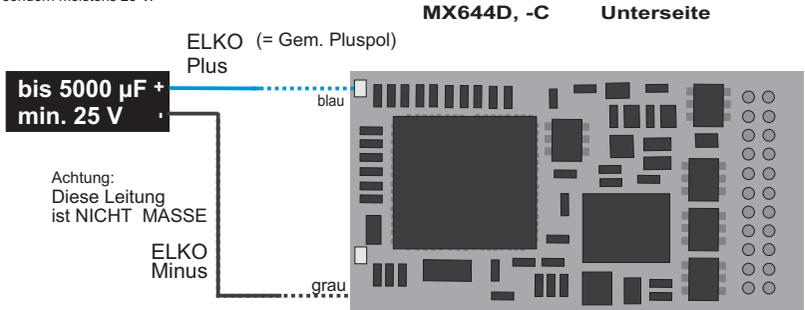
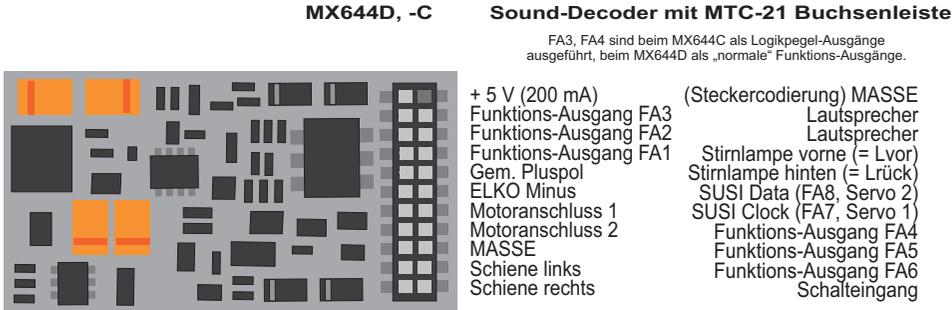


Vollständige Sammlung von Anschlussplänen in den Betriebsanleitungen



Externer Energiespeicher an eigenen Anschlussleitungen: Kapazität nach Bedarf, Spannungsfestigkeit entsprechend Fahrspannung.
ACHTUNG: im Unterschied zu MX645 oder MX634 sind 16 V - Kondensatoren am MX644 NICHT zulässig (außer wenn Fahrspannung sicher nie höher ist), sondern meistens 25 V.

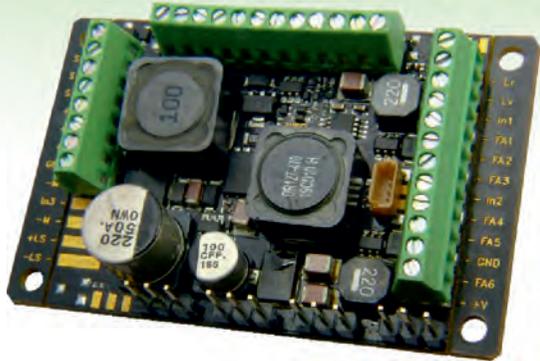
MX644



ACHTUNG:
Es gibt Lokomotiven, bei denen der MX644D mit der Oberseite nach oben gesteckt werden muss, und andere, wo die "Oberseite" unten zum Liegen kommt.

MX695KN

Großbahn-Decoder (Nicht-Sound) mit Schraubklemmen



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

50 x 40 x 13 mm (ohne Abbrechlaschen)

6 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

14 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

3 Funktions-Niederspannungen

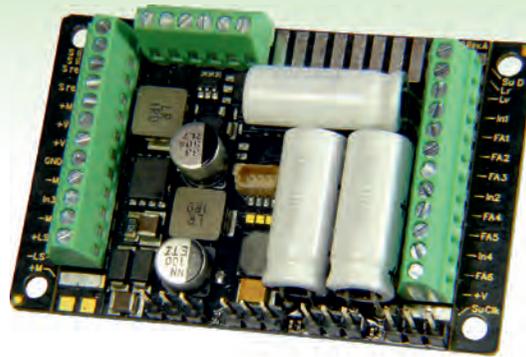
(5 V, 10 V, variabel 1,5 V bis Schienenspannung)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

MX699KS

Großbahn-Decoder (SOUND) mit Schraubklemmen



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

50 x 40 x 13 mm (ohne Abbrechlaschen)

6 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

8 Funktions-Ausgänge

2 Rauch-Ventilator-Anschlüsse

4 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

2 Funktions-Niederspannungen (5 V, 10 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

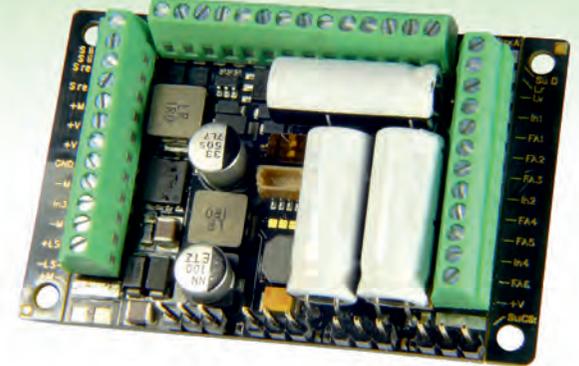
Interner Energiespeicher aus 3 Supercaps (1 F, 8 V)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX699KV

Großbahn-Decoder (SOUND) mit Schraubklemmen



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

50 x 40 x 13 mm (ohne Abbrechlaschen)

6 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

15 Funktions-Ausgänge

2 Rauch-Ventilator-Anschlüsse

4 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

3 Funktions-Niederspannungen

(5 V, 10 V, Codierschalter-einstellbar 1,5 - 6,5 - 14 - 19 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

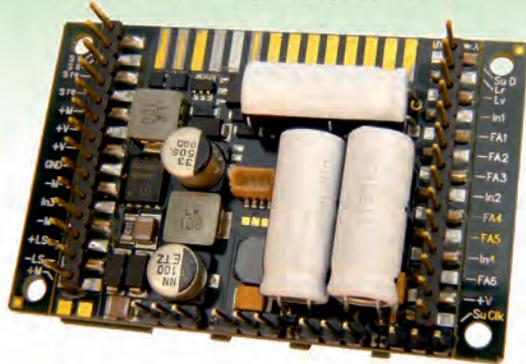
Interner Energiespeicher aus 3 Supercaps (1 F, 8 V)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung, 17 V)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX699LS, -LLS

Großbahn-Decoder (SOUND) mit Stiftleisten



Die Stiftleisten der Großbahn-Decoder sind in Standardausführung (MX699LS und MX699LV) 6 mm lang über Sockel (d.h. 10 mm über Platine). Sonderausführungen: MX699LLS und MX699LLV mit 12 mm langen Stiftleisten über Sockel (16 mm über Platine)

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

50 x 40 x 15 mm (ohne Abbrechlaschen)

6 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

8 Funktions-Ausgänge

2 Rauch-Ventilator-Anschlüsse

4 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

2 Funktions-Niederspannungen (5 V, 10 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

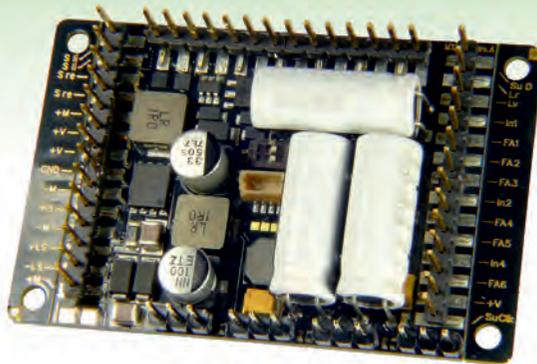
Interner Energiespeicher aus 3 Supercaps (1 F, 8 V)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher (Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX699LV, -LLV

Großbahn-Decoder (SOUND) mit Stiftleisten



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

50 x 40 x 13 mm (ohne Abbrechlaschen)

6 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

15 Funktions-Ausgänge

2 Rauch-Ventilator-Anschlüsse

4 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

3 Funktions-Niederspannungen

(5 V, 10 V, Codierschalter-einstellbar 1,5 - 6,5 - 14 - 19 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

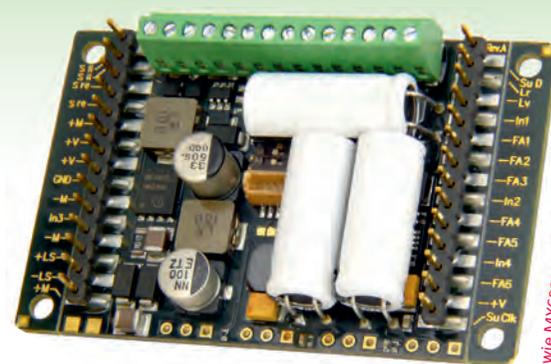
Interner Energiespeicher aus 3 Supercaps (1 F, 8 V)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher (Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung, 17 V)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX699LM

Großbahn-Decoder (SOUND) für Märklin-Schnittstelle



Wie MX699LV aber Schraubklemmen auf Längsseite für zusätzliche Ausgänge, weil nicht auf Märklin-Schnittstelle vorgesehen.

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

50 x 40 x 13 mm (ohne Abbrechlaschen)

6 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

15 Funktions-Ausgänge

2 Rauch-Ventilator-Anschlüsse

4 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

3 Funktions-Niederspannungen

(5 V, 10 V, Codierschalter-einstellbar 1,5 - 6,5 - 14 - 19 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

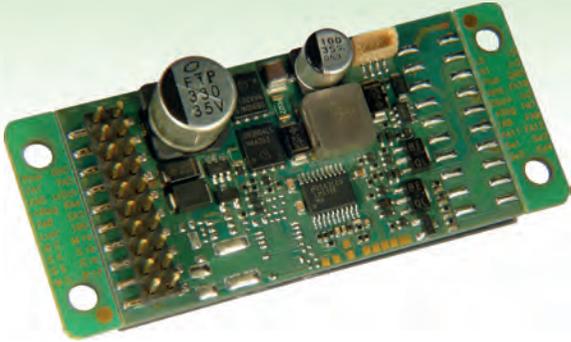
Interner Energiespeicher aus 3 Supercaps (1 F, 8 V)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher (Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung, 17 V)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX696N

Großbahn-Decoder (Nicht-Sound)



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

55 x 29 x 15 mm (ohne Abbrechlaschen)

4 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

8 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 Servo-Anschlüsse (+ 6 V Niederspg. gemeinsam)

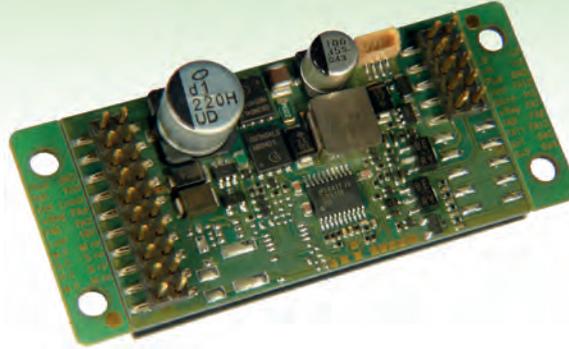
2 Funktions-Niederspannungen
(6 V, 10 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

MX696S

Großbahn-Decoder (SOUND) in schmaler Bauform



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

55 x 29 x 15 mm (ohne Abbrechlaschen)

4 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

8 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 Servo-Steuerleitungen (5 V extern bereitzustellen)

1 Funktions-Niederspannung (10 V)
SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX696V

Großbahn-Decoder (SOUND) in schmaler Bauform



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

55 x 29 x 15 mm (ohne Abbrechlaschen)

4 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

14 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 Servo-Anschlüsse (4 Steuerleitungen, 5 V aus var. Niederspg.)

2 Funktions-Niederspannungen
(10 V, variabel 1,5 V bis 18 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX697N

Großbahn-Decoder (Nicht-Sound) für „amerikanische Schnittstelle“, meistens direkt steckbar in Bachmann-Loks

Kein Foto verfügbar;

MX697N (also Großbahn-Decoder für amerikanische Loks OHNE SOUND) wird nur auf Bedarf produziert.

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

60 x 32 x 21 mm

4 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

10 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

3 Funktions-Niederspannungen

(5 V, 10 V, variabel 1,5 V bis 18 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

MX697S

Großbahn-Decoder (SOUND) für „amerikanische Schnittstelle“, meistens direkt steckbar in Bachmann-Loks; für andere Fälle Stecker und Buchsenleiste auf Oberseite



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

60 x 32 x 21 mm

4 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

10 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 Servo-Steuerleitungen (5 V extern bereitzustellen)

1 Funktions-Niederspannung
(10 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX697V

27

Großbahn-Decoder (SOUND) für „amerikanische Schnittstelle“, meistens direkt steckbar in Bachmann-Loks; für andere Fälle Stecker und Buchsenleiste auf Oberseite



DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog

60 x 32 x 25 mm

4 A Motor, Gesamt (Spitze 10 A)

10 Funktions-Ausgänge

1 Rauch-Ventilator-Anschluss

3 Schalt-Eingänge

4 komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)

3 Funktions-Niederspannungen
(5 V, 10 V, variabel 1,5 V bis 18 V)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)

10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

Lokplatinen

passend für Großbahn-Sound-Decoder MX699LS oder -LV

Drei 14-polige und vier 3-polige Buchsenleisten zum Einstecken eines MX699

62 x 46 x 12 mm

Löt-Pads für die Außenanschlüsse:



LOKPL99



Lokplatinen

passend für Großbahn-Decoder MX696 (alle Typen)

Zwei 20-polige Buchsenleisten zum Einstecken eines Decoders MX696, und

64 x 26 x 6 mm

LOKPL96BS

Löt-Pads (B) für die Außenanschlüsse:



(Bild: LOKPL96BS)

(Bild: LOKPL96KS)

oder:

LOKPL96KS

mit zwei 10-poligen Schraubklemm-Leisten (K)

Stiftleisten (L) für die Außenanschlüsse wie LOKPL96BS, zusätzlich Y statt S:

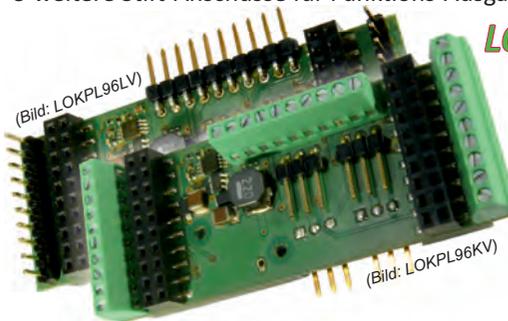
LOKPL96LV

4 komplette Servo-Anschlüsse 1 zusätzliche Niederspannung (Steuer, Minus, 5 V aus eigenem Spannungsregler auf LOKPL96) (1,5 oder 5 V)

9 weitere Stift-Anschlüsse für Funktions-Ausgänge u.a. oder:

LOKPL96KV

zwei 10-poligen Schraubklemm-Leisten



(Bild: LOKPL96LV)

(Bild: LOKPL96KV)



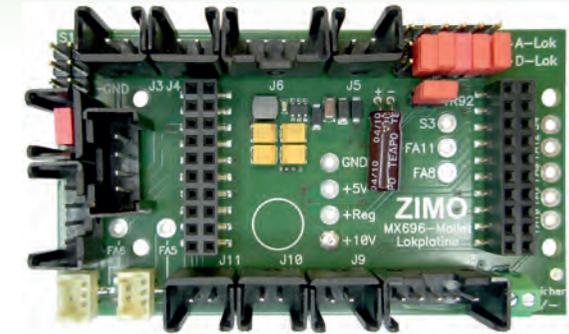
Lokplatinen

passend für Großbahn-Decoder MX696S

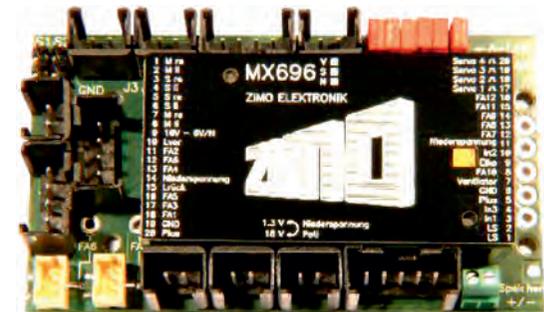
Zwei 20-polige Buchsenleisten zum Einstecken eines Decoders MX696

75 x 42 x 10 mm

LOKPLSHMAL



Steckverbinder angepasst an Verkabelung der Fa. Trainline Gartenbahnen (HSB Mallet, „Pffifi“, ...).



Lokplatinen mit aufgestecktem Decoder MX696S

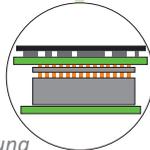
Die Entwicklung der Platine erfolgte für die Erstausrüstung der TrainLine-Loks.



MX696KS

Großbahn-Decoder (mit SOUND)
aus der Kombination von
LOKPL96KS und MX696S

fast ein MX695KS, aber schmal



Unterbringung
in einem 32 mm Kessel

DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog
68 x 29 x 20 mm

- 4 A** Motor, Gesamt (Spitze 10 A)
- 8** Funktions-Ausgänge
- 1** Rauch-Ventilator-Anschluss
- 1** Schalt-Eingang auf Klemme (+ 2 als Löt-Pads)
- 4** Servo-Steuerleitungen auf Löt-Pads (5 V extern bereitzustellen)

SUSI (mit 4-poligem Stecker)

Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)
10 Watt Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

MX696KV

Großbahn-Decoder (mit SOUND)
aus der Kombination von
LOKPL96KV und MX696V

fast ein MX695KV, aber schmal

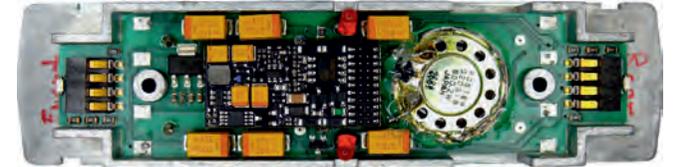


DCC + RailCom, DC-analog, MM, AC-Analog
68 x 29 x 20 mm

- 4 A** Motor, Gesamt (Spitze 10 A)
- 14** Funktions-Ausgänge (8 auf Klemme, 6 als Stifte)
- 1** Rauch-Ventilator-Anschluss
- 3** Schalt-Eingänge (1 auf Klemme, 2 als Stifte)
- 4** komplette Servo-Anschlüsse (Steuerleitung, Minus, 5 V)
- 2** Funktions-Niederspannungen (5 V, einstellbar 1,5 V bis 18 V)
- SUSI (mit 4-poligem Stecker)
- Direkter Anschluss für externen Energiespeicher
(17 V: Elkos, Goldcaps oder Akku-Schaltung)
- 10 Watt** Audio, 4 - 8 Ohm, 32 Mbit, 6 Kanäle

Lokplatinen individual

Immer öfter sind Lokplatinen in Serienmodellen Träger von Funktionalität: Energiespeicherung durch Elkos oder Supercaps, Ansteuerung von Micro-Motoren für Panto-Antriebe, WLAN-Einheiten für Videokameras, Beleuchtungssysteme, die über die entsprechenden Decoder-Anschlüsse hinausgehen, Versorgung von Einrichtungen, die nicht mit den normalen Funktionsspannungen des Decoders auskommen.



Lokplatine in einer schwedischen „Class Du“ mit aufgestecktem Sound-Decoder MX644 (MTC-Schnittstelle). Integriert auf der Platine ist ein Energiespeicher (6 Tantals, gesamt 1300 µF).



Lokplatine in der Roco E10 mit Ansteuerung der Mikro-Motoren für die Pantos; Federkontakteleiste zur Dachplatine, Sound-Decoder MX645P22.



Die spezielle Lokplatine mit aufgestecktem MX648P16 für Fleischmann „Berg“ Lok.



Lokplatine + Großbahn-Sound-Decoder: eine

Die Kombinationen:

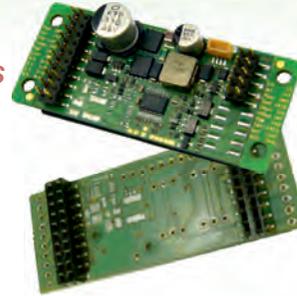
Die hier abgebildeten Decoder MX695 wurden in der Zwischenzeit durch MX699 abgelöst;
Die Lokplatinen für den MX695 werden seit August 2016 durch Lokplatinen für MX699 abgelöst.

8 Funktions-Ausgänge

**MX695LS +
LOKPL95BS**



**MX696S +
LOKPL96BS**



MX699LS
Decoder ohne
Lokplatine

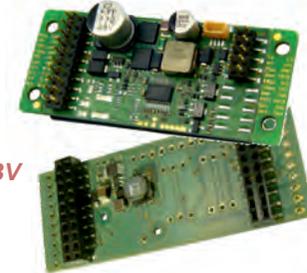


8 Funktions-Ausgänge +
5V Niederspannung +
4 komplette (0V, 5V, Steuerl.)
Servo-Anschlüsse

**MX695LS +
LOKPL95BV**



**MX696S +
LOKPL96BV**



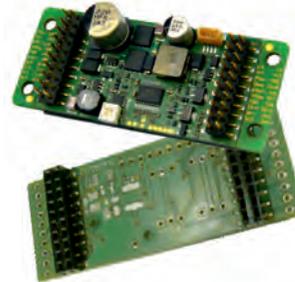
kann sowohl in
ZIMO Lokplatinen
(siehe links außen)
als auch in
ESU Lokplatinen
gesteckt werden.

14 Funktions-Ausgänge

**MX695LV +
LOKPL95BS**



**MX696V +
LOKPL96BS**



MX699LV
Decoder ohne
Lokplatine

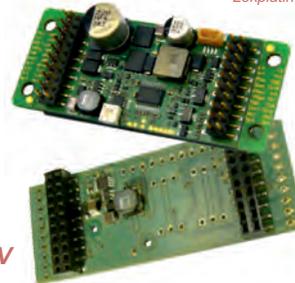


14 Funktions-Ausgänge +
5V Niederspannung +
4 komplette
Servo-Anschlüsse

**MX695LV +
LOKPL95BV**



**MX696V +
LOKPL96BV**



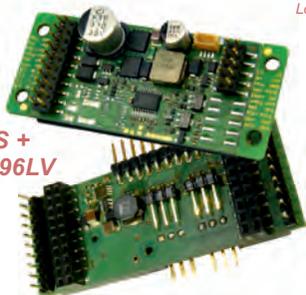
var. Niederspannung
(mit Einstellregler 1,5 V bis ca. 18 V)

passende Lösung für jede große Sound-Lok

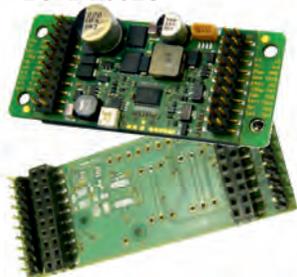
Stiftleisten für **Crimp-Kabel**
schmale Bauform (29 mm)



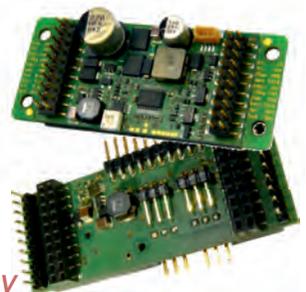
**MX696S +
LOKPL96LV**



**MX696V +
LOKPL96LS**



**MX696V +
LOKPL96LV**



zweireihige Stiftleisten für **Bandkabel**
schmale Bauform (29 mm)

MX696S
Decoder ohne
Lokplatine



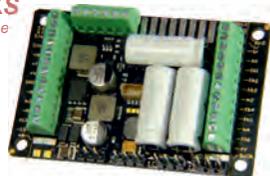
Stiftleiste links geeignet für
1:1 Verbindung zur 10-poligen
„DCC-Schnittstelle“ von LGB.

MX696V
Decoder ohne
Lokplatine

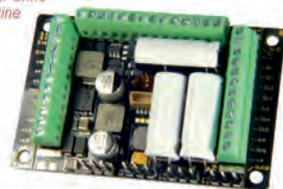


ACHTUNG:
5 V Niederspannung für Servos
nur, wenn dafür die variable
Niederspannung verwendet wird.

MX699KS
Decoder ohne
Lokplatine

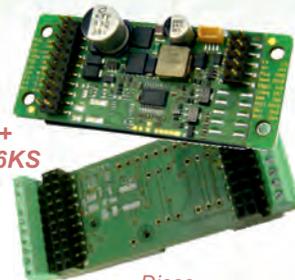


MX699KV
Decoder ohne
Lokplatine



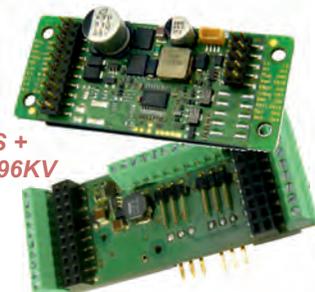
Schraubklemmen
breite Bauform (40 mm) schmale Bauform (29 mm)

**MX696S +
LOKPL96KS**

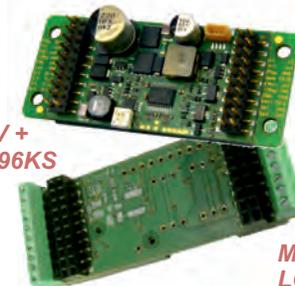


Diese
Kombination ist als eigener
Decoder-Typ **MX696KS** erhältlich (siehe Seite 23)!

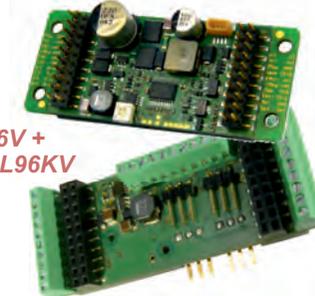
**MX696S +
LOKPL96KV**



**MX696V +
LOKPL96KS**



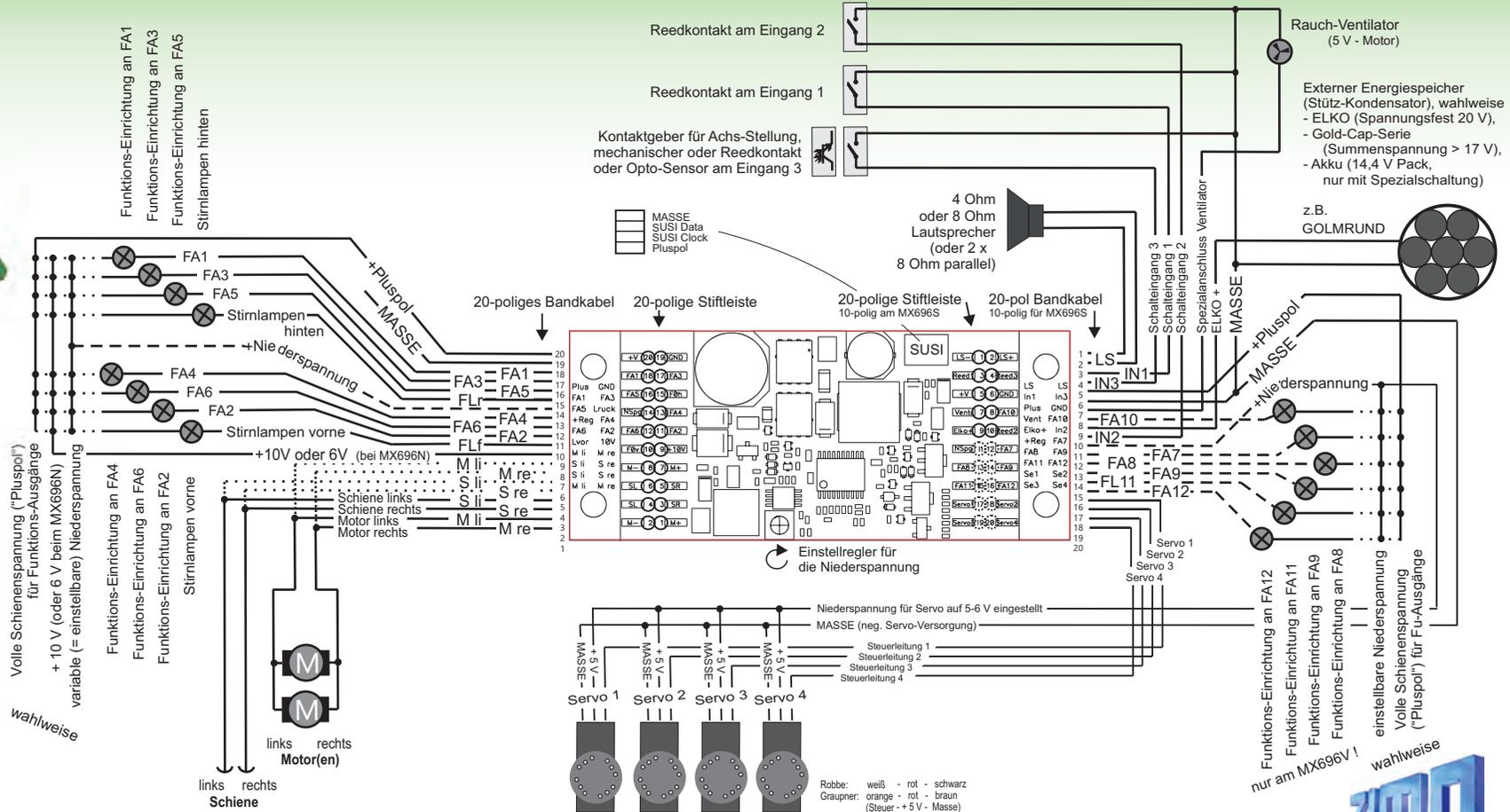
**MX696V +
LOKPL96KV**



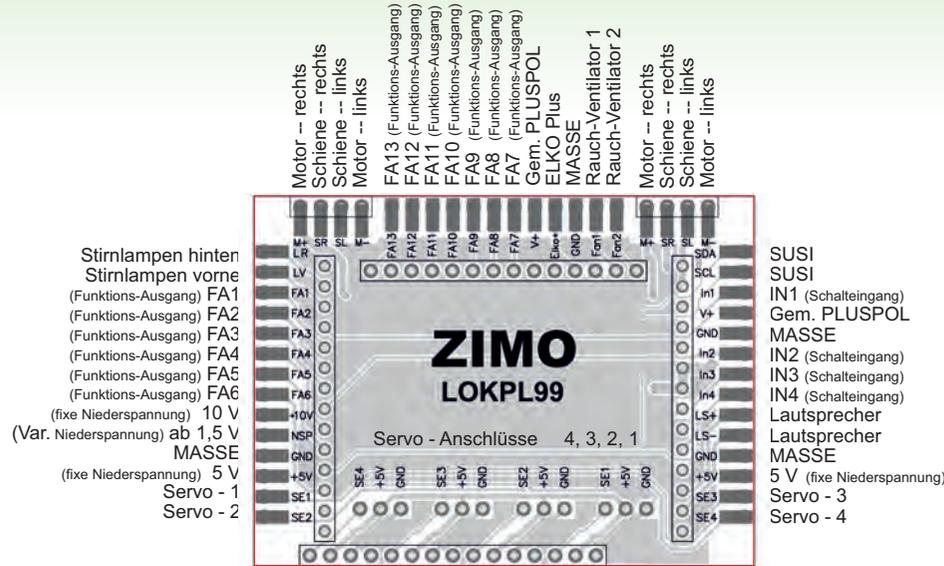
Diese Kombination (Lokplatine LOKPL96KV mit aufgestecktem Decoder MX696V) ist als eigener Decoder-Typ **MX696KV** erhältlich (siehe Seite 23), mit ähnlichen Eigenschaften wie MX695KV, aber schmale Bauform!

Anschlussplan des ZIMO Großbahn-Sound-Decoders MX696S, -V

MX696



Anschlusspläne der ZIMO Lokplatinen für MX695 und MX696



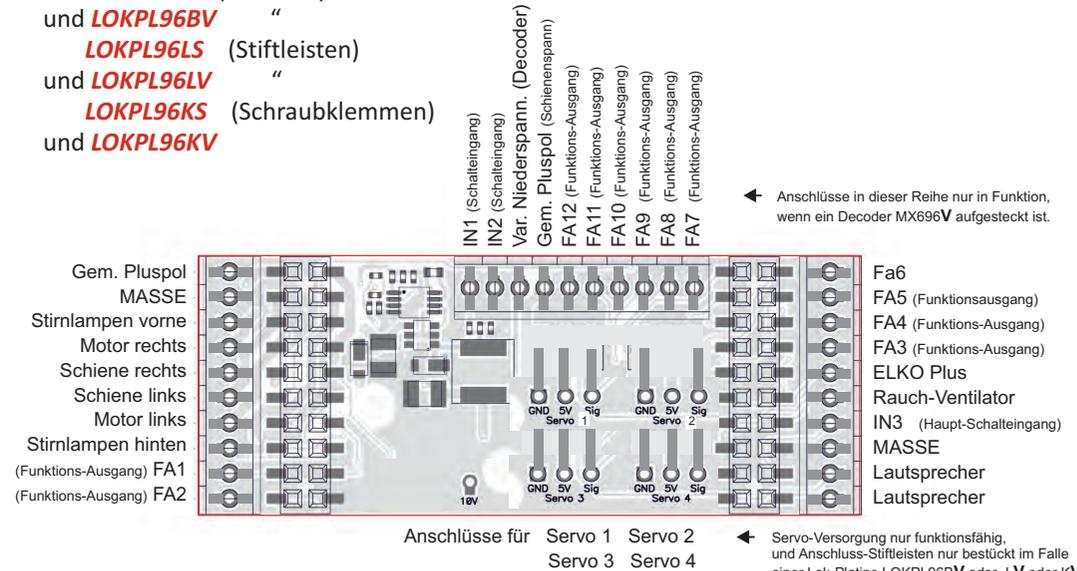
Lokplatinen LOKPL99 ..
als Träger für die Großbahn-Decoder MX699LS und MX699LV

Lokplatinen werden eingesetzt, indem die Leitungen zu den Lok-Einrichtungen (Schiene, Motor, Lautsprecher, Lämpchen, ...) direkt angelötet werden, und der passende Decoder aufgesteckt wird.

Lokplatinen LOKPL96 .. als Träger für die Großbahn-Decoder MX696S und MX696V

Großbahn-Decoder der Familie MX696 unterscheiden sich durch ihre schmale Bauform von MX695 (29 mm statt 40 mm). Die etwas geringere Belastbarkeit (4 A statt 6 A) spielt in der Praxis kaum eine Rolle; allerdings ist MX696 bezüglich der Niederspannungen weniger großzügig ausgestattet als MX695; insbesondere fehlt die 5 V - Servo-Versorgung. Die Lokplatinen LOKPL96V bieten daher selbst eine 5 V - Spannung (und die kompletten Servo-Anschlüsse), aber dafür KEINE variable Niederspannung wie -PL95.

- Lokplatinen **LOKPL96BS** (Löt-Pads)
- und **LOKPL96BV** " "
- LOKPL96LS** (Stiftleisten)
- und **LOKPL96LV** " "
- LOKPL96KS** (Schraubklemmen)
- und **LOKPL96KV**

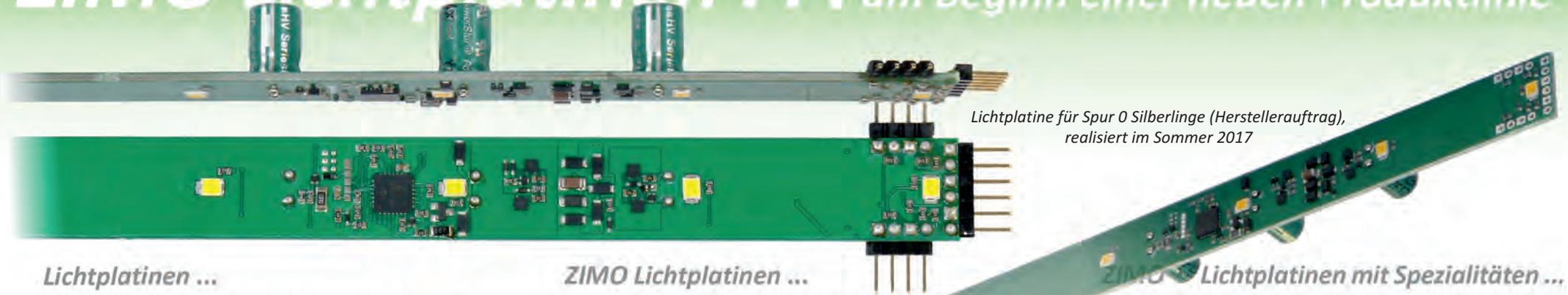


← Anschlüsse in dieser Reihe nur in Funktion, wenn ein Decoder MX696V aufgesteckt ist.

Anschlüsse für Servo 1 Servo 2 Servo 3 Servo 4
 ← Servo-Versorgung nur funktionsfähig, und Anschluss-Stiftleisten nur bestückt im Falle einer Lok-Platine LOKPL96BV oder -LV oder KV.



ZIMO Lichtplatinen . . . am Beginn einer neuen Produktlinie



Lichtplatine für Spur 0 Silberlinge (Herstellerauftrag),
realisiert im Sommer 2017

Lichtplatinen ...

Diese Produktklasse wurde von ZIMO lange Zeit nicht bearbeitet, da es ja an sich eine große Anzahl von Lichtplatinen verschiedenster Hersteller am Markt gibt. Zum Teil besitzen diese einen integrierten Decoder, zum anderen Teil einen Steckverbinder (meistens 21-polig - MTC, aber auch PluX oder NEM-651) zum Aufstecken eines handelsüblichen Funktions-Decoders.

Allerdings schöpfen diese Produkte bei weitem nicht die Möglichkeiten aus, die die moderne Technik bietet.

Besonders Lichtplatinen mit aufgesetztem Decoder sind eigentlich sowohl technisch als auch wirtschaftlich wenig zweckmäßig: die Anzahl der Lichtstromkreise ist durch den Steckverbinder beschränkt (oft auf nur 4 oder 6), dafür sind diese weit überdimensioniert, z.B. 5 mA LED wird von 200 mA Ausgang versorgt.

ZIMO Lichtplatinen ...

integrieren einen modifizierten ZIMO Funktions-Decoder; d.h. die Schaltungstechnik und die Software stammen größtenteils von diesem ab; die Bauteile sind direkt auf der Lichtplatine bestückt. Durch diese Bauweise fallen Steckverbinder zwischen der Platine und einem Standard-Decoder weg; außerdem ist der Platzbedarf (insbesondere in der Höhe) geringer als bei einem aufgesteckten Decoder.

Es gibt keine durch die Steckverbindung bedingten Beschränkungen; daher haben ZIMO Lichtplatinen

- bis zu **20 Lichtstromkreise**, die jeweils getrennt angesteuert werden bzw. verschiedene Effekte haben können.
- **Stromquellen-Ausgänge** für jeden Lichtstromkreis; diese gleichen Spannungsschwankungen am Gleis aus, nicht zuletzt auch im **Analogbetrieb** (!). Zudem optimieren sie Kosten und Preise, da sie nur auf den kleinen LED-Verbrauch ausgelegt sein müssen.

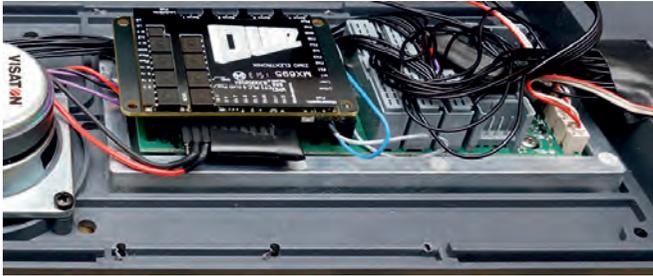
ZIMO Lichtplatinen mit Spezialitäten ...

Eine Besonderheit aller ZIMO Funktions-Decoder - und daher auch der darauf basierenden Lichtplatinen - ist die programmierbare **Zweitadresse**, mit welcher ein Wagen auf einer alternativen Adresse angesprochen werden kann, die üblicherweise der Adresse des Triebfahrzeuges gleichgesetzt wird. Wenn auch die anderen Wagen des Zuges entsprechend ausgestattet sind, also alle über eine einzige Adresse erreichbar sind (um z.B. überall das Licht mit einem einzigen Tastendruck einzuschalten), ist dies die einfachste Form eines (virtuellen) „Zug Bus“ („TrainBus“), der in Zukunft eine wesentliche Rolle in der Digitalisierung der nicht-angetriebenen Fahrzeuge spielen wird. ZIMO Funktions-Decoder und Lichtplatinen sind mit **RailCom** ausgestattet: das ist kein überflüssiger Luxus, sondern hilft im einfachsten Fall beim CV-Programmieren, und bietet vor allem viel Potenzial für die Zukunft.

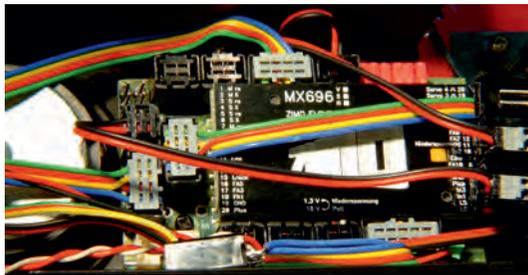
Und bei Bedarf (und dieser wird kommen) gibt es natürlich auch „Lichtplatinen“ mit Sound.

Großbahnen individual

Manche Anforderungen können am günstigsten und schnellsten dadurch erfüllt werden, dass vorhandene Serienprodukte leicht modifiziert werden. So beispielsweise für eine spezielle Energiespeicherlösung oder zur Anpassung an einen (nicht ganz normgemäßen) Zugbus.



Märklin-LGB G-Spur „Allegra“ (RhB ABe) nach Umrüstung mit Supercap-Energiespeicher, Lautsprecher, und Decoder MX695LS.



Die Trainline HSB Mallet, Umbau mit Lokplatine LOKPLSHMAL und aufgestecktem Großbahn-Sound-Decoder MX696S



Decoder-Software individual

Spezialsoftware (Auftrags- und Eigenentwicklungen) für konkrete Modelle

Während viele Software-Erweiterungen zwar durch externe Wünsche angeregt werden, aber dann einen Bestandteil der „öffentlichen“ Software bilden, gibt es auch solche, die nur für ganz konkrete Fälle erstellt werden.

Die Realisierung von Decoder-Software und Sound-Projekt für die „Beilhack“ Schneeschleuder (H0) ist ein solcher Fall und ein Paradebeispiel für die Leistungsfähigkeit der ZIMO Decoder-Technik und für die Arbeit, die in ZIMO Produkten steckt.

Die „Beilhack“ ist eine Diesellok, natürlich mit dem entsprechenden Sound; zusätzlich aber wird der Fahrzeugkörper gedreht, abgesenkt und angehoben, und natürlich das Schleuderrad angetrieben. Alle Bewegungen müssen synchron mit dem dazu passenden Sound erfolgen, d.h. durch die Sound-Abläufe ausgelöst werden.

Für eine Reihe von G-Spur Loks bietet ZIMO Lösungen, die sich von den Normalausstattungen abheben und in Vergleichstests immer wieder positiv kommentiert werden.

Oft sind es die Sound-Projekte der (oft externen) ZIMO Sound-Designer (siehe auch Seite 48), die den großen Unterschied machen. Die Eigenschaften der Decoder selbst bilden die dafür notwendige Grundlage: 10 Watt Sound-Verstärker, exzellente Motorregelung, Anschlussmöglichkeit für Energiespeicher, leistungsfähige Funktions-Ausgänge, usw.



Die „Beilhack“ Schneeschleuder, Foto des Vorbilds



Harzkamel, RhB Gem 4/4, VT98 (der „rote Brummer“) - drei Beispiele für herausragende ZIMO Spezial-Umrüstungsangebote



MX820_{E, D}

Zubehör-Decoder für 1 Weiche

Zum Einbau in das Antriebsgehäuse oder die Bettung.



MX820E
Standard-Ausführung, einseitig bestückte Leiterplatte

DCC + RailCom

19 x 11 x 2 mm

MX820D mit Abdicht-Schrumpfschlauch: 24 x 12 x 3 mm

1,0 A Gesamtstrom

1 Ausgang für eine Weiche mit Doppelpulsen-Antrieb, Motorantrieb, EPL-Antrieb oder Signal mit 2 Lampen

2 Eingänge für Zwangsschaltungen oder Stellungskontakte

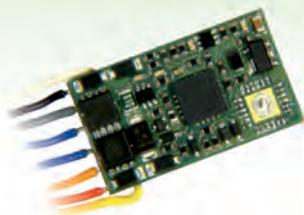
Für den Einsatz im Freiland



MX820D
wie MX820E, aber mit Abdichtung gegen Spritzwasser

MX820_V

Zubehör-Decoder für 2 Weichen



MX820V
wie MX820E, aber zweiseitig bestückte Leiterplatte für 2 Ausgangspaare

DCC + RailCom

19 x 11 x 3 mm

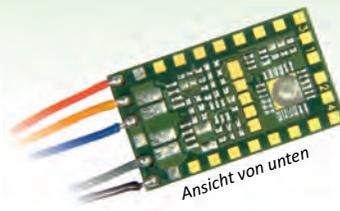
1,0 A Gesamtstrom

2 Ausgänge für Weichen mit Doppelpulsen-Antrieb, Motorantrieb, EPL-Antrieb oder Signale mit je 2 Lampen

4 Eingänge für Zwangsschaltungen oder Stellungskontakte

MX820_{X, Y}

Zubehör-Decoder mit Licht-Ausgängen



MX820X
wie MX820E, aber mit zusätzlichen 8 Ausgängen für Signal-Lampen u.ä. auf Löt-Pads

Ansicht von unten

DCC + RailCom

19 x 11 x 3 mm

1,0 A Gesamtstrom

1 bzw. **2** Ausgänge für Weichen-Antriebe

8 bzw. **16** Ausgänge für Signal-Lampen (LEDs oder Glühbirnchen bis 100 mA)

2 bzw. **4** Eingänge für Zwangsschaltungen oder Stellungskontakte



MX820Y
wie MX820V, aber mit zusätzlichen 16 Ausgängen für Signal-Lampen u.ä. auf Löt-Pads

Ansicht von unten

MX820_Z

Zubehör-Decoder mit Licht-Ausgängen



Preiswerte Signalansteuerung

MX820Z
KEINE „normalen“ Ausgänge für Weichen-Antriebe, sondern nur 16 Ausgänge für Signal-Lampen u.ä. auf Löt-Pads

Ansicht von unten

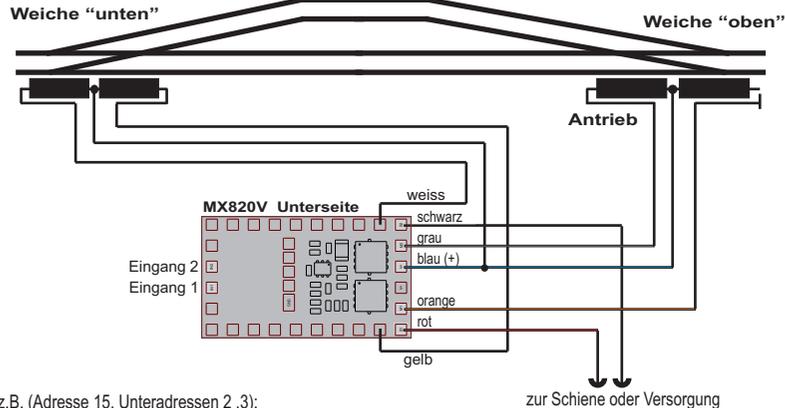
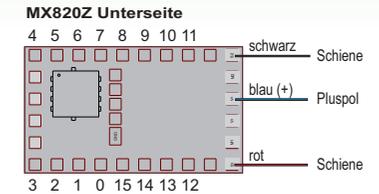
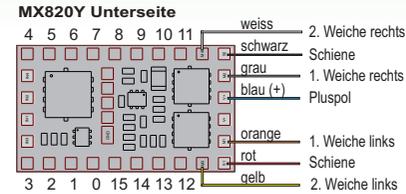
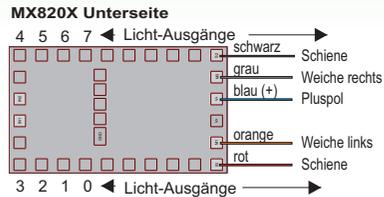
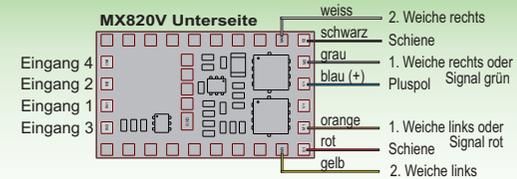
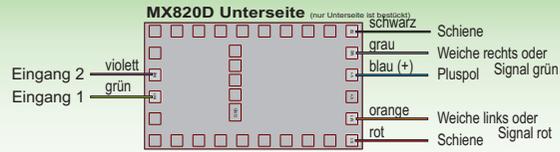
DCC + RailCom

19 x 11 x 3 mm

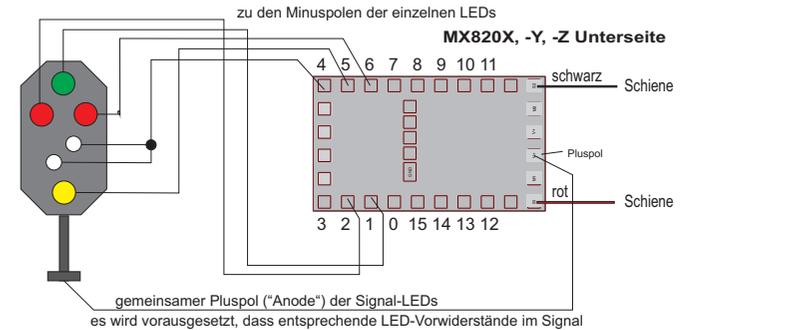
1,0 A Gesamtstrom

16 Ausgänge für Signal-Lampen (LEDs oder Glühbirnchen bis 100 mA)

Anschlusspläne der ZIMO Zubehör-Decoder MX820



z.B. (Adresse 15, Unteradressen 2,3):
 Adresse: CV's # 513, 521 = 15 (Adresse 15)
 Unteradresse: CV # 545 = 32 (Weichen auf F2, F3)
 Schaltimpuls Unteradressen 2: CV # 517 = 2 (0,2 sec, Default)
 Schaltimpuls Unteradresse 3: CV # 518 = 2 (0,2 sec, Default)



Typischer Anschluss eines Signals
 (übereinstimmend mit Default-Signalfeldern
 in CV # 662, ... 669, Ansteuerungsmodus = 0):

Licht-Ausgang 0 nicht benutzt
 Licht-Ausgang 1 an grüner LED
 Licht-Ausgang 2 an (erster) roter LED
 Licht-Ausgang 3 nicht benutzt
 Licht-Ausgang 4 an weißen LEDs (Rangiersignal)
 Licht-Ausgang 5 an gelber LED
 Licht-Ausgang 6 an (zweiter) roter LED

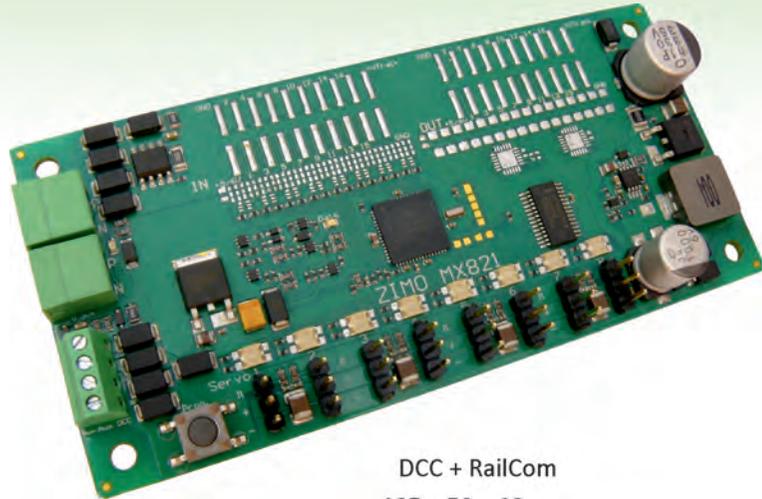
Signalfelder in den CVs # 662 ... 669
 bzw. # 150 ... 157:

Hp00 = 01000100 = 68 (= beide roten LEDs eingeschaltet)
 Hp1 = 00000010 = 2 (= grüne LED)
 Hp2 = 00100010 = 34 (= grüne und gelbe LEDs)
 SH1 = 01010000 = 80 (=eine rote und weiße LED)



MX821S

Zubehör-Decoder für Servos



DCC + RailCom

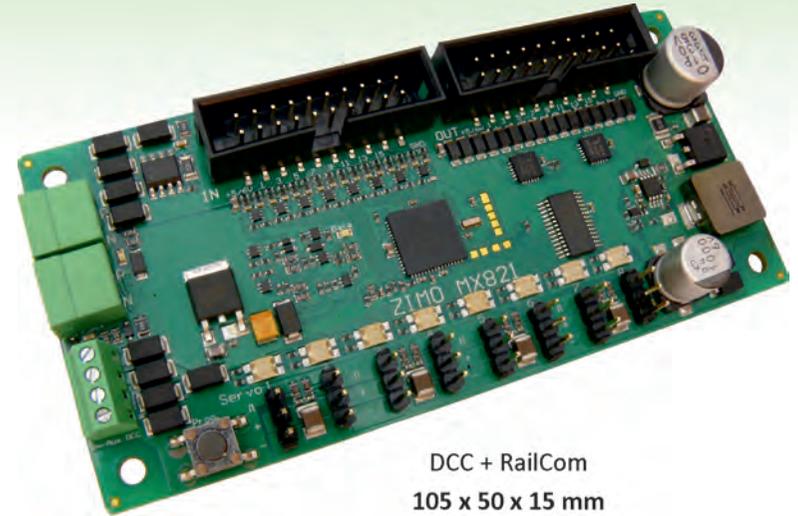
105 x 50 x 12 mm

8 vollständige Servo-Anschlüsse,
also jeweils 3-polig
(5-6 V Versorgung, MASSE, Steuerleitung)

Niederspannung zur Versorgung
der Servos (5 oder 6 V, 3 A)

MX821V

Zubehör-Decoder für Servos und Signale



DCC + RailCom

105 x 50 x 15 mm

8 vollständige Servo-Anschlüsse,
also jeweils 3-polig
(5-6 V Versorgung, MASSE, Steuerleitung)

Niederspannung zur Versorgung
der Servos und der Verbraucher
an den 16 Ausgängen (5 oder 6 V, 3 A)

16 Eingänge (wahlweise für Zwangs-
schaltungen und Stellungskontakte)

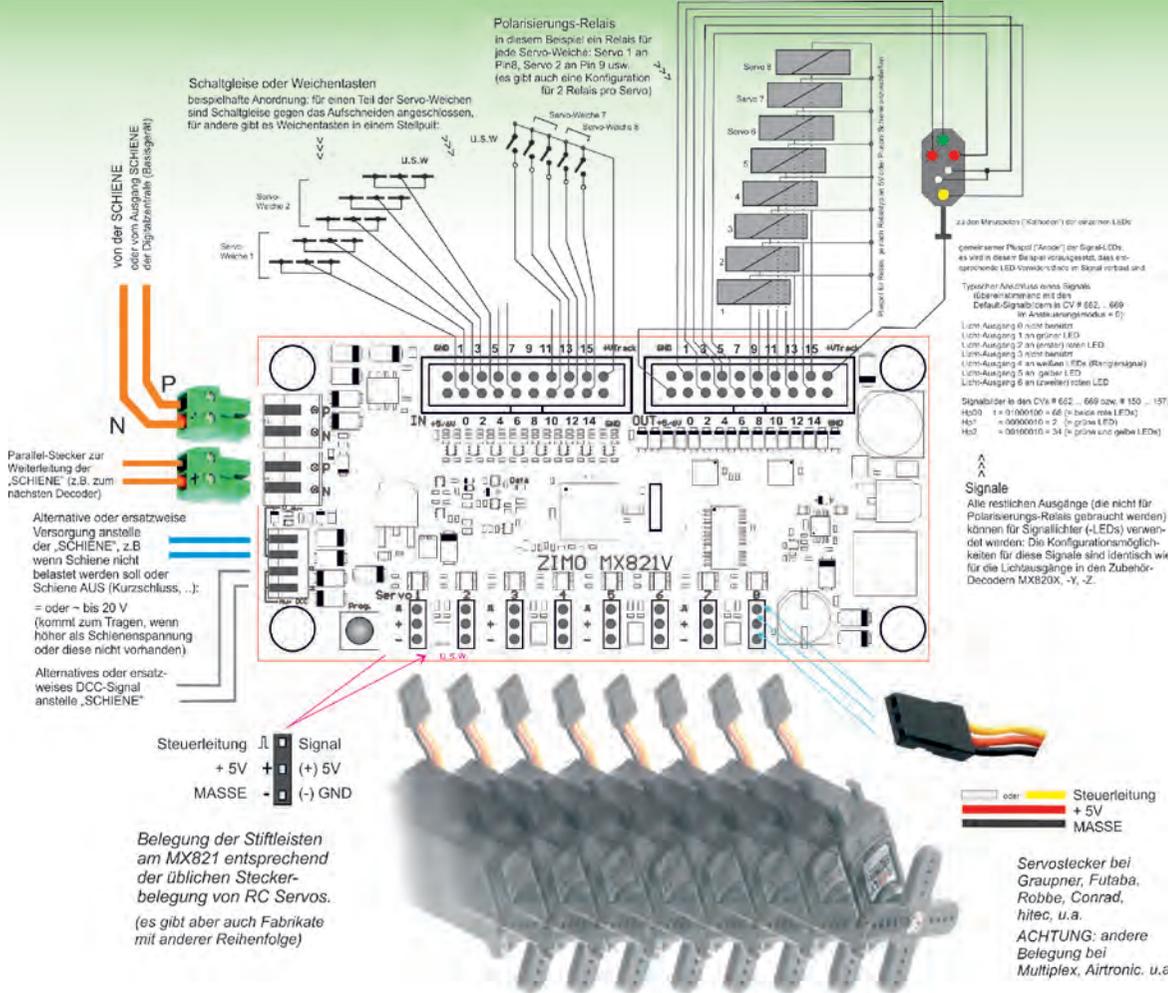
16 Ausgänge für Polarisierungsrelais
oder Signallichter

Anschlussplan des ZIMO Zubehör-Decoders MX821

MX821V

identischer Anschlussplan wie MX821V, aber OHNE die je 16 Ein- und Ausgänge.

MX821S



ZIMO Zubehör-Decoder MX820 und MX821

Drei Methoden zum Adressieren:

- 1) „normales“ Adressieren im „Service mode“:** Wie jeder Decoder wird dazu MX820 oder MX821 alleine am Programmierausgang der Digitalzentrale (jede geeignet) angeschlossen
- 2) Adressieren mittels Programmieraste:** nur MX821 - eine Möglichkeit zum Vergeben einer Adresse, wenn mehrere gleich adressierte (meist Werkseinstellung „3“) Zubehördecoder parallel von der selben Schiene versorgt werden: Durch Drücken dieser Taste wird der betreffende Decoder in einen Zustand versetzt, in dem er die Adresse des nächsten Schaltbefehls als eigene Adresse behält.
- 3) „Decoder Suchen und Adressieren“:** MX820 und MX821, auch gemischt: Durch eine bestimmte Folge von Programmierbefehlen im „Operational mode“ werden die parallelen Zubehör-Decoder „vereinzelt“, und werden dann jeder für sich neu adressiert.

Das „Synchron-Update“:

Wenn es für Zubehör-Decoder eine neue Software gibt, müssen diese normalerweise Stück für Stück aus der Anlage ausgebaut werden und zum Laden der neuen Software einzeln an ein Update-Gerät angeschlossen werden. Beim „Synchron-Update“ können sie in der Anlage verbleiben, obwohl sie dort alle parallel an derselben Schiene hängen. Beim „Synchron-Update“ wird anstelle der Digitalzentrale das ZIMO Decoder-Update-Gerät MXULFA mit der Schiene verbunden, welches zunächst die vorhandenen Zubehör-Decoder sucht und deren Anzahl anzeigt, dann die Update-Datei aussendet, und schließlich meldet, dass das Update überall funktioniert hat oder in wie vielen Fällen dies nicht der Fall war.

Energiespeicher für ZIMO Decoder

Kondensator-Sortimente und Fertigmodule



Energiespeicher (oft auch „Pufferkondensatoren“ genannt), am Decoder angeschlossen, haben oft großen Nutzen:

- + zum Überfahren von stromlosen Strecken und Weichenherzstücken,
- + zur störungsfreien Sound-Wiedergabe (in der Praxis oft wichtigster Punkt),
- + zur Reduzierung der Erwärmung des Decoders bei „niederohmigen“ Motoren,
- + zum Ausgleich der Energieverluste durch HLU- und RailCom-Lücken.

Für ZIMO Decoder werden KEINE externen Powerpacks mit teurer Eigenelktronik gebraucht, wie das ansonsten oft der Fall ist.

Viele ZIMO Decoder sind mit einem „**direkten Anschluss für externen Energiespeicher**“ (wie es auf den Decoder-Übersichts- und Beschreibungseiten dieses Katalogs heißt) ausgestattet: diese Typen (naturgemäß die etwas größeren, Nicht-Sound ab 22 mm Länge, Sound ab 30 mm) beinhalten eine Schaltung zum kontrollierten Laden des Energiespeichers und zu dessen automatischer Abschaltung in Situationen, wo er störend wäre; Elkos, Tantals oder Goldcap-Module können OHNE weitere Maßnahmen und OHNE irgendwelche Zusatzbauteile an die dafür vorgesehenen Pins oder Drähte angeschlossen werden.

Für die meisten dieser Decoder (abgesehen von „MTC-artigen“) reichen **Elkos oder Supercaps mit nur 16 V Nennspannung** (trotz höherer Fahrspannung) aus, was den Einsatz besonders platzsparender Typen erlaubt.

Die besonders kleinen Typen unter den ZIMO Decodern haben zwar keinen „direkten Anschluss“, aber mit einigen wenigen Zusatzbauteilen (vom simplen Widerstand bis zur Schaltung mit 4 Bauteilen) ist auch hier eine fast kostenlose Energiespeicherung - wenn auch mit reduziertem Wirkungsgrad - möglich.

Folgende Kondensator-Sortimente und Module sind von ZIMO erhältlich; alternativ sind solche Bauteile auch im Elektronik-Handel zu beziehen:



Beispiel oben:
H0-Decoder
mit Elko

Beispiel unten:
Großbahn-Decoder
mit Goldcap-Modul



SPEIKOMP

Sortiment mit Elkos, Drosseln, Dioden, Widerständen für einen ZIMO Decoder

OHNE direkten Energiespeicher-Anschluss,
d.h. für MX621, MX622, MX623, MX630, MX646, MX648

ELKSODR

Sortiment mit Elkos, Drosseln, Dioden, Widerständen für 10 ZIMO Decoder

OHNE direkten Energiespeicher-Anschluss,
d.h. für MX621, MX622, MX623, MX630, MX646, MX648

...



ELKSOMT ELKSOPL ELKSOGR

...

TANTSOPL

...



GOLDSORG



GOLMRUND

25 x 14 mm



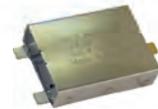
GOLMLANG

60 x 8 x 14 mm



SUPERCAP68

27 x 15 x 5,5 mm



Elko - Sortiment für 10 - 20 ZIMO Decoder mit 25 V Anschluss

Elko - Sortiment für 20 - 30 ZIMO Decoder mit 16 V Anschluss

Elko - Sortiment für 5 - 10 ZIMO Großbahn-Decoder mit 16 V

Daten der Elkos variieren je nach Verfügbarkeit - Elkos werden ständig weiterentwickelt und es gibt größere Kapazitäten in gleichen Abmessungen.

Tantal - Sortiment (30 x 220 µF, o.ä.)

für 2 bis 4 ZIMO Decoder (10 bis 20 pro Decoder)

mit direktem Energie-Speicher-Anschluss „16 V“

d.h. für MX633, MX645 und Großbahn-Decoder MX695, MX696, ...

Goldcap - Sortiment (15 x 1 F, 8 x 12 mm)

für ZIMO Großbahn-Decoder und

bestimmte H0-Decoder (Serien von je 7 Goldcaps)

d.h. für MX695, MX696, ..., MX633, ev. weitere verbesserte Typen

Goldcap - Fertigmodul (Platine mit 7 Stück) 140000 µF,

für ZIMO Großbahn-Decoder und bestimmte

H0-Decoder mit 16 V - Energiespeicher- Anschluss

d.h. für MX695, MX696, ..., MX633, aber z.B. NICHT für MX645

Goldcap - Fertigmodul (Platine mit 7 Stück) 140000 µF,

für ZIMO Großbahn-Decoder und bestimmte

H0-Decoder mit 16 V - Energiespeicher- Anschluss

d.h. für MX695, MX696, ..., MX633, aber z.B. NICHT für MX645

Supercap - Fertigmodul mit 6800 µF,

für **alle** ZIMO Decoder mit 16 V - Energie-

speicher-Anschluss, d.h. für MX633, MX645, ..



Lautsprecher für ZIMO Decoder

Viel Sound aus wenig Raum

LS8X12	8 x 12 x 8 mm	Miniatur-Rechteck-Lautsprecher	
LS10X15	10 x 15 x 9 mm		8 Ohm / 1 W
LS10X15H11	10 x 15 x 12 mm		8 Ohm / 1 W
LS13X18	13 x 18 x 13 mm	mit „Dumbo“	8 Ohm / 1 W

ZIMO Spezialtypen mit integriertem Resonanzkörper;
*die Sound-Ausgänge der Decoder MX644, MX645 können zwei
 8 Ohm - Lautsprecher parallel betreiben (Lautstärke-Wirkung wie
 einmal 4 Ohm / 2 W); MX646, MX648, MX649 einen Lautsprecher.*

LS20R	20 mm Rundlautsprecher		8 Ohm / 0,5 W
LS23R	23 mm Rundlautsprecher		8 Ohm / 0,5 W
LS28R	28 mm Rundlautsprecher		8 Ohm / 0,5 W

LS26X20X08	26 x 20 x 8 mm	200 Hz - 20 kHz	8 Ohm / 1 W
LS40X20X09	40 x 20 x 9 mm	bes. gute Basstöne!	8 Ohm / 1 W
LS40X22X09	40 x 22 x 9 mm	hohe Lautstärke!	4 Ohm / 2 W
LS50X15X14	50 x 15 x 14 mm	beide Typen ca.	4 Ohm / 2 W
LS55X22X09	55 x 22 x 9 mm	gleich gute Basstöne und Lautst. !	

ZIMO Spezialtypen mit Resonanzkörper, mit „Dumbo“,
die größeren Typen (4 Ohm) enthalten zwei „Dumbos“.

LSG50X15X14	50 x 15 x 14 mm	bei Platzmangel!	16 Ohm / 2 W
LSK50WP	5 cm, geringe Einbautiefe	170 Hz - 15 kHz	8 Ohm / 3 W
LSK64WP	6 cm, geringe Einbautiefe	170 Hz - 17 kHz	8 Ohm / 3 W
LSFRS5	5 cm, höhere Bauform	150 Hz - 20 kHz	8 Ohm / 5 W
LSFRWS5	5 cm, niedrigere Bauform	150 Hz - 20 kHz	8 Ohm / 4 W
LSFRWS5R	5 cm, ohne Laschen	150 Hz - 20 kHz	8 Ohm / 4 W
LSFRS7	7 cm	150 Hz - 20 kHz	8 Ohm / 5 W
LSFRS8	8 cm	100 Hz - 20 kHz	4 Ohm / 30 W

Die ZIMO Auswahl von VISATON für Großbahn-Decoder;
*ZIMO Großbahn-Decoder wie MX699, MX696, ...versorgen den Sound-
 Verstärker mit 10 V, und können die Lautsprecher daher gut ausnützen.*

Zubehör für ZIMO Decoder

Stecker, Verbindungsmaterial, Raucherzeuger



FLEXL10xx 10 m hochflexible Litze Farben: schwarz, rot, blau, grau, gelb,
FLEXL1000xx 1000 m hochflexible Litze, Trommel orange, grün, weiß, violett
 braun

STIFT6 NEM 651 Stecker zum Nachrüsten (= 6-polige Stiftleiste)
RSTECK NEM 652 Stecker zum Nachrüsten (2 x 4 = 8-polig)

BUCHS6 Gegenstück zu 6-poliger Stiftleiste (NEM 651: N, F -Decoder)
STIFT22 Gegenstück zu 21-poliger Buchsenleiste (MTC: D, C -Decoder)
BUCHS22 Gegenstück zu 22-poliger Stiftleiste (PluX: P16, P22 -Decoder)
PLUX22 21-polige SMD Stiftleiste (wie auf PluX22-Decodern)

BUCHS8KAB 8-polige Schnittstellenbuchse (NEM 652) mit Anschlusskabel
M4000Z Verstärker-Modul für Logikpegel-Ausgang

LITZAWG22xx 7 m Litze für Großbahn-Anwendungen Farben: schwarz, rot,
 weiß, grau, blau, orange, gelb, grün, braun, violett

CRIBUCHS12 12-polige Crimp-Buchsenleiste für Großbahn-Decoder MX695
CRIBUCHS14 12-polige Crimp-Buchsenleiste für Großbahn-Decoder MX699
CRIMPTOOL Crimp-Werkzeug für Buchsenleiste CRIBUCHS12, -14
CRIBUSET Sortiment: 12 x CRIBUCHS12 + CRIMPTOOL
BAKASTE2X5 Bandkabel-Stecker (Schneidklemm-) 10-polig (2 x 5)

BAKASTE2X10 Bandkabel-Stecker (Schneidklemm-) 20-polig (2 x 10)
BAKAB20POL 30 m Bandkabel 20-polig für Großbahn-Decoder Mx696

SCHRAUB10 Schraubadapter für 10-polige Stiftleiste für MX696
SCHRAUB16 Schraubadapter für 16-polige Stiftleiste für MX690
SCHRAUB20 Schraubadapter für 20-polige Stiftleiste für MX696

SUSIKAB 4-poliges Verbindungskabel für SUSI-Schnittstelle

TR92-101 Rauchgenerator mit Ventilator für Großbahnen
 50 x 30 x 30 mm (ohne Flansch), Tankvolumen 4 ml



Sound-Projekte und Sound-Laden

► Jeder Sound-Decoder braucht, um Sound zu erzeugen, ein **Sound-Projekt, geladen im „Flash-Speicher“ des Decoders**. Das Sound-Projekt ist eine Datei, zusammengesetzt aus den Sound-Samples der jeweiligen Vorbildlok, sowie den Anweisungen zum Abspielen derselben in Form von Ablaufplänen (Abhängigkeiten von Betriebszustand, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Steigung, u.a.), und den Konfigurationsdaten, also einer CV-Liste (Lautstärke, Lastabhängigkeit, Verknüpfung zwischen Funktionsgeräuschen und Tasten, Zufallsgeneratoren, Schalteingängen, u.a.).

► Jeder ZIMO Sound-Decoder wird mit einem geladenen Sound-Projekt ausgeliefert, standardmäßig mit einer „Sound-Collection“ (wenn nicht anders bestellt). Diese ursprüngliche Collection kann durch eines der Sound-Projekte, die zum Download aus der **ZIMO Sound Database** bereit stehen, ersetzt werden: als **„Ready-to-use-Projekte“** (.zpp-Files), und zusätzlich oft auch als **„Full-featured-Projekte“** (.zip-Files):

► Beim „Ready-to-use-Projekt“ handelt es sich um ein .zpp-File, welches nach dem Download mit Hilfe eines **„Decoder-Update-Gerätes“**, oder **„Decoder-Update-fähigen“** Gerätes,



Decoder-Update-Gerät
MXULFA mit ZIMO Stick

also mit

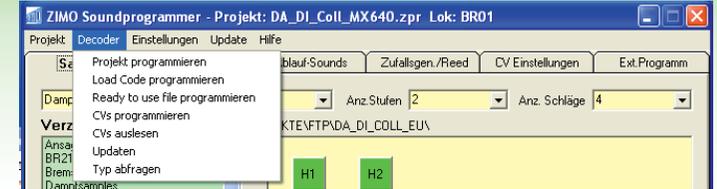
- MXULFA (aktuelles Decoder-Update-Gerät), MXDECUP (altes)
- MX31ZL („Zentral-Fahrpult“ aus alter Systemgeneration),
- MX10 (aktuelle ZIMO Digitalzentrale), oder
- Z21 (Roco Digitalzentrale)

in den Sound-Decoder geladen wird. Dies erfolgt entweder über

- einen **USB-Stick** (mit MXULFA, MX31ZL, MX10, die jeweils eine „USB-Host-Buchse“ zum Anstecken des Sticks besitzen) oder
- **direkt vom Computer** (mit allen genannten Geräten) über den „USB-Client-Stecker“ des jeweiligen Gerätes unter Kontrolle der Software **„ZIMO Sound Programmer“ ZSP** (kostenlos herunterzuladen von der ZIMO Website).

► Danach - **im laufenden Betrieb** des Decoders - können viele Zuordnungen und Einstellungen (trotz "Ready-to-use"-Eigenschaft) durch die in der Betriebsanleitung beschriebenen Prozeduren und CVs den individuellen Wünschen angepasst werden.

Das **„Full-featured-Projekt“** wird hingegen als .zip-File aus der Sound Database heruntergeladen; es wird nicht direkt in den Decoder geladen, sondern mit Hilfe von ZSP entpackt und bearbeitet. Innerhalb von ZSP können nicht nur Zuordnungen und Einstellungen gemacht werden; sondern auch Sound Samples zur externen Bearbeitung entnommen oder gegen andere ausgetauscht werden; es können damit praktisch eigene oder stark individualisierte Sound-Projekte erstellt werden. Das Ergebnis ist wiederum ein .zpp-File zum in den Decoder Laden (siehe oben).



ZSP, Menü zum Sound-Laden, Software-Update, u.a.
(ZIMO Decoder Software-Update und Sound-Lade-Programm oder „ZIMO Sound Programmer“)

Die „Komponenten“ eines Sounds

Das gesamte Klangbild einer Lok, nach der Struktur der ZIMO Sound-Projekte, enthält:

◆ den **„Hauptablauf-Sound“**: dieser ist das zentrale Geräusch, also die Dampfschläge oder der Dieselmotor. Diesem „Hauptablauf-Sound“ ist als einziger Sound-Komponente im Projekt ein Ablaufplan zugeordnet, der wichtige Eigenschaften, vor allem die Übergänge zwischen verschiedenen Sound-Samples in verschiedenen Geschwindigkeits-, Beschleunigungs- und Lastsituationen festlegt.

Der Ablaufplan an sich kann nur im „ZIMO Sound Programmer“ ZSP verändert werden, also nicht durch CVs. Allerdings stehen auch für den Hauptablauf-Sound zahlreiche Möglichkeiten zur Anpassung durch CVs zur Verfügung (z.B. Relation zwischen Dampfschlag-Häufigkeit und Geschwindigkeit, Führungsschlag-Betonung, Coasting/Notching, usw.).



Die Entstehung des ZIMO Sounds

Um eine guten Sound aus den Modellen zu bekommen, braucht es eine ganze Reihe von Arbeitsschritten, die möglichst optimal durchgeführt werden müssen:

■ Zunächst werden **Tonaufnahmen** vom Original gemacht, am Besten von Personen, die das betreffende Vorbildfahrzeug gut kennen. Vielfach helfen in dieser Phase persönliche Kontakte des Sound-Autors zu Mitarbeitern von Bahngesellschaften, um einen guten Zugang zum Fahrzeug zu erhalten und eventuell gewünschte Fahrsituationen nachzustellen.

Aus der praktisch unendlich großen Anzahl möglicher und tatsächlich vorkommender Klangverläufe eines jeden Fahrzeugs (bestimmt durch unterschiedlichste Einflussfaktoren (Geschwindigkeit und Beschleunigung, Zuggewicht, Gelände- und Bodenbeschaffenheit, u.a.) kann allerdings nur eine endlich große Auswahl an Sound-Sequenzen (vielleicht einige Hundert) aufgenommen und abgespeichert werden. Letztlich muss der Sound-Decoder im Betrieb daraus einen Sound rekonstruieren, der zu jeder beliebigen Fahrsituation passt, was nach den Anweisungen des Sound-Projektes (siehe unten) geschieht.

■ Die Originalaufnahmen müssen dann fast immer einer **Nachbearbeitung** durch eine Sound-Studio-Software unterzogen werden. Dabei geht es um die Beseitigung von Störgeräuschen, Hervorhebung der charakteristischen Klänge, Loop-Bildungen (um aus kurzen Sequenzen Dauergeräusche zu machen), usw. Das Resultat sind „Sound-Samples“, die als Grundlage für die Erstellung des Sound-Projektes dienen.

◆ die sonstigen **Ablauf-Sounds** (auch oft nicht ganz korrekt als Nebengeräusche bezeichnet); das sind Siede-, Entwässerungs-, Turbolader- oder Bremsenquietschen-Geräusche, u.v.a., bei der E-Lok auch die eigentlichen Hauptgeräusche der Thyristor-Einheit und des E-Motors.

Diese „sonstigen“ Ablauf-Sounds besitzen KEINEN Ablaufplan, d.h. sie sind voll definiert durch CVs, und modifizierbar, z.T. durch die sogenannten „CV #300 Prozeduren“, auch während des Betriebs (Geschwindigkeits-, Lastabhängigkeit, u.a.).

„Ablauf-Sounds“ - sowohl der „Hauptablauf“ als auch die „sonstigen“ - sind dadurch gekennzeichnet, dass der Decoder sie auf Grund der Fahrsituation abspielt. Sie werden deswegen zusammen gelegentlich auch als „**Fahr-Sound**“ bezeichnet. Dagegen werden die „Funktions-Sounds“ (siehe unten) vom Fahrgerät aus aktiviert.

◆ die **Funktions-Sounds**, d.h. Sound-Samples, die durch die Funktionstasten des Fahrgerätes abgerufen werden, vor allem akustische Signale wie Pfiff, Horn, Glocke, aber auch Geräusche wie Kohlenschaukeln, Kuppeln, Panto-Senken, u.v.a., und auch die Bahnhofs-Ansagen aus der Lok.

Die jeweiligen Lautstärken und „Loops“ (zum dauerhaften Abspielen bei gedrückter Taste) sind durch CVs definiert, z.T. durch die sogenannten „CV #300 Prozeduren“.

◆ die **Schalteingangs-** und **Zufall-Sounds**, in der Regel Sound-Samples, die auch als Funktions-Sounds verwendet werden, nur eben von Schalteingängen / Zufallsgeneratoren ausgelöst.

■ Das eigentliche **Sound-Projekt** wird nun aus den „Sound-Samples“ mittels des „ZIMO Sound Programmers“ in ZSP erstellt, siehe auch Seite 52. Der Sound-Autor legt hier die Ablaufpläne fest, wo definiert wird, welche Sound-Samples auf welche Weise in Abhängigkeit von Geschwindigkeit, Beschleunigung, Belastung, u.a. gespielt werden sollen. Auch die Zuordnungen von Funktionstasten, Schalteingängen des Decoders, Zufallsgeneratoren, u.a. zu Sound- (und auch Nicht-Sound, z.B. Licht- oder Rauch-) Effekten werden festgelegt.



ZSP, die Karteireiter für die einzelnen Konfigurationsbereiche

■ Der wichtigste Bestandteil in der gesamten Kette zur Sound-Erzeugung ist natürlich der **Sound-Decoder** selbst, der einerseits für den Fahrbetrieb und die Funktionseffekte zuständig ist, und andererseits für die Sound-Erzeugung im Zusammenspiel mit den anderen Einrichtungen der Lok sorgt. Durch Konfigurationsmaßnahmen (Programmierung von CVs) können, nach Bedarf, viele Eigenschaften des geladenen Sound-Projektes den Wünschen des Anwenders angepasst werden, ohne dafür das Sound-Projekt selbst zu ändern und neu laden zu müssen.



Sound collections, Sound Provider, Sound Database, ...

Die ZIMO Spezialität „Sound Collection“

► ZIMO Sound-Decoder werden vorzugsweise mit einer „**Sound Collection**“ (einer Sonderform des Sound-Projekts) ausgeliefert, z.B.: geladen mit der „europäische Dampf/Diesel Collection“.

► Eine Sound-Collection enthält Sound-Samples und Parameter für mehrere Fahrzeugtypen (beispielsweise 5, wie bei der „europ. Collection“). Diese sind nach dem Sound-Laden gleichzeitig im Speicher des Decoders enthalten; durch eine Auswahl (CV #265) wird vom Fahrgerät aus bestimmt, welches Geräusch (welche Lok) tatsächlich im Betrieb erklingen soll.

► Der Anwender hat aber auch die Freiheit, das Klangbild für seine Lok nach eigenem Geschmack zusammenzustellen, d.h. sich nicht auf die beispielsweise 5 Loktypen zu beschränken. Stattdessen kann er eines der fünf in der Collection vorhandenen Dampfschlag-Sets mit jedem der vorhandenen Pfliffe (oder auch mit mehreren davon) und mit jedem der anderen „Neben-geräusche“ und Funktions-Sounds kombinieren.

Dazu dient die sogenannte „CV #300 Prozedur“, mit der unter gleichzeitigem Probehören eine Auswahl aus diversen Glocken-, Luftpumpen-, Kohlesnchaukel-, Ölbrenner-, Bremsenquietsch-Geräuschen, usw. getroffen werden kann.

► Auch normale Sound-Projekte („normal“ = für eine bestimmte Lok, also keine Collection im obigen Sinn) können Eigenschaften von „Sound Collections“ aufweisen, indem beispielsweise mehrere Pfliffe zur Auswahl stehen.

Dies ist eine nützliche Option, wenn beispielsweise mehrere Loks gleicher Bauart akustisch unterscheidbar sein sollen.

Freie und kostenpflichtige Sound-Projekte

ZIMO versucht eine möglichst große Anzahl an Vorbild-Loks durch geeignete Sound-Projekte zu erfassen, und vor allem eine hohe Qualität zu bieten. Die naheliegende Art, nämlich alle Sound-Projekte bei ZIMO selbst zu entwickeln, hat sich schon seit Langem als nicht ausreichend erwiesen. Daher ist ein Netzwerk sogenannter „Sound-Provider“ entstanden - d.s. selbstständige Sound-Autoren, die auf Ihrem eigenen Spezialgebiet über Experten-KnowHow und gute Kontakte verfügen. Die wichtigsten Sound-Provider werden ab Seite 46 unter dem Titel „Die Sound-Macher“ vorgestellt.

In der ZIMO Sound-Database gibt es unterschiedliche Arten von Sound-Projekten:

* **„Free D'load“ (=kostenlosen) Sound-Projekten** (häufig, aber nicht immer, von ZIMO selbst stammend):

Diese Sound-Projekte können ohne Kosten oder sonstige Vorkehrungen herunter geladen und in jeden ZIMO Sound Decoder geladen werden.

* **„Coded“ (=kostenpflichtigen) Sound-Projekte** (von externen „Sound-Providern“ stammend):

Die „Coded Sound-Projekte“ werden von externen ZIMO Partnern (den „Sound-Providern“) beigesteuert, welche durch den Verkauf der "Lade-Codes" honoriert werden. Die Sound-Projekte selbst können zwar aus der ZIMO Sound Database kostenlos heruntergeladen werden, sind jedoch nur in entsprechend vorbereiteten Decodern verwendbar,

d.h. in solchen, in die zuvor der passende "Lade-Code" einprogrammiert wurde. Solcherart „codierte Decoder“ werden entweder bereits in dieser Form gekauft (sie sind mit einem Aufpreis belegt; siehe Preisliste) oder sie werden durch Einschreiben (in die CVs #260, #261, #262, #263) eines nachträglich erworbenen „Lade-Codes“ freigeschaltet. Der „Lade-Code“, welcher jeweils die Verwendung aller Sound-Projekte eines bestimmten Sound-Providers, (z.B.: von Heinz Däppen oder Matthias Henning, ...) ermöglicht, wird Decoder-individuell bestellt und vergeben, d.h. er gilt für einen bestimmten Decoder, welcher durch seine Decoder-ID (CVs #250, #251, #252, #253) gekennzeichnet ist.

* **„Preloaded“ Sound-Projekte** (meistens von externen Fahrzeug-Herstellern oder Fachhändlern stammend):

Die „Preloaded Sound-Projekte“ sind ausschließlich innerhalb von Decodern erhältlich, vielfach auch nur innerhalb von fertigen Fahrzeugen. Die solcherart vorbereiteten Decoder werden in der Regel NICHT von ZIMO geliefert, sondern von den jeweiligen Fahrzeug-Herstellern und Vertriebspartnern, denen auch die Preisgestaltung obliegt.

In der ZIMO Sound Database sind diese Sound-Projekte zwar aufgeführt, jedoch nicht zum Download verfügbar. Ein Hinweis zum jeweiligen Hersteller oder Fachhändler weist den Weg zum Erhalt des damit ausgestatteten Decoders oder Fahrzeugs.



Die Sound-Macher (Erste Doppelseite von zwei)

Auf den folgenden vier Seiten stellen wir jene ZIMO Partner vor, die für den guten Ton der Sound-Decoder zuständig sind - sie sind ein integraler Bestandteil der „Human resources“ von ZIMO.

Heinz Däppen (CH) (Sound Design - Modellbahn die tönt)

... hat im Jahr 2009 begonnen, als erster kommerzieller Provider ZIMO Sound-Projekte zu machen. Mit dem von Heinz Däppen mit erfundenen „**Coded**“ Verfahren (verschlüsselte Sound-Files, die nur nach Eingabe des Lade-Codes nutzbar werden) wurde der Grundstein zur Einbeziehung externer Sound-Provider geschaffen. In der aktuellen ZIMO Sound Database hat Heinz Däppen die größte Anzahl von Eintragungen, die von einem einzelnen Autor stammen. Viele seiner Anregungen zur Weiterentwicklung der ZIMO Sound-Decoder haben Eingang in die heutigen Produkte gefunden, vor allem, was die Möglichkeiten zur Konfiguration betrifft.

Heinz Däppen und Matthias Henning (siehe Spalte rechts) haben zusammen den „**ZIMO Advanced Standard**“ entworfen, der die Zuordnung der Funktionstasten (also F0, F1, F2, ...) zu den Licht- und Soundfunktionen vereinheitlicht, natürlich abhängig von der Fahrzeugart (Dampf, Diesel hydraulisch, elektrisch, E-Lok). Mittlerweile gibt es daneben noch den „ZIMO US Standard“.

Das Sound-Portfolio von Heinz Däppen umfasst zwei Schwerpunkte: Schweiz und Amerika. In einem der Haustüre, für den zweiten braucht es ausgedehnte Reisen zum Einfangen der Bahngeräusche.

Die Philosophie hinter „Sound Design - Modellbahn die tönt“ ist Finescale: Originalaufnahmen wo immer möglich, feinste, dezente Abmischung der Klänge und Abläufe. Damit findet bei unbeteiligten Dritten oftmals ein akustischer Wiedererkennungseffekt des Bahnhofsalltags statt. Ebenso wie es von ZIMO Updates für Decoder-Software gibt, werden auch die Sound-Projekte von Zeit zu Zeit durch Heinz Däppen überarbeitet und für Ladecode-Inhaber kostenlos zugänglich gemacht, um neue Features und Kundenrückmeldungen einfließen zu lassen.

www.sound-design.white-stone.ch Ladecode auch von ZIMO.



Matthias Henning (D) (Modellbahnwelt Henning)



(Selbstvorstellung) Ich wurde 1961 in der ehemaligen DDR geboren. Weihnachten 1970 bekam ich dann meine erste Piko Modelleisenbahn und das Schicksal nahm seinen Lauf. In den 80er Jahren habe ich angefangen, Ton und Schmalfilmaufnahmen von Lokomotiven zu fertigen. Von diesen Tonaufnahmen habe ich einiges in meinen Soundprojekten verwenden können.

Mein Hauptgebiet bei den Soundprojekten sind die Lokomotiven der ehemaligen deutschen Reichsbahn: Ep III und Ep IV. Im Jahr 2000 habe ich angefangen, Soundprojekte für andere Decoderhersteller zu erstellen, seit dem Jahr 2010 arbeite ich auch mit ZIMO. Momentan arbeite ich an Soundprojekten für die sächsische VIKK, der 996102 und den Regelspurtriebwagen VT2.09, die alle im 1. Qu. auf die ZIMO Sound Database sollen.

www.henning-modellbahn.de Ladecode auch von ZIMO.

Die BR118 DR, PIKO Modell in TT



Georg Breuer (D)



(Selbstvorstellung) Ich bin 20 Jahre alt und gelernter Fluggerätmechaniker. Als begeisterter Modellbahner lege ich bei meinen Projekten ein Höchstmaß an Selbstkritik an, und gebe mich persönlich erst zufrieden, wenn auch das kleinste Detail stimmt. Dazu gehören natürlich auch Lokspezifische Besonderheiten, wie das besondere Schaltwerksverhalten der E10 mit Lüfterzwangsschaltung und der manuelle Lüfter-"Override", oder ein realistisches Bremsverhalten mit separater Bremstaste.

Für die Fans bestimmter Lokbaureihen kann ich auch die jeweiligen Projekte für einen Aufpreis ab 10€ individuell epochengerecht und sogar Loknummerngerecht anpassen.

Meine Projekte beziehen sich hauptsächlich auf westdeutsche Regel- wie Schmalspurmodelle der Epochen I bis VI. Dabei setze ich alles um, was umsetzbar ist, auch Kleinserienmodelle.

www.bremoha.de, [Ladecode info@bremoha.de](mailto:Ladecode@bremoha.de) oder von ZIMO.

DEV „Franzburg“, LGB Modell

C.d.N. No. 36, LGB Europalok

Renè Skov (DK)



(Selbstvorstellung) My experience with sound goes many years back: I started working with sound back in 1989 and through the 1990's. I also have played and recorded music in a band and been a technician on a radio station.

Today I own the model railroad shop Fyns-Modeltog, and off course together with that is the Danske-Lok-sounds. And I also do support on the digital part for all customers.

Leszek Wala, ELVIS model (PL)

... ist ZIMO Fachhändler in Polen und stellt Sound-Projekte für die Modelle polnischer Vorbilder her, im Wesentlichen für Fahrzeuge von PIKO und ROCO.

Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=3jaQkfPDME>

Die Sound-Projekte sind ausschließlich „preloaded“ in ZIMO Sound-Decodern bei ELVIS model erhältlich: www.elvis-model.pl

Class 370 der PKP Modell ROCO

Leszek Wala an der Arbeit

Paul Chetter (UK)



... is the regular DCC Sound contributor to Hornby Magazine and has been a 'Champion' of ZIMO since 2009. Paul has created many British steam and diesel locomotive sound projects which are available from a number of UK ZIMO retailers. He has created custom projects for a number of model manufacturers across a range of gauges.

Many new features have resulted from suggestions, developments and field testing originating from Paul, e.g. Brake Key and Manual Notching for decoders and the numbering of sound samples in ZSP. He continues to be at the forefront of project enhancements, helping to bring the ZIMO brand to more users.

Although standard gauge mainline locomotives form a large part of his portfolio, Paul continues to support the needs of Industrial and Narrow Gauge modellers with a range of custom projects.

Chetter sound projects are „preloaded“ only in ZIMO decoders or in ZIMO equipped UK locos, available from UK dealers. See Sound database on ZIMO Website and contact directly the dealers, or ZIMO's distributor for UK: office@philipstton.com

Two of many locos with sound projects from Paul Chetter.

SLW 00 gauge Class 24, Minerva Pecket



Die Sound-Macher (Zweite Doppelseite von zwei)

Gabriel Meszároš (Artol s.r.o., Slowakei)

(Selbstvorstellung) My first attempt with sound projects is dated to 2008, when I was asked to prepare a sound project for the steam loco Class 556.0 "Stoker". As the project was successful, I started working on a couple other sound projects. This required the study of decoder features and orienting in their options. I like the large variability of sound matching options and to work with them via settings in the decoder. It is not always easy, but I hope that my aim to achieve realistic sound is fulfilled.

I prefer working on diesel loco projects, which sound can be quite different depending on the operating mode. It is always a challenge, to record the best sounds, process them, snip and assemble them into a final sound project. I continue to update older sound projects as new decoders bring new possibilities or I have the opportunity to record new sound to achieve better experience for model railroad fans.

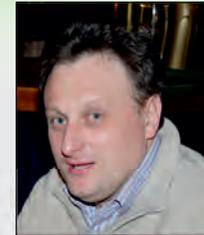
www.artol.sk

Ladecode über shop@artol.sk
oder bei ZIMO.



Paolo Portigliatti (I) (Modellismo Portigliatti)

Eine große Zahl von „preloaded“ Sound-Projekten für italienische Loks und für einige Schweizer stammen vom ZIMO Generalvertreter für Italien.



www.portigliatti.it

Carlos Núñez Deza

Ein (spanischer) Musiker macht Modellbahn-Sound; die ersten Projekte sind gerade fertig. carlos@carlosnunez.org



Alexander Mayer (A)

(Selbstvorstellung) Als Mitglied der Schmalspur-Modulbau-gruppe hatte ich ab dem Jahr 2008 Kontakt mit Sound-Decodern. Dank dem Bekanntheitsgrad unserer Modellbau-gruppe habe ich guten Zugang zu vielen Museumsbahnen.

Zwischenzeitlich habe ich mehr als zwanzig eigene ZIMO Soundprojekte von (meist) Schmalspurfahrzeugen für

Oliver Zoffi (A)

(Selbstvorstellung) Zu Beginn (2006) habe ich für den Großbahndecoder MX690 Soundprojekte für Österreichische Schmalspurbahnen erstellt, ab 2010 auch für US-Bahnen in HO.

Als Ergänzung zum ZIMO-Tool "ZSP" (ZIMO Sound Programmer) habe ich das Zusatztool "ZCS" (ZIMO CV-Setting) erstellt, mittlerweile (2014) von Mathias Manhart übernommen

<http://mobazi.huebsch.at/umbauten/umbauten.htm>

Zwei der Umbauprojekte
von Oliver Zoffi



Vereinsmitglieder und auch Kollegen im FREMO realisiert. Mein Interesse gilt nicht mehr ausschließlich österreichischen Fahrzeugen, es finden sich deutsche, ungarische und serbische Loksounds in meinem „Portfolio“. Hauptsache ist, dass es ein Modell der Lok am Markt gibt.

alexander.mayer2@inode.at



Alfred Nusser (A)

(Selbstvorstellung) Als Lokführer mit langjähriger Erfahrung und dem entsprechenden Fachwissen, ist es mir ein Anliegen den Sound so authentisch wie nur möglich im Modell wiederzugeben. Mir ist es wichtig, dass der Sound vom Vorbild stammt. Der Modellbahner

soll sich darauf verlassen können, dass das, was in der Beschreibung steht, im Decoder wirklichkeitstreu "drin" ist.

Erhältlich sind die Projekte über amw.huebsch.at.



ÖBB E-Lok 244

Keith Pearson - Mr Soundguy (UK)

Keith Pearson has brought together a lifetime interest in model railways, a career in computer software development and testing, and significant experience in professional sound engineering, to launch a range of model railway sound projects under the brand of CEMr Soundguy¹. The sound projects use

authentic sounds from recordings, and these are further tailored using spectrum analysis in order to obtain the best results from the specific speaker/enclosure.

UK distributor: www.railexclusive.com



Arnold Hübsch, AMW (A)

....betreibt seit 2003 ein Modellbahnelektronik Unternehmen. Durch den Standort Wien gibt es eine enge Zusammenarbeit mit ZIMO, Arnold betreute über viele Jahre die interne ZIMO EDV. AMW bietet ergänzende HW zum ZIMO System an wie CAN Bus Nachspeisung oder Digitalspannungsregler. Für eine Reihe von Industriemodellen aus früher Fertigung gibt es Tauschplatinen, die die Möglichkeiten der ZIMO Decoder besser ausnutzen, speziell PluX und Next18.



Sound für den VW Schienenbus

Von Arnold Hübsch gibt es auch einige Soundprojekte, die sich speziellen Themen, die von anderen Autoren unbeachtet geblieben sind, widmen. Ein Beispiel ist das Projekt für den VW Bus. Beim Original wurde eine spezielle Variante des Motors verbaut, das Sound-projekt hat das Geräusch dieses Motors.



Modelleisenbahn GmbH

Seit dem Jahr 2010 (als ZIMO die Lieferungen von Decodern an Roco und Fleischmann aufgenommen hat) sind viele Sound-Projekte entstanden, meistens in Kooperation zwischen Roco/Fleischmann und ZIMO, öfters auch unter Beiziehung eines der auf diesen Seiten aufgeführten ZIMO Sound-Providers. Die meisten dieser Projekte stehen seit 2015 auch auf der ZIMO Sound Database zum Download bereit.

Neben den „normalen“ Loks gibt es auch immer wieder Spezialfälle, die zeigen, was mit ZIMO Technik alles machbar ist: z.B.: Drehen, Absenken des Fahrzeugkörpers, Schneeschleudern, etc. Natürlich alles mit Originalgeräuschen.



Beihack Schneeschleuder von Roco

ZIMO ELEKTRONIK GmbH

Auch ZIMO selbst ist ein „Sound-Provider“: innerhalb der Firma beschäftigen sich zwei Mitarbeiter mit der Erstellung von Sound-Projekten (jeweils neben anderen Aufgaben). In vielen Fällen geht es dabei um Arbeiten für Modellbahnhersteller, die ZIMO Sound-Decoder einbauen, und auch darum, solche Projekte in der Version für den Endkundenmarkt herauszubringen (nach dem „Advanced Standard“).



Oswald Holub



Quang Nguyen

Kostenlose Tools zum Konfigurieren der ZIMO Sound-Decoder

ZSP - ZIMO Sound Programmer

Dieses Windows-Tool dient zum **Erstellen**, Vorhören und Modifizieren von Sound-Projekten, sowie zum **Laden** der **Sound-Projekte** in ZIMO Decoder, sowie zum Laden neuer **Software-Versionen** in die Decoder (Software-Update); siehe auch Seite 44 ff.

ZSP wurde parallel zum Einstieg ZIMOs in den Markt der Sound-Decoder, also im Jahr 2004 geschaffen, zeitlich zusammenfallend mit der Einführung von Update-fähigen Decodern. ZSP wird seither ständig weiterentwickelt.

ZSP braucht zum Übertragen von Software und Sound-Projekten in die Decoder ("Updaten", "Sound-Laden") eine dazu passende Hardware („Ladegerät“); auf Grund der ohne Bruchstellen verlaufenden Historie arbeitet ZSP mit ZIMO „**Decoder-Update- und Sound-Lade-Geräten**“ aller Generationen zusammen, d.s.:

- * **MXDECUP** - das „Urgestein“ der ZIMO Sound-Ära, noch mit der alten RS232-Schnittstelle, aber nach wie vor beliebt,
- * **MX31ZL** - das „Zentral-Fahrpult“ (mit integrierter Kleinzentrale) aus der „MX1-Systemgeneration“, mit USB-Schnittstelle, Updaten + Sound-Laden wahlweise „offline“ vom USB-Stick.
- * **MXULF** - das aktuell (seit dem Jahr 2012) meistens eingesetzte ZIMO „Decoder-Update- und Sound-Lade-Gerät“, mit dem alternativen (10 x schnelleren) „SUSI“ Sound-Laden, wahlweise USB-Stick oder Computer, Fahrbetrieb zum Testen, u.a
- * **MX10** - die Zentrale des neuen ZIMO Digitalsystems, „nebenbei“ auch zum Decoder-Update und -Sound-Laden einsetzbar.

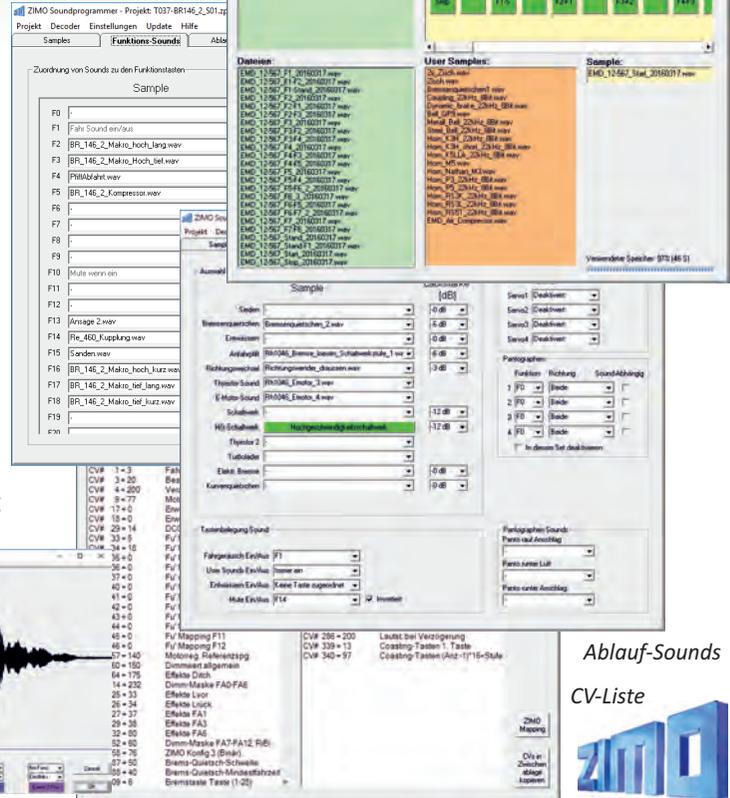
Abgrenzung ZSP gegenüber ZCS

- ZSP - kreiert neue ("Full-featured-") Sound-Projekte bzw.
- öffnet und bearbeitet vorhandene „Full-Featured-Projekte“ (.zpr-Files bzw. .zip-Container), und
 - erzeugt daraus „Ready-to-use-Projekte“ (.zpp-Files) zum direkten Laden in Decoder oder Zwischenspeicher.
 - öffnet und bearbeitet jedoch **nicht** „Ready-to-use-Projekte“ (.zpp-Files); dies ist die Aufgabe von **ZCS**.
 - kommuniziert mit Decodern über ein spezielles (File-orientiertes, schnelles) Protokoll (Schiene oder „SUSI“)
 - zum Zwecke des Ladens von Sound-Projekten, sowie Laden und Auslesen der CV-Listen (als Teil der Projekte).
 - programmiert jedoch **nicht** einzelne CVs (liest diese auch **nicht** einzeln aus), lässt daher den Decoder auch **nicht** unmittelbar reagieren; eine solche Echtzeitfähigkeit ist aber eine der herausragenden Eigenschaften von **ZCS**.

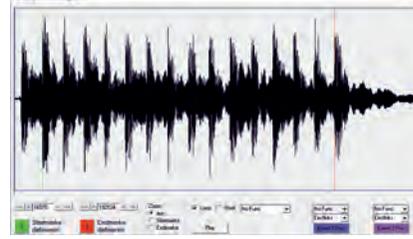
ZSP kann **ZCS**, das „ZIMO CV Setting“ (das sonst selbstständig eingesetzt wird) als Unterprogramm nutzen.

ZSP Hauptbildschirm

Funktions-Sound-Zuordnung



Einstellung von Loops



Ablauf-Sounds



ZCS - ZIMO CV Setting

Dieses Tool wurde ursprünglich von **Oliver Zoffi** in Privatinitiative geschaffen und den „Modellbahner-Kollegen“ zur Verfügung gestellt. Mittlerweile wird es von **Matthias Manhart** weiter entwickelt (www.beathis.ch/zcs/index.html).

ZCS beinhaltet eine Reihe komfortabler Einstellfenster für die einzelnen „**Konfigurations-Themen**“, d.h. für Bereiche wie Fahrereigenschaften, Function Mapping, Sound-Zuordnungen, usw.

Eine Besonderheit der ZIMO Sound Struktur ist das hohe Ausmaß der Konfigurationsmöglichkeit durch CVs. Auch viele der „Ablauf-Sounds“ (d.s. jene, die aufgrund der Fahrersituation automatisch abgespielt werden) sind vollständig durch CVs definiert und daher sowohl vom Fahrgerät aus als auch in ZCS leicht modifizierbar. Das betrifft beispielsweise auch die Hauptgeräusche von Elektroloks wie Thyristor-Steuerung und Motor.

ZCS benötigt ähnlich wie ZSP eine Hardware für den Datenaustausch mit den Decodern, in diesem Fall handelt es sich aber um das Programmieren/Lesen von CVs (sowie - wenn das Testen vom Computer aus gewünscht ist - Fahr- und Schaltbefehle), und nicht um das Übertragen von Files (dieses ist die Aufgabe von ZSP). ZCS - das „ZIMO CV Setting“ - arbeitet mit:

- * MX1 - der Zentrale der „alten“ Systemgeneration, und
- * MX31ZL - dem „Zentralfahrpult aus ebendieser Generation,
- * **MXULF** - dem aktuellen (seit 2012) ZIMO „Decoder-Update- und Sound-Lade-Gerät“, und
- * **MX10** - der Zentrale des aktuellen Digitalsystems zusammen.

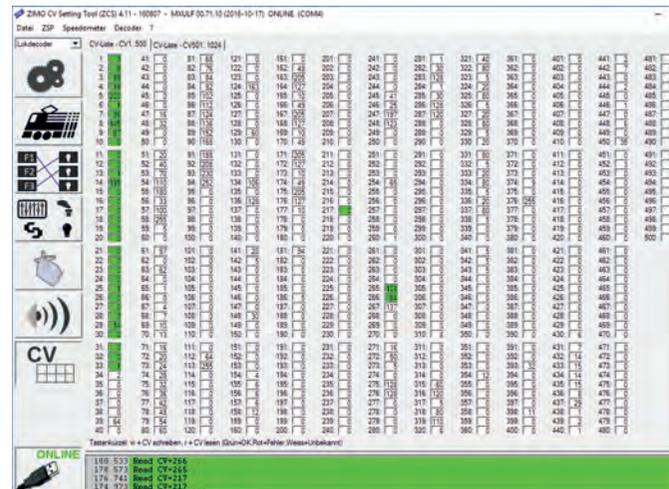
ZCS ist auf zweierlei Art einsetzbar

1) als Tool zur **Modifikation von Sound-Projekten**; es wird also ein .zpp-File geöffnet, modifiziert, und (meist unter neuem Namen) als .zpp-File abgespeichert, welches dann in einen ZIMO Sound-Decoder geladen wird, was via ZSP - dem „ZIMO Sound Programmer“, siehe Seite links -, das zu diesem Zweck gestartet wird, oder über USB-Stick erfolgt.

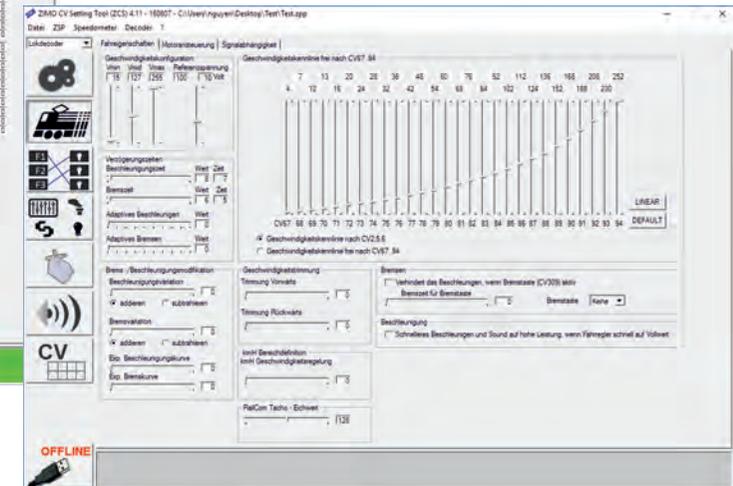
2) als Tool zur **Modifikation der Parameter in Echtzeit** in ZIMO Sound-Decodern (und auch Nicht-Sound-Decodern). Die CVs des angesprochenen Decoders werden einzeln oder bereichsweise geschrieben und werden sofort wirksam und gelesen.

ZCS kann dafür sowohl den „Service mode“ (am Programmiergleis“ nutzen, als auch den „Operational mode“ (Hauptstrecke) samt **Rückmeldung über RailCom**. In dieser Anwendung werden Änderungen von CVs im laufenden Fahrbetrieb sofort wirksam; gesteuert wird das betreffende Fahrzeug von einem normalen ZIMO Fahrpult oder vom Software-Fahrpult des ZCS.

Regelung und Beschleunigungsverhalten



CV Übersicht zum gruppenweisen Programmieren/Lesen



Weitere Screenshots ZCS auf nächster Seite !

Allgemeine Einstellungen

The screenshot shows the 'Allgemeine Einstellungen' window with several sections:

- Grundkonfiguration:** Includes options for Lokadresse, Grundfunktion, and special output functions.
- Spezielle Ausgangsfunktionen:** Lists functions like 'Name ZSM Ad', 'KOH-Fix', and 'KOH-Fix'.
- Sound Konfiguration:** Shows a list of sound functions (F0-F28) and their corresponding CVs.
- Status:** Shows 'OFFLINE' for several CVs and 'ONLINE' for others.

Function mapping Analog-, Verbundbetrieb

The screenshot shows the 'Function mapping' window with a grid for mapping functions to CVs. The grid has columns for functions (F0-F28) and rows for CVs (CV1-CV28). The 'Funktions' column is highlighted.

Dimmen, Blinken, Effekte, ... Kupplungswalzer

The screenshot shows the 'Dimmen, Blinken, Effekte, ... Kupplungswalzer' window with settings for lighting and sound effects. It includes options for 'F-Ausgang Wert', 'F-Taste', and 'M-Taste'.

ZCS Fahrpult am Bildschirm

The screenshot shows the ZCS Fahrpult interface with a DCC address of 3 and a speed of 0. It includes buttons for 'MAN', 'RG', 'Licht', and 'Stop', and a list of function buttons (F1-F28).

Spezielle Sound-Einstellungen

The screenshot shows the 'Spezielle Sound-Einstellungen' window with detailed sound function configurations. It includes sections for 'Definierte Block-1' through 'Definierte Block-5', each with settings for 'F-Taste', 'M-Taste', and 'Ausgang'.

„Schweizer Mapping“ in ZCS

Dampf-, Diesel, -Elektro-Einstellungen

The screenshot shows the 'Dampf-, Diesel, -Elektro-Einstellungen' window with settings for different locomotive types. It includes options for 'Dampf', 'Diesel', and 'Elektro'.

DecoderPro von



Das in Amerika sehr verbreitete Konfigurationsprogramm ist Teil des JMRI „Java Model Railroad Interface“ Open Source Projects; und hat auch in Europa Anhänger. Es zeichnet sich dadurch aus, dass eine sehr große Anzahl von Decoder-Typen verschiedenster Hersteller berücksichtigt wird, und ebenfalls sehr viele Digitalsysteme. Die Bedienoberfläche kann auch in deutscher Sprache dargestellt werden.

Charakteristisch für DecoderPro ist die Verwendung von „Configuration files“ im XML Format für die einzelnen Decoder-Typen, die festlegen, welche Parameter programmiert werden können, und auf welche Art diese graphisch repräsentiert werden sollen. Dies wird mit passenden Bezeichnungen, Texten und Bedienelementen (Regler, Auswahlfelder, usw.) nach „Aspects“ gegliedert.

Das Einpflegen neuer Decoder-Typen wird von „Volunteers“ der JMRI Organisation vorgenommen. Eine individuelle Anpassung oder Ergänzung von nicht erfassten Decodern ist durch die XML Sprache aber relativ leicht möglich.

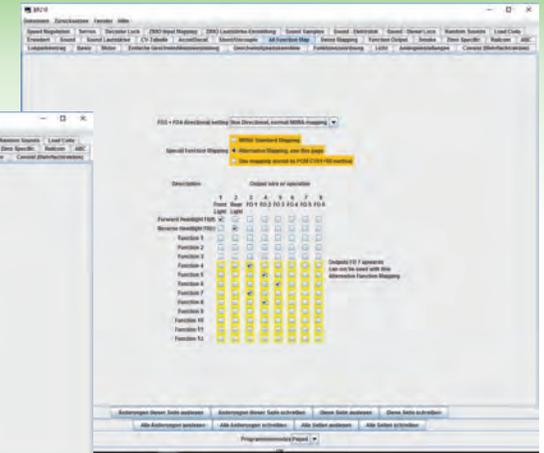
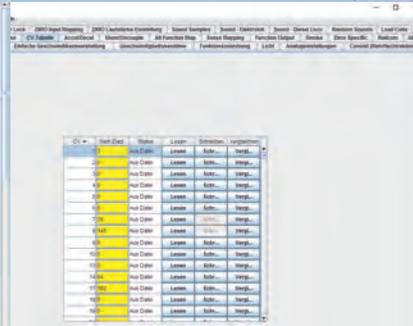
DecoderPro wurde im Zeitalter der „alten“ Systemgeneration mit ZIMO verknüpft. Daher arbeitet es mit

- * MX1 - der „alten“ Zentrale zusammen, und auch mit
- * **MXULF** - dem aktuellen ZIMO „Decoder-Update-und-Sound-Lade-Gerät“ (welches das MX1-Protokoll beherrscht), derzeit nicht mit MX10 (anderes Kommunikationsprotokoll).

Lautstärkeeinstellung der Teil-Sound

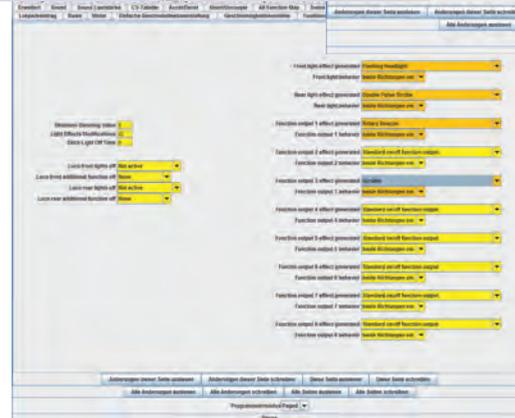


CV Übersicht zum Schreiben/Lesen

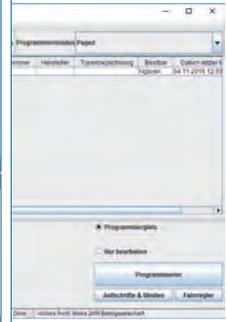
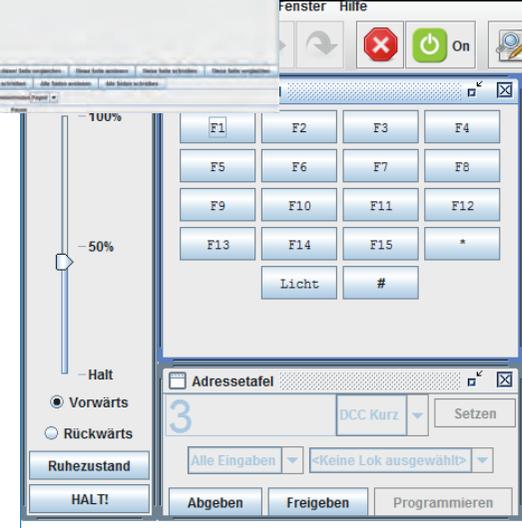


Function mapping

JMRI Fahrpult am Bildschirm



Amerikanische Lichteffekte



MXULF und MXULFA - Decoderupdate- und

(Die Version „MXULF“ - ohne Anzeige - wird seit 2014 nicht mehr produziert)

- Die Buchstaben „ULF“ in „MXULF“ kommen von „Update“, „Laden“, „Fahren“. Der Produktname (mit dem Bestandteil Fahren) symbolisiert, dass es sich nicht nur um ein einfaches Software- und Sound-Lade-Gerät handelt, sondern um eine besonders kleine Digitalzentrale mit integriertem „Regler“.

Startbildschirm am MXULFA, mit Anzeige der Schienen-spannung für den Update-Betrieb

```
MXULF,E SW:0.32
11.6 Vout
```

*Selbst-Update

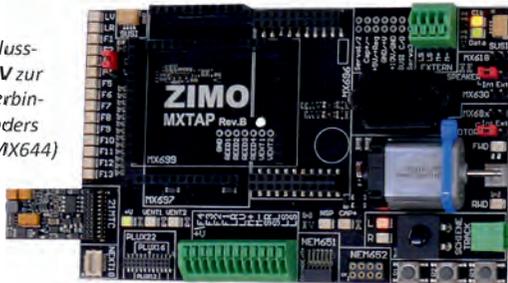
Ebenso wie für alle Komponenten eines Digitalsystems und für die Decoder ist die Update-Fähigkeit auch für das Update-Gerät selbst unerlässlich, um auch bei Update- und Sound-Ladevorgängen die Fortschritte in der Decoder-Technik zu nützen, z.B.: was Geschwindigkeit und Datenmenge betrifft.

Das Selbst-Update des MXULFA erfolgt über den USB-Stick.

Selbst-Update
erfolgreich

Anzeige nach Selbst-Update am MXULFA; außerdem „LED 3“ grün (auch am MXULF sichtbar)

„Test-und-Anschluss-Platine“ MXTAPV zur komfortablen Verbindung eines Decoders (in diesem Fall MX644) mit MXULFA-



•Decoder-Update und -Sound-Laden aus dem USB-Stick

Die Verwendung des USB-Sticks als Datenträger für Software und Sound hat Annehmlichkeiten: die Unabhängigkeit vom Computer, keine Verbindungsprobleme, kein File-Suchen.

MXULFA versucht festzustellen, um welchen Decoder-Typ es sich handelt (aus dessen UID)

```
MXULF,E SW:0.32
suche Decoder
```

Das „Decoder-Software-Sammelfile“ einer bestimmten Entwicklungsstufe (Datum) umfasst sämtliche ZIMO Decoder-Typen ; d.h. es wird nur ein einziges File von der Website heruntergeladen und in den USB-Stick kopiert. MXULFA schickt dann den richtigen Teil zum gerade angeschlossenen Decoder.

```
Update OK
Update: 100%
```

Erfolgsmeldung



Anzeige des Ladefortschritts, sowohl im Falle des Ladens über die Schiene als auch des „SUSI-Ladens“

```
Sound Flash: 60%
```

* Die schnelle Alternative beim Sound-Laden: SUSI

Aufgrund der großen Datenmenge (meistens einige MB) benötigt das Laden eines Sound-Projekts über die Schiene (also am „Update-Gleis“, ohne Öffnen der Lok) einige Zeit, typischerweise 10 bis 15 min.

Wesentlich schneller (1 min) geht es über die „SUSI“-Leitungen des Decoders; d.h. es wird die bei jedem ZIMO Decoder vorhandene SUSI-Schnittstelle benützt, wenn auch nicht das für diese Anwendung zu langsame SUSI-Protokoll. Diese Art des Sound-Ladens läuft allerdings nicht über die Schiene, sondern erfordert eine direkte Verbindung zwischen MXULF und Decoder, bei einem Großbahn-Decoder zum SUSI-Stecker, ansonsten über einen Federkontakt-Griffel oder temporäre Lötung. Die Methode ist also vor allem für eine größere Zahl von Decodern, die bespielt werden müssen, geeignet, und findet meistens noch vor deren Einbau in die Fahrzeuge statt.

* Der Fahrbetrieb mit MXULFA

```
RÜ 56 Adr 1016
F0,F1,F2 = 1,1,0
```

„FAHR“-Bildschirm mit Richtung, Fahrstufe, Adresse, Zustand einer Auswahl der Funktionen

Nach erfolgreichem Software-Update oder Sound-Laden können mit MXULF sofort Testfahrten vorgenommen werden. Die Bedien- und



Sound-Lade-Geräte

Anzeigeelemente (Scroll-Rad, die 4 Tasten, 8 LEDs und Display) werden zur Adressauswahl, zum Steuern der Geschwindigkeit, zum Richtungswechsel und Notstopp, sowie zum Schalten der Funktionen (F0 ... F28) und des MAN-Bits eingesetzt.

STOPP
F0, F1, F2 = 1, 1, 0

Emergency Stopp !

* CVs Programmieren und Auslesen mit MXULFA

Sowohl „Service mode Programming“ (Programmiergleis) als auch „Operational mode“ (POM, on-the-main“) stehen zur Verfügung; im letzteren Fall mit RailCom zum Bestätigen einer erfolgten Programmierung und zum Auslesen der CV-Werte.

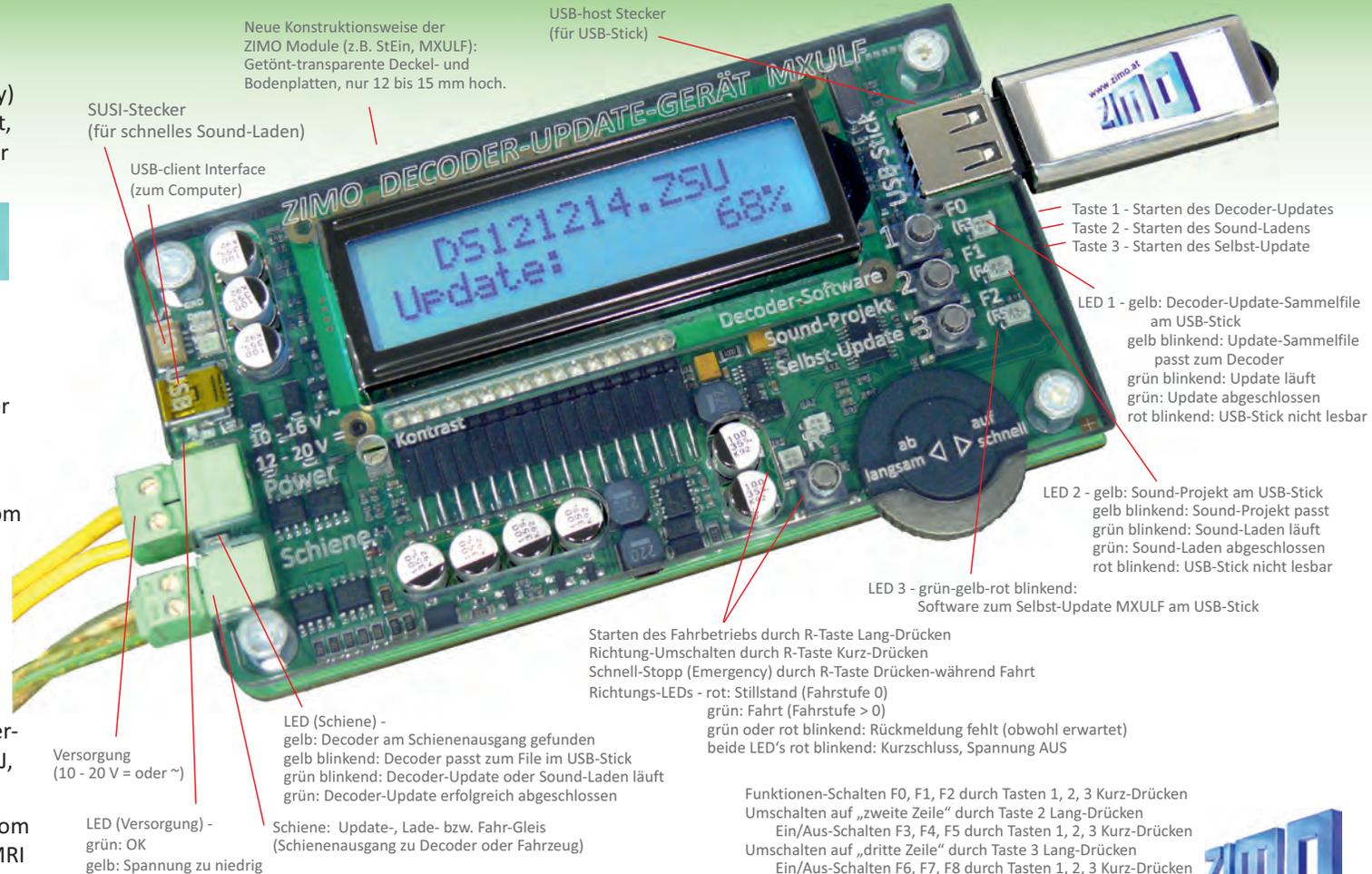
* Anwendung der MXULF(A)-Aufgaben vom Computer

Alle oben aufgeführten Aufgaben des MXULF können lokal vom Gerät ausgeführt werden; aber wenn gewünscht, auch unter externer Kontrolle über die USB-Schnittstelle („USB-client“):

Decoder-Software-Update und -Sound-Laden: direkte Auswahl der betreffenden Files von der ZIMO Website, Kontrolle des Ladefortschritts am Computer.

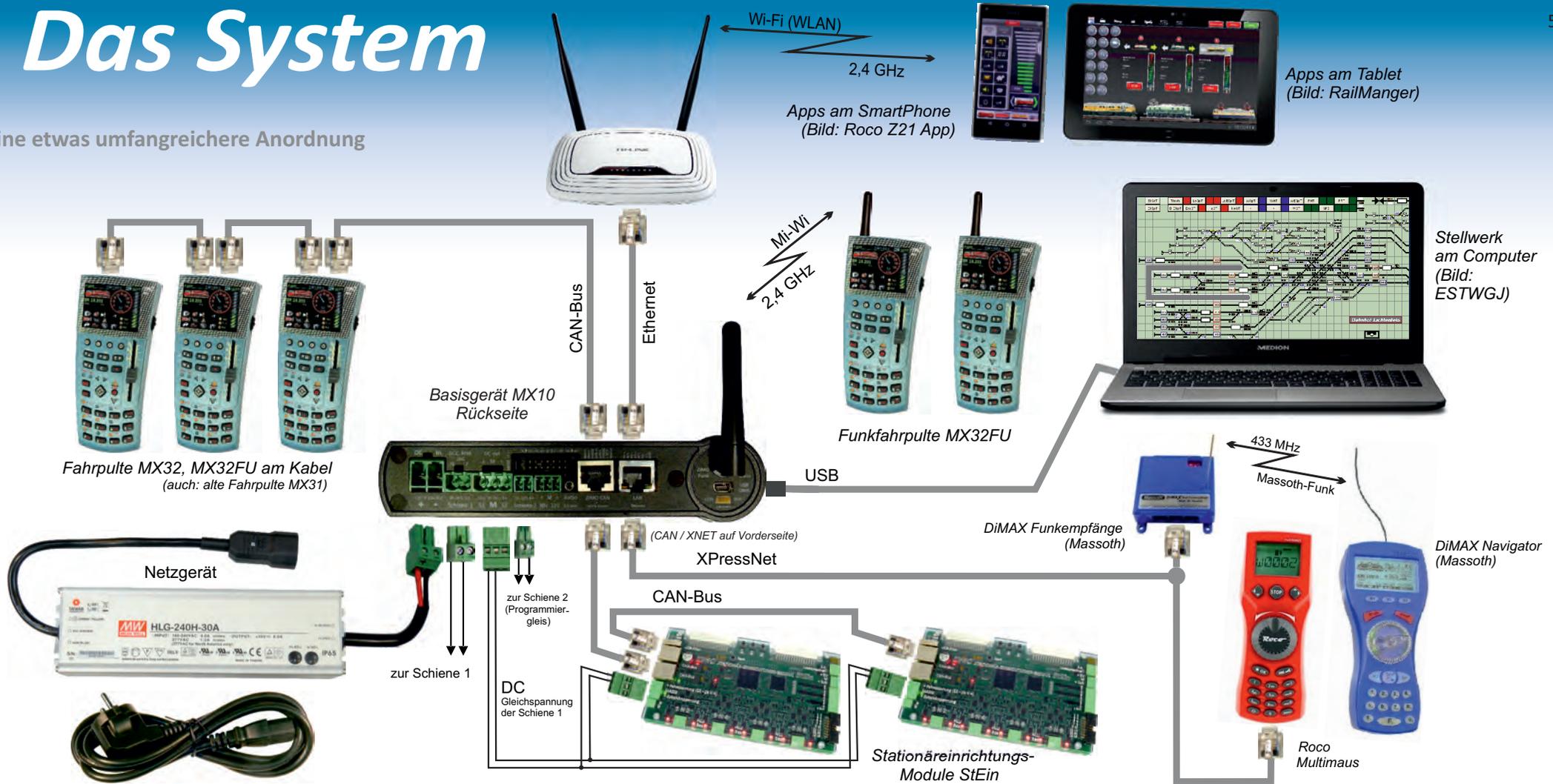
Fahrbetrieb vom Computer mit Hilfe von „Bildschirm-Fahrpulten“, wie sie von vielen Stellwerks- und Programmier-Programmen angeboten werden, z.B. von P.F.u.Sch, ESTWGJ, Train Controller, ... (wenn ZIMO Protokoll implementiert).

Decoder-Konfigurieren, also CV-Programmieren und -Lesen vom Computer mit Hilfe einschlägiger Software wie P.F.u.Sch. JMRI Programmer, ZSP, ZCS, ...



Das System

Eine etwas umfangreichere Anordnung



Das MX10 Basisgerät



Drehknopf zum Scrollen, Parameter einstellen etc...
 128 x 64 Pixel Anzeige, RGB-Farben, hinterleuchtet.
 3 Tasten für schnelle Einstellungen.
 USB (Host) Buchse.
 Buchse für ZIMO CAN, XNET, LAN, etc, auch auf der Rückseite.

Leistungsstark in jeder Beziehung - die technischen Daten des MX10

- Fahrspannung, getrennt einstellbar für Schiene 1 und 2 10 bis 24 V
- Hochfahrzeit, getrennt einstellbar für Schiene 1 und 2 1 bis 60 sec
- Hochfahrspannung, getrennt einstellbar für Schiene 1 und 2 1 to 12 A
- Überstromschwelle, einstellbar für **Schiene 1: 1 bis 12 A, Schiene 2: 1 bis 8 A**
- Abschaltzeit bei Überstrom, getrennt einstellbar für Schiene 1 und 2 0.1 bis 5 sec
- Tolerierte Überschreitung der Überstromschwelle, einstellbar 0 - 4 A für 1 - 60 sec
- Adaptiver Überstrom (Abschaltung wegen abruptem Überstrom) 1 - 10 A in 1 - 500 ms
- Funkenlöschung (Schutz vor Schäden an Kontakten und Rädern) Off / Level 1 / Level 2
- Zwei RailCom Detektoren (einer pro Schienenausgang) starting from 4 mA
- Zwei Bus Systeme (ZIMO CAN Bus 1 und 2), Geschwindigkeit 125 Kbit/s
- LAN, USB, MiWi Funkkommunikation, USB-Schnittstelle, 2 XpressNet Busse, vorbereitet für Loconet und S88, AUX Stromausgang 12 und 32 V, Audio und 6 LED Ausgänge, 8 Logikeingänge.

Der „Normalbildschirm“

ABA Ein-/Ausgänge, Anzeige der Zustände der insgesamt 14 Anschlüsse.

Spannung und Strom am Eingang „DC in“, also des Netzgerätes, welches das MX10 und damit die gesamte Anlage versorgt („Primärversorgung“).

Spannung und Strom am Ausgang „Schiene-1“ (DC-Ausgang S1 inkludiert).

Spannung und Strom am Ausgang „Schiene-2“ (DC-Ausgang S2 inkludiert).



Schienensignal-Statistik (Anzahl der ausgesandten Befehlspakete pro sec):

xx DCC = nur DCC Pakete
xx MM = nur MM Pakete.
xx/yy D/M = DCC und MM

RailCom-Statistik (Anzahl der empfangenen Nachrichten als Antworten auf DCC-Befehle).

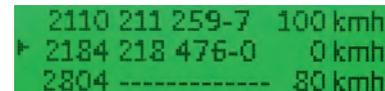
CAN-Bus - Statistik (Anzahl der CAN Pakete);
CAN xxx E = Anzahl der CAN Pakete pro sec
C xxx E yy% = Anzahl und Fehler-Prozentsatz
XNET und **LAN** Verkehr alternierend angezeigt
Gemessene Temperatur auf der Leiterplatte

„STOPP & AUS“

Hier können die beiden Gleisausgänge unabhängig voneinander auf Sammelstopp (SSP) oder AUS gesetzt werden; hier kommt auch die Kurzschluss (= UES) Meldung.



Überwachung der DCC Pakete



Die Werte zeigen, wie viele DCC Pakete/Antworten insgesamt zu einer bestimmten Adresse gezählt werden. Die Häufigkeit des „Aufblitzens“ eines bestimmten Paketart-Indicators (z.B. F oder des dritten ■) repräsentiert also die Intensität des Aussendens dieser Daten.

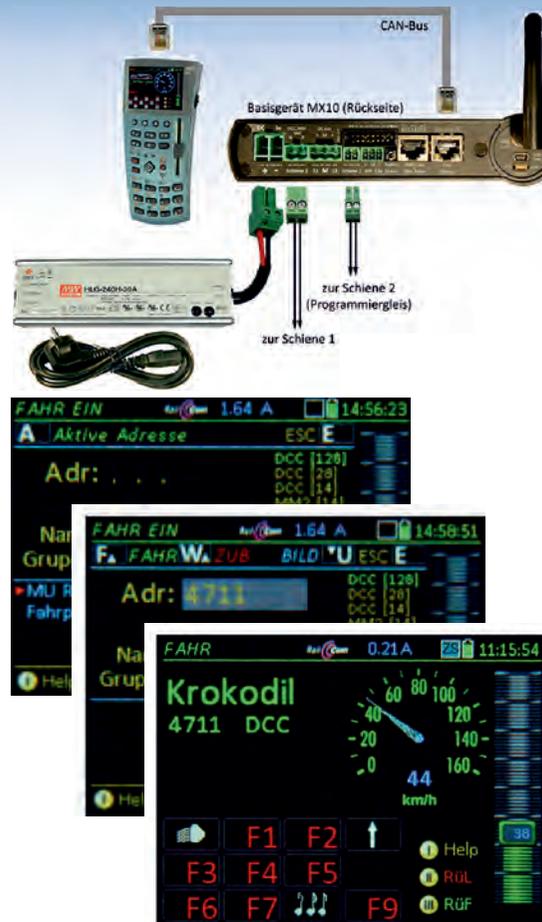
Erste Schritte im ZIMO System

Das ZIMO-Set wird meist als Starter Set geliefert:

- 1 Basisgerät MX10,
- 1 Fahrpult MX32 (Kabel) oder MX32FU (Funk und Kabel),
- 1 Netzgerät mit 30 V / 240 VA oder mehr,
- versch. Stecker, CAN Kabel, Stromkabel.

In einem ersten Schritt werden alle Anschlüsse hergestellt:

- ★ Das MX32 Fahrpult wird an das Basisgerät MX10 ("ZIMO CAN" Buchse) mittels des CAN-Bus Kabels angeschlossen und
- ★ die Gleise mit „Schiene 1“ oder „Schiene 2“ des MX10 verbunden. Schiene 2 kann als zweites Hauptgleis oder als Programmiergleis für den "Service mode" verwendet werden.
- ★ Das Netzgerät wird mittels fix angeschlossenem Stromkabel mit der Buchse "DC in" des MX10 verbunden,
- ★ die Basisstation MX10 schaltet sich automatisch ein, wenn das Netzteil Strom bekommt. Die Hochfahrsequenz wird mit einem roten, dann blauen Display angezeigt.
- ★ Das Fahrpult MX32 startet anschließend ebenfalls autonom.
- ★ Ein MX32 zeigt den **FAHR EIN** Bildschirm. Nun muss die Adresse eines Triebfahrzeuges eingegeben werden.
- ★ Danach wird das neue Triebfahrzeug durch drücken der F-Taste aktiviert: der Bildschirm zeigt nun den **FAHR** Modus. Meist sind ein Tacho und die Funktionstasten abgebildet, die Anzeige lässt sich aber verändern.
- ★ Jetzt kann das neue Triebfahrzeug mittels des Schiebereglers und der R- und F-Tasten gesteuert werden.



Das Fahrpult MX32 in typischem FAHR - Betrieb

„Oberer Balken“ (die Kopfzeile des Bildschirms)
 Aktueller Betriebszustand **FAHR**;
 Spannung & Strom auf der Schiene
 „Kommunikationspunkt“ zur Überwachung
 des Datenverkehrs mit der Zentrale;
 RailCom Logo wenn Daten empfangen werden;
 Akku-Anzeige; Uhr (Welt- oder Modellbahnzeit).

Lok-Bild (wenn vorhanden); durch Touch in
 größere Darstellung umschaltbar.

Lok-Name, Adresse, Datenformat
 soweit vorhanden.

Funktions-Symbole

in Anordnung der Zifferntasten, beschreiben
 deren aktuelle Bedeutung und sind wahlweise
 per Taste oder Touch zu betätigen. Im Bild
 ist die Darstellungsform „Black style“.

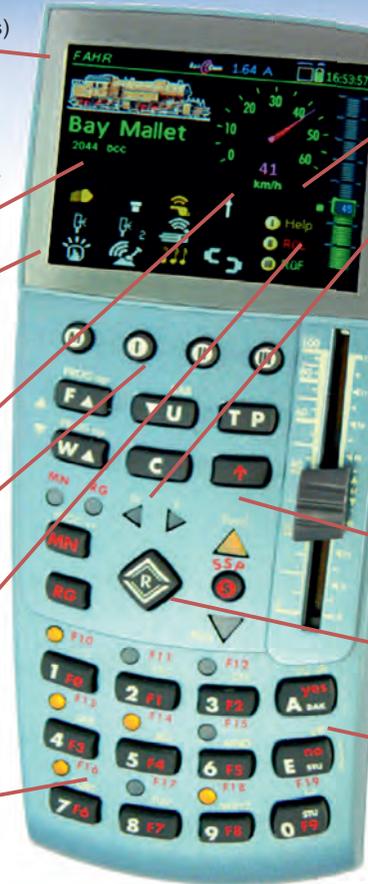
Tacho mit Echtgeschwindigkeitsanzeige aus
 RailCom Rückmeldung; durch Touch
 Umwandeln in kleinen Digital-Tacho
 (dafür großes Lokbild)

Softkeys M (= Menü), I, II, III
 aktuelle Bedeutung oberhalb im Display.

Fahrbalken

repräsentiert den Schieberegler, zeigt u.a.
 aktuelle Fahrstufen, Übernahme-Stellungen,
 Zugbeeinflussung.

Ziffern- und Funktionstasten-Block,
 auch SMS-Tastatur zur Texteingabe



Das MX32 Fahrpult

Aussende-Rückmeldestatistik
QoS-Symbol

ZIMO „Ost-West“:

Seit die Mollbahn digital fährt, ist die Fahrtrichtung auf das Fahrzeug bezogen (nicht auf die Anlage); „vorwärts“ ist „Rauchfang“ bzw. „Führerstand 1 voraus“. ZIMO hat mit „Ost-West“ ein Verfahren entwickelt, das jederzeit erlaubt - ohne Kenntnis der Aufgleisungsrichtung korrekt loszufahren, - über „beide“ Richtungen (Vor-/Rückwärts, Ost-West) zu informieren, und - das alles OHNE Verlust der gewohnten Handhabung (Richtungsumschaltung).

Scroll-Rad im FAHR - Betrieb
Geschwindigkeits-Feinregelung (+/- 10 Fahrstufen), oder Regler für zugeordnete Parameter (z.B. Lautstärke).

Wipp-Schalter (oberhalb des Scroll-Rades) alternative Möglichkeit für Fahrzeugwechsel, oder Umschalten zw. zugeordneten Parametern.

Scroll-Rad in **FAHR** mit sichtbarem **RüF**

Scrollen zwischen den Zeilen (Adressen) im **RüF**,
Wipp-Schalter zum Umschalten der Darstellungsebene.

Scroll-Rad beim Programmieren **SERV PROG, OP PROG**
Scrollen zwischen den Zeilen in der CV-Werte-Liste,
Wipp-Schalter zum Inkrem./Dekrementieren eines Wertes.



FAHR Bildschirm des Fahrpultes MX32: das aktuelle Fahrzeug wird mittels Schieberegler und F-Tasten gesteuert. Dazu gibt das Display Auskunft über sämtliche Betriebszustände, Funktionen, Weichen- und Signalstellungen, etc...

◀ Bild ganz links (MX32 Vollbild): typischer Standardbildschirm mit Adresse, Name, Bild, Tacho, F-Tasten sowie weiterführenden Anzeigen und Tastensymbolen.

◀ Bild links: **FAHR** Bildschirm mit sichtbarem **RüF** (Rückholpeicher: eine Art Favoritenliste) um andere Fahrzeuge rasch in den Vordergrund zu bringen und aktiv zu steuern.



▲ Ähnlicher **FAHR** Bildschirm, aber mit großem Lokbild, Digitaltacho und Funktionstastensymbolen.

◀ Ein **FAHR** Bildschirm ohne Fahrzeugbild, aber mit Namen, Adresse, Tacho und Funktionstasten.



◀ Um ein neues Triebfahrzeug einzugeben, ist nur die Adresse nötig, danach kann man die Lok schon steuern. Weitere Informationen können gleich oder später eingegeben werden. Bei der Namenseingabe werden Fahrzeuge mit ähnlichem Namen aus dem Speicher angezeigt.



◀ Eine Mischung aus **FAHR** Bildschirm und Zubehör-Adressliste (Weichen oder Signale): es werden die Zubehördecoder-Adressen und die jeweilige Position der vier angeschlossenen Ausgänge angezeigt. Hier kontrollieren die Funktionstasten die Weichenstellungen.



▲ Die Panelanzeige: eine elegantere Methode, die Zubehörausgänge zu kontrollieren: jedes Signal oder jede Weiche hat ihren Schalter, an dem auch die Stellung angezeigt wird. Das Weichen-/ Signalsymbol und die Adresse werden definiert, womit eine klare Erkennbarkeit gegeben ist.

Der „kleine“ Tastenblock

R-Taste " Fahrtrichtung
S-Taste " Stopp, SSP, AUS
MN (manuell) blink rot: MAN
ist aktiv

RG (Rangieren, gelb: Halb-
bzw. 1/3-Geschwindigkeit)

A-Taste " Auswählen, Be-
stätigen, "ja", aus **FAHR** zur
Adresseingabe **FAHR EIN**

E-Taste " End, ESCape,
E-Bildschirm

F-Taste → aus der Adresseingabe **FAHR EIN** Wechsel
in den Betriebszustand **FAHR**, oder Wechsel
zwischen Fahrzeugen innerhalb **FAHR**.

U-Taste → Wechsel zw. Fahrzeugen innerhalb **FAHR**,
oder Übernahme eines Fahrzeugs von
einem anderen Fahrpult.

TP-Taste → Umschaltung zwischen Traktionsloks,
oder Zuordnen einer Traktion bzw.
Entfernen aus der Traktion

W-Taste → Wechsel und Rückwechsel in/aus
Betriebszustand **WEI**

C-Taste (Clear) → Löschen von Fahrzeugen aus **RüF** u.a.



Eine Übersicht der zahlreichen Bedienungs- und Einstellungsmöglichkeiten



◀ Programmieren im „Operational Mode“ (OP PROG) beginnt mit der automatischen Identifizierung des Decoders, d.h. Auslesen einiger wichtiger CVs wie Decoderhersteller, -typ, Software Version, UID und Ladecode. Das Programmieren kann danach oder nach Unterbrechung sofort beginnen.



◀ Das Auslesen und Programmieren mittels RailCom erfolgt (soweit es sich um einen ZIMO Decoder handelt) in einer sehr langen Liste mit Klartext. Dadurch ist der Überblick aller schon „behandelten“ CVs gegeben, diese können auch jederzeit nochmals verändert werden.



◀ Für alle gängigen „Mappings“ hält das MX32 eigene Displays bereit: Standard NMRA CV Mapping (mit oder ohne Linksverschiebung), Schweizer Mapping, ZIMO Eingangsmapping, ZIMO Mapping der Funktionssounds und Lautstärken. Das Bild zeigt das Schweizer Mapping, um komplexe Lichtfunktionen inkl. Abhängigkeiten einzustellen.



◀ Dieses Bild erscheint, wenn ein anderes Fahrpult das Fahrzeug im Vordergrund steuert. In diesem Fall handelt es sich um ein über das XpressNet angeschlossenes Fahrpult (oder App) wie im oberen Balken zu erkennen ist.



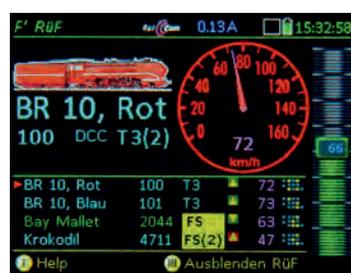
◀ Kurzschluss auf Schiene 1, der Strom wird abgeschaltet! Sofort wird in allen Fahrpulten das Stopp-Fenster mit dem aktuellen Zustand der Schienenanschlüsse sowie der weiteren Möglichkeiten gezeigt. Ein TOUCH auf die jeweilige Fläche am Bildschirm führt zurück zu FAHR oder zum Sammelstopp.



◀ Die **Objekt-Datenbank** ist eine Liste aller jemals aktiven Fahrzeuge (Adressen) des Systems (MX10 und MX32); Fahrzeuge im **RüF** (Rückholpeicher): grün; Fahrzeuge in anderen Fahrpulten: blau; inaktive Triebfahrzeuge im Basisgerät MX10: grau. Zu jeder Adresse werden der Name, die Geschwindigkeit, die Fahrtrichtung, die F-Tasten und ev. Mehrfachtraktionen angezeigt.



◀ Einstellungen für HLU Fahrstufen (eine ZIMO Spezialität): dieses Bild zeigt den Zustand von Gleisabschnitten eines MX9 Moduls. Besetztmelder, HLU Fahrstufen (max. 7 Fahrstufen) und die erkannte Triebfahrzeugadresse.



◀ Die ZIMO (Mehrfach)Traction: der **RüF** wird dazu verwendet, um die Adressen für eine „Traction“ zu finden, letztere wird dann durch die TP- und eine Funktionstaste gebildet, wobei fast unbegrenzt Fahrzeuge in eine Traction eingebunden werden können. Tractionen anderer Fahrpulte werden ebenfalls angezeigt.

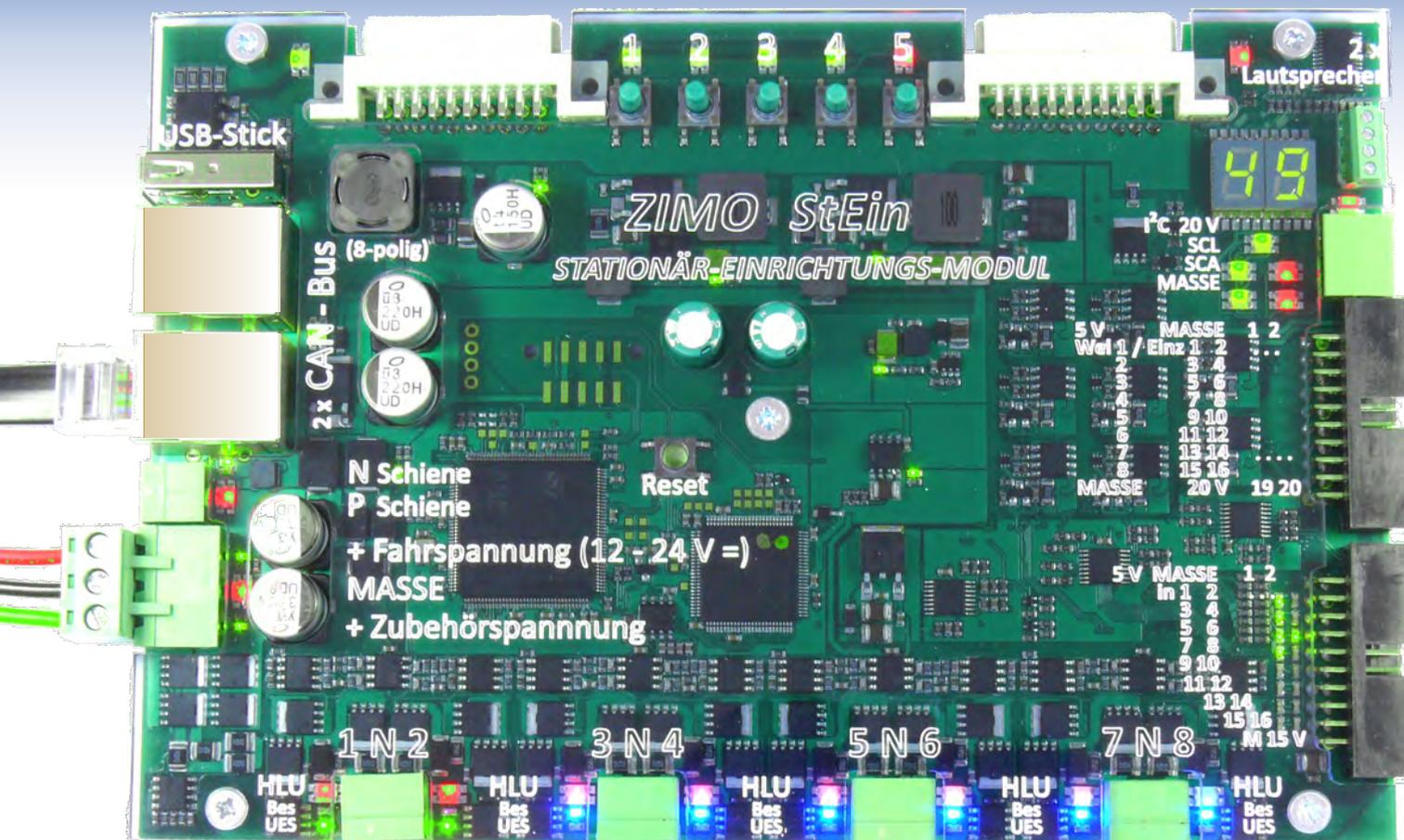


◀ Mit ZIMO Decodern (oder Decodern anderer Fabriken mit RailCom) wird die echte Geschwindigkeit mittels RailCom Rückmeldung angezeigt. Der Bildschirm links dient dem automatischen Abgleich des Tachos durch direkte Programmierung der CV # 136.

Der ZIMO StEin

„StEin“ ist das Acronym
für „StationärEinrichtungs-Modul“.

63



ZIMO hat das Konzept der „Stationär-Einrichtungs-Module“ = StEin ausgearbeitet - auch in der Tradition der MX8- und MX9-Module, um die Belange ALLER stationären Einrichtungen der Modellbahnanlage zusammenzufassen: Weichen, Signale, Rückmeldungen vom Gleis (Besetzt und RailCom); besonders wichtig: die Beaufschlagung der Gleis-abschnitte mit der ZIMO „signal-abhängigen Zugbeeinflussung“ nach HLU.

8 Anschlüsse für (einseitig isolierte) Gleisabschnitte, jeweils bis zu 8 A belastbar, in Summe 12 A (also Großbahn-tauglich), Besetzerkennung ab 1 mA (entsprechend Achswiderstand 10 - 20 KOhm), Kurzschlusserkennung und -abschaltung mit einstellbaren Schwellen und Zeiten, RailCom lokal (zur Zugnummernerkennung) und RailCom global (Weiterleitung der kompletten Nachrichten), ZIMO HLU Speed Limits in 7 Stufen, ZIMO ACKs zur Zugnummernerkennung,

8 Anschlüsse für Weichenantriebe (Doppelspulen, Motor, EPL, ...) mit umfangreicher Positions- und Umlaufkontrolle, auch verwendbar als 16 Einzelanschlüsse für Entkuppelgleise, Beleuchtungseinrichtungen, u.ä.,

16 Logikpegel-Eingänge für Sensoren aller Art: Gleiskontakte, Lichtschranken, Stellungsmelder, usw.,
1 I²C Bus Anschluss, für 16 Signalplatinen an den Standorten der Signale (Signalplatinen treiben jeweils 16 LEDs oder zwei Ausgänge für Multiplex-Signale),

2 Lautsprecher-Ausgänge am internen Sound-Erzeuger für Bahnhofsansagen u.ä.,

2 Steckverbinder für Erweiterungsplatinen (weitere Weiche, Servos, u.ä.).



ZIMO Mitarbeiter

Impressum

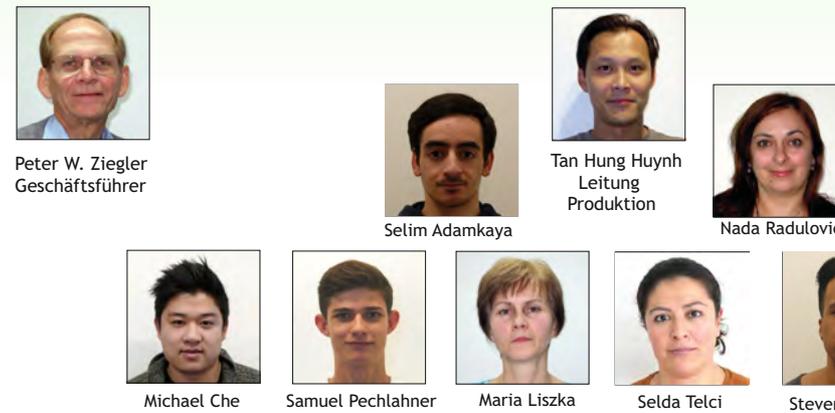
ZIMO ELEKTRONIK GmbH
Schönbrunner Straße 188
1120 Wien
ÖSTERREICH
www.zimo.at
office@zimo.at

t +43 1 8131007 0
f +43 1 8131007 8

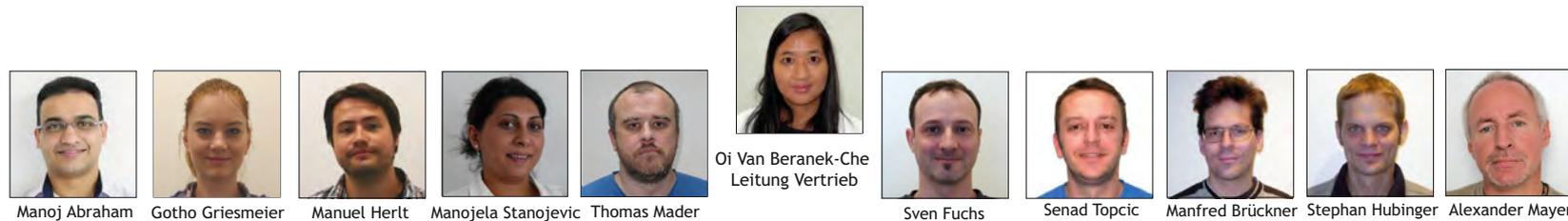
Für den Inhalt verantwortlich: Peter W. Ziegler
Änderungen und Irrtümer vorbehalten;
einige beschriebene Features
sind erst in Planung.
RailCom ist ein Markenzeichen der Lenz GmbH.



Entwicklung - Test - Sounddesign



Produktion - Einkauf



Verkauf - Vertrieb - Verwaltung - Dokumentation - Kundendienst - Reparaturen - Testmittel

Ihr Fachhändler

